



# Schwabe Verlag

Herbst 2023

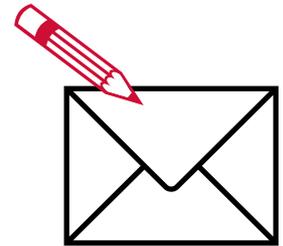
Philosophie  
Altertum  
Geschichte  
Literatur- und  
Kulturwissenschaft  
Musik und Theologie

## Abonnieren Sie unseren Newsletter

unter [www.schwabe.ch/newsletters](http://www.schwabe.ch/newsletters)

Buch- und E-Book-Bestellungen an: [info@schwabeverlag.ch](mailto:info@schwabeverlag.ch)  
oder via Webshop: [www.schwabe.ch](http://www.schwabe.ch)

- Philosophie
- Altertumswissenschaft
- Geschichte
- Literatur, Kultur- und Musikwissenschaft
- Theologie



## Inhalt

### Kunst und Medienwissenschaften

- 3 Roger Fayet Ästhetik der Rührung  
5 Heinz Büttler «Lebt Anker noch?»  
27 Stefan Lorenz Sorgner Philosophy of Posthuman Art  
59 Jahrbuch Qualität der Medien 2023  
60 Zandolini / Allgäuer Das Unsagbare sehen  
62 Peter Blattner Basel

### Sprach- und Literaturwissenschaften

- 7 Wyder / Naumann / Steiger Goethes Schweizer Reisen  
8 Wolfram Groddeck «Meine Bemühungen»  
9 Groddeck / Reibnitz I. Abteilung, Kritische Walser-Ausgabe  
10 Robert Walser: Drucke in Die Rheinlande  
11 Robert Walser: Drucke im Prager Tagblatt  
12 Honold / Klawitter Thomas Mann, «Der Tod in Venedig» und die Grenzgänge des Erzählens  
13 Heiko Christians Abschied vom Abenteuer. Ernst Jüngers Jahrhundertlektüren  
17 Stefan Goldmann Topik und Memoria  
19 Dehrmann / König Zarathustra-Lektüren  
39 Cudré-Mauroux / König / Steinrück Lire Jean Bollack – Jean Bollack lesen  
44 Führer / Mangold (Hg.) Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg  
46 Klínger / Filipowski (Hg.) Die neuen Texte der Deutschen Versnovellistik  
47 Sebastian Coxon Medieval German Tales  
48 Baisch / Holzhauer / Rose (Hg.) Hoppes Nibelungen  
49 Heinzle Wolfram von Eschenbach

### Geschichte

- 15 Bert / Lamy Les cartes à jouer du savoir  
16 Jean-François Bert Le corpse qui pense  
32 Stephan Meder Savignys Weg in die juristische Moderne

- 41 Jasmin Welte Helmut Berve und die Alte Geschichte  
45 Klaus Herbers Aufbruch in eine neue Epoche  
50 Martin Salzmann (Hg.) Die Rechtsquellen der Stadt Bischofszell und der benachbarten Gerichte und Herrschaften  
51 Heyden / von Aesch (Hg.) Das Berner Münster als Kirchenraum und Raum für Kirche  
55 Furrer / Praz / Jenzer (Hg.) Lebenswege fremdplatzierter Jugendlicher 1950–1985 / Trajectoires d'adolescent-es placés 1950–1985  
57 Nationales Forschungsprogramm «Fürsorge und Zwang»  
64 Mirco Melone Vom Ereignis zur Ikone  
65 Niccolò Raselli Friedrich Amstutz  
66 Philippe Wanner Wirksame Zeichen oder wirkungslose Dinge?  
67 Hans-Ulrich Iselin (Hg.) Ein Jahrhundert Unfallchirurgie  
69 Alexandra Hofmänner Das Verhältnis von Wissenschaft und Staat in der Schweiz

### Philosophie

- 18 Gabriel Valladão Silva Die Differenz im Ursprung  
19 Dehrmann / König Zarathustra-Lektüren  
20 Susanne Möbuß Gelingendes Sein  
21 Astrid Hähnlein Urteilen und Ereignis  
22 Karl Jaspers: Einführung in die Philosophie / Kleine Schule des philosophischen Denkens  
23 Karl Jaspers: Die geistige Situation der Zeit / Vernunft und Widervernunft in unserer Zeit  
25 Stefan Lorenz Sorgner Philosophy of Posthuman Art  
26 Žarko Paić The Superfluity of the Human  
27 Haddad / Hüsch Dieu et la morale  
28 Eduard Kaeser Auf schiefer Bahn  
29 Kilian Mehl Warum tun wir nicht, was wir wissen?

- 30 Francis Waldvogel Die Vielfalt der Emergenz  
31 Helmut Holzhey Wunder. «Ich nehme das Wort nicht leichtfertig in den Mund»  
32 Stephan Meder Savignys Weg in die juristische Moderne  
33 Johann Georg Sulzer: Schriften zu Psychologie und Ästhetik  
35 Erler / Heßler / Petrucci (eds.) Authority and Authoritative Texts in the Epicurean Tradition  
63 Urs Breitenstein (Hg.) Endlichkeit und Unendlichkeit

### Altertumswissenschaften

- 35 Erler / Heßler / Petrucci (eds.) Authority and Authoritative Texts in the Epicurean Tradition  
36 Liliane Marti Konflikt und Konzil  
37 Margarethe Billerbeck Dionysios von Byzanz, Anaplastus Bosphori  
40 Straumann / Schwarz Insulae in Context  
41 Jasmin Welte Helmut Berve und die Alte Geschichte  
42 Semenzato / Hartmann (Hg.) Von der Antike begeistert!  
43 Stiftsbibliothek St. Gallen (Hg.) Sterne  
70 Jacob Burckhardt: Die Kunst des Altertums

### Theologie

- 18 Lukas Landmann Jerusalem: Faces of a City  
29 Haddad / Hüsch Dieu et la morale  
43 Stiftsbibliothek St. Gallen (Hg.) Sterne  
44 Führer / Mangold (Hg.) Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg  
51 Heyden / von Aesch (Hg.) Das Berner Münster als Kirchenraum und Raum für Kirche  
52 Virtus Éméric Akpovo La mystique de l'engendrement mutuel au sein de l'Église-famille de Dieu au Bénin  
53 Amherdt / Delgado (eds.) Église en sortie – mission : changement de paradigme

- 54 Amherdt / Derroitte / Legrand (eds.) L'utilisation des symboles en éducation religieuse  
58 Michael Sievernich Interkulturelle Kommunikation im Horizont der Menschenwürde  
60 Zandolini / Allgäuer Das Unsagbare sehen

### Psychologie

- 29 Kilian Mehl Warum tun wir nicht, was wir wissen?

### Naturwissenschaften

- 30 Francis Waldvogel Die Vielfalt der Emergenz

### Sozialwissenschaften

- 15 Bert / Lamy Les cartes à jouer du savoir  
16 Jean-François Bert Le corpse qui pense  
55 Furrer / Praz / Jenzer (Hg.) Lebenswege fremdplatzierter Jugendlicher 1950–1985 / Trajectoires d'adolescent-es placés 1950–1985  
57 Nationales Forschungsprogramm «Fürsorge und Zwang»  
69 Alexandra Hofmänner Das Verhältnis von Wissenschaft und Staat in der Schweiz

### Musikwissenschaft

- 63 Silja Reidemeister Der Komponist Rudolf Moser

### Zeitschriften

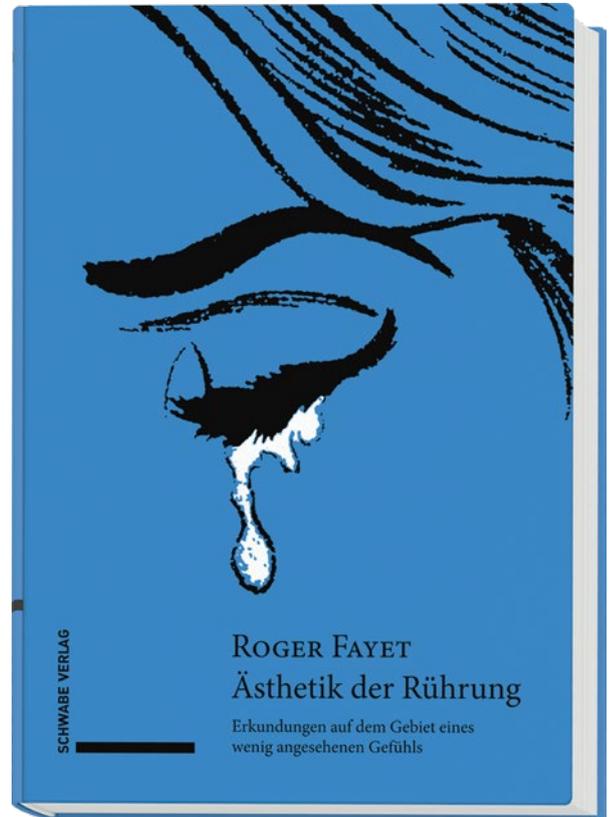
- 71 xviii.ch  
71 Schweizerische Zeitschrift für Geschichte  
72 Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
72 Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte  
73 Germanistik in der Schweiz  
73 Museum Helveticum  
74 Bioethica Forum  
74 Studia Philosophica

# Wenn Kunstwerke rühren

Roger Fayet

## Ästhetik der Rührung

Rührung ist ein vertrautes, aber nur selten reflektiertes Gefühl. Im doppelten Sinn ist es «wenig angesehen»: Nicht nur hat es bislang vergleichsweise wenig wissenschaftliche Aufmerksamkeit erfahren, es wird auch schnell – gerade wenn es im Kontext von Kunst auftritt – als Anzeichen für fehlende Tiefe gesehen. Roger Fayet sucht in seiner Auseinandersetzung mit möglicherweise rührenden Kunstwerken nach einem besseren Verständnis dieses Gefühls, das er im Kontext ästhetischer Erfahrung sowie im Licht historischer und gegenwärtiger Theorien betrachtet. Er erkundet sein Thema in einem weiten zeitlichen Horizont: von der Ästhetik der Antike bis in die Kunst und Kunsttheorie der Gegenwart.



### Kunst/Kunstgeschichte

**Roger Fayet** ist Direktor des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft SIK-ISEA und lehrt Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Seine Schriften widmen sich vor allem der Ästhetik des Reinen und Unreinen, der Differenz zwischen Moderne und Postmoderne sowie museumstheoretischen Fragen.

Roger Fayet  
**Ästhetik der Rührung**  
 Erkundungen auf dem Gebiet eines wenig angesehenen Gefühls

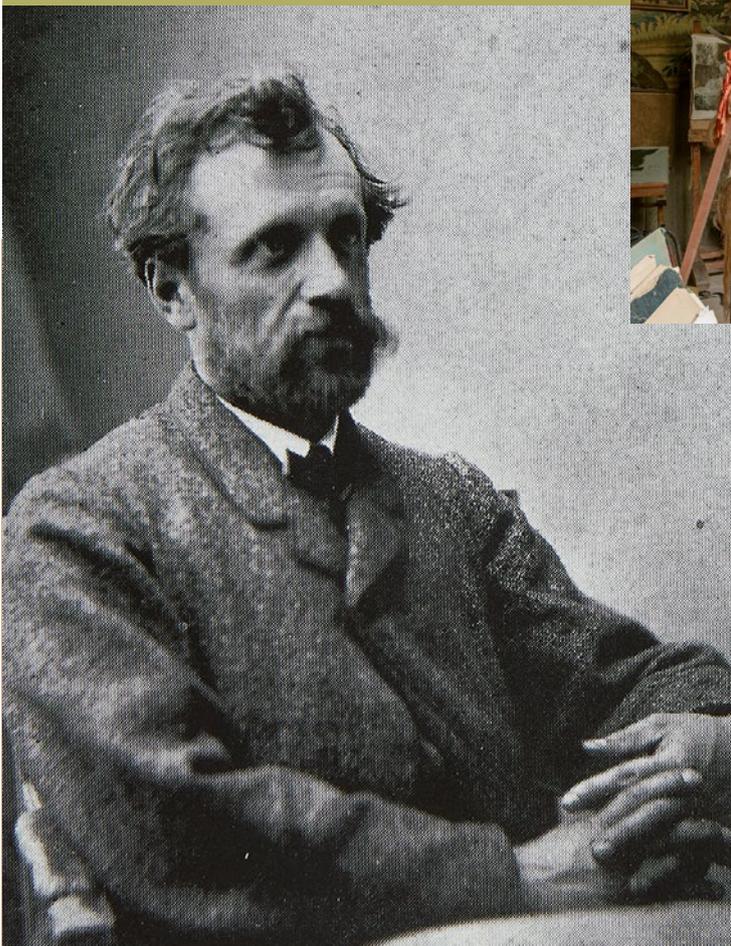
Ca. 432 Seiten, 45 Abbildungen,  
 gebunden mit Schutzumschlag.  
 Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
 ISBN 978-3-7965-4813-0  
 Erscheint im September 2023



# «Lebt Anker noch?»

«Lebt Anker noch? Ich denke oft an seine Arbeiten.  
Ich finde sie so treffend und fein empfunden. Er ist noch  
ganz vom alten Schlag, [...]»

Vincent Van Gogh an seinen Bruder Theo, 11.4.1883  
(Brief Nr.336, Original in holländischer Sprache)



Sie betonen eine Sache, welche ich, soweit ich es  
vermochte immer im Auge hatte: das psychologische  
Interesse, sehr wahrscheinlich ein altes Überbleibsel  
meiner Theologie. Immer schien es mir, dass ein Bild  
ohne dieses Interesse allen Lichtes entbehrt. [...]  
Der Mensch interessiert sich für den Menschen,  
er wird immer das hervorragendste Modell sein.

Albert Anker an Philippe Godet, Ins, 17. Mai 1899

# Zeitreise zum grossen Schweizer Maler Albert Anker

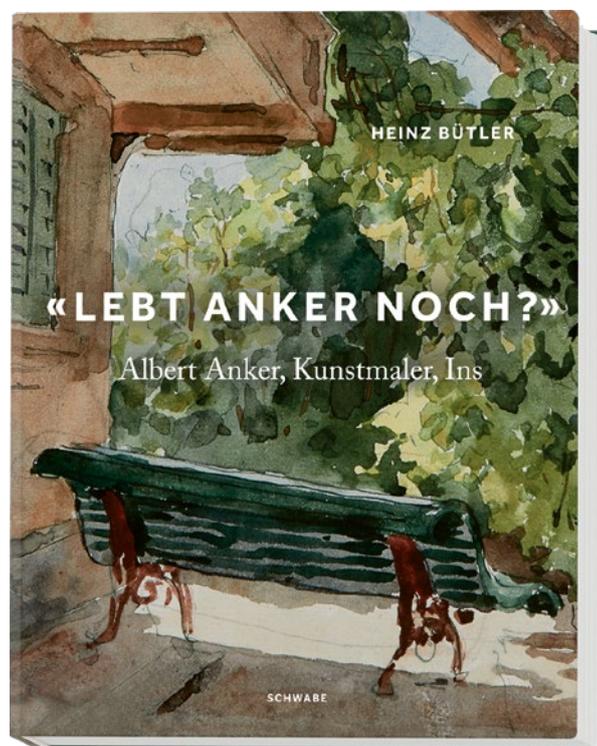
Heinz Büttler

## «Lebt Anker noch?»

Einen populäreren Schweizer Künstler als Albert Anker (1831–1910) hat es nie gegeben. Aber auch keinen, dessen Werk bei oberflächlicher Betrachtung so sehr Hand bietet für Missverständnisse und voreilige Einordnungen im Sinn von: grossartig gemalt, jedoch mit einem Hang zu Idylle und Idealisierung ländlichen Lebens.

Anker war kein Neuerer, aber ein Meister des genauen, einfühlsamen und – der künstlerischen Wahrhaftigkeit zuliebe – auch ungeschönten Blicks auf die Menschen seiner Welt, namentlich des Dorfes Ins im Berner Seeland. Das Heimische war Ankers Leitmotiv als Künstler, die grosse Welt das Zentrum seiner Interessen und seines Denkens, geschult auch an mehr als dreissig Winterhalbjahren, die Anker in Paris verbrachte, und an Reisen zu den alten Meistern, die für ihn zeitlebens Richtschnur blieben.

Der reich illustrierte Band «Lebt Anker noch?» führt zu vielen wenig bekannten Werken (auch Landschaften) – und in Ankers Atelier, das allein schon als eines der ganz wenigen im Originalzustand erhaltenen Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts eine Sensation darstellt. Ankers Briefe sind die farbenreiche Erzählung seines Lebens, tröstlich auch für den Leser, weil schonungslos ehrlich und auch mit Humor gesehen.



## Kunst/Kunstgeschichte

**Heinz Büttler**, seit 1980 Filmmacher und Autor. Zuletzt vor allem Dokumentar- und Essayfilme zu bildender Kunst, Fotografie, Design und Literatur. Filmografie seit 2000 (Auszug): *Alberto Giacometti – Die Augen am Horizont*. *Ferdinand Hodler – Das Herz ist mein Auge*. *Félix Vallotton – Maler gegen die Zeit*. *Rembrandt und sein Sammler*. *Gelebte Kunst* (beide mit E.W. Kornfeld). *Andreas Walser – Métro zum Höllentor*. *Kunst und Krieg* (Der Erste Weltkrieg). *Bilderwelten vom Krieg*. *Was ist Dada? – Riviera Cocktail* (Edward Quinn, Henri Cartier-Bresson) – *Biografie eines*

*Blicks*. *Belichtete Schweiz*. – *Ettore Sottsass – Der Sinn der Dinge*. *Chair Times*. – *Wer hat Angst vor James Joyce? Merzluft* (Klaus Merz), *Hermann Hesse*. *Brennender Sommer*.

Heinz Büttler

## «Lebt Anker noch?»

Albert Anker, Kunstmaler, Ins  
Mit Beiträgen von Manfred Papst  
und Alain Claude Sulzer

17.8 x 22.9 cm  
Ca. 430 Seiten, zahlreiche  
Abbildungen in Farbe, flexibler  
Leineneinband mit Fadenheftung.  
Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
ISBN 978-3-7965-4862-8  
Erscheint im September 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Mit Goethe durch die Schweiz

Goethe war wohl der bekannteste Schweiz-Reisende aller Zeiten. Auf der ersten Reise von 1775 lernte ein junges Genie staunen, auf der zweiten Reise von 1779 war er mit seinem Dienstherrn Carl August von Sachsen-Weimar und Eisenach unterwegs, auf der Rückreise aus Italien 1788 folgte er dem jungen Rhein und auf der dritten Reise von 1797 zog es ihn noch einmal zum Gott-hard. Eindrücke, Erlebnisse und Beobachtungen hielt er in zahl-reichen Briefen, Tagebüchern und Notizen fest. So erschloss er sich Land und Leute, indem er sich in der Landschaft bewegte und sie sich buchstäblich erwanderte.

Die beiden zusammengehörigen Bände nähern sich dem be-rühmten Reisenden auf komplementären Wegen: Band I präsen-tiert Goethes Schweizer Reisen in ihrem genauen zeitlichen und topographischen Ablauf anhand der Originaltexte und zeitge-nössischer Illustrationen. Band II bietet die Möglichkeit, Goethes Wege heute noch einmal in Form von kürzeren und längeren Wanderungen nachzugehen. Diese sind geografisch in drei Zonen geordnet: Zentral-, Nord- und Ostschweiz (Zürich, Rheinfall, Wädenswil-Hütten, Haggenegg, Rigi Klösterli, Amsteg, Schöllenschlucht, Gotthardpass, Via mala); Nordwest- und Westschweiz (Basel, Birstal, St. Petersinsel, Moudon, Lac de Joux, La Dôle, Genferseeufer, Pissevache-Fall); Berner Oberland und Wallis (Bern, Beatushöhlen, Obersteinberg, Grosse Scheidegg, Rosenloui, Aareschlucht, Leukerbad, Furkapass).

**Sprach- und Literatur-wissenschaften  
Kunst/Kunstgeschichte  
Geschichte**

**Margrit Wyder**, Literaturwissen-schaftlerin und Ausstellungskurato-rin, ist Präsidentin der Goethe-Gesellschaft Schweiz (GGs) und Ehrenmitglied der internationalen Goethe-Gesellschaft in Weimar. Zahlreiche Publikationen zu Goethe und der Schweiz sowie zu Goethe und den Naturwissenschaften.

**Barbara Naumann**, Literatur-wissenschaftlerin, ist seit 2000 Professorin an der Universität Zürich, Vorstandsmitglied der GGS und Herausgeberin der Zeitschrift «figurationen». Zahlreiche Publika-tionen zur Literaturgeschichte und -theorie um 1800 und zur Moderne.

**Robert Steiger**, Literaturwissen-schaftler, war bis 2013 Senior Editor beim Birkhäuser Verlag und ist Vor-standsmitglied der GGS. Er ist (zu-sammen mit Angelika Reimann) Herausgeber der achtbändigen do-kumentarischen Chronik «Goethes Leben von Tag zu Tag» (1982–1996) und war Mitarbeiter am zugehöri-gen Registerband (2011).

W 20

«Es sind keine Worte für die Größe und  
Schöne dieses Anblicks»

## Von La Gvirine über die Dôle nach St-Cergue

Vgl. Band I, S. xxxviii

Nachdem sie am Vortrag auf der Dent de Vaulion (W 19) ein Nebelmeer er-lebte hatten, genossen Goethe und Carl August am 26. Oktober 1797 im Jura eine Aussicht, die ihnen unvergesslich bleiben sollte. Am Morgen ritzen sie von Le Brassat südwärts in Richtung Genfersee. Auf diesem Weg kam die Reitergruppe mit Mercks Schwager als Führer kurz durch französisches Ge-biet, wo Goethe gleich die viel armlichere Anmutung von Land und Leuten auf-fiel. Das Wetter schien an diesem Tag klarer zu sein – das weichte die Lust, nochmals eine Bergpartie zu unternehmen. Von der Straße über den Col de la Gvirine, die Genf mit Paris verband, wurde bald der «helle Gipfel der Dôle» sichtbar. So wandten sie Oberpostmeister Wödel mit dem Fierden wei-ter nach St-Cergue und bestiegen den Berg von Norden her. Die Höhe ist mit 1701 Metern der zweit höchste Berg des Schweizer Jura, knapp hinter dem etwas weiter nördlich liegenden Mont Tendre mit 1809 Metern.



Steinige Wege an der Dôle mit Ausblick auf die Jurawälder im Westen.

196

Wanderung II

### Das Goethehaus in Dornach

Eine besondere Verehrung für Goethe findet ihren Ausdruck in dem nach dem Dichter und Naturphilosophen benannten Gebäude einige Kilometer südlich von Basel. Geplant wurde es von Rudolf Steiner (1861–1925), dem Begründer der Anthroposophie. Steiner kam nach einer technischen Ausbildung in Wien in Kontakt mit dem Germanisten Karl Julius Schöber, der ihn mit Goethes Werken bekannt machte und ihn als Mitarbeiter für die Sophien-Ausgabe von Goethes sämtlichen Werken empfahl. So lebte Steiner als Herausgeber der naturwissenschaftlichen Schriften Goethes von 1890 bis 1897 in Weimar und versuchte, die oft nur fragmentarisch er-haltbaren Texte zu ordnen.

Steiners Gedanken zu Pflanzgig, Medizin und Chirologie werden auch heute noch angewendet und sprechen so eine breitere Öffentlichkeit an. Das 1924 errichtete Goethehaus sollte als Veranstaltungsort dienen, um Goethes Faust, aber auch Steiners eigene Myzisterempele aufzuführen. Dass Goethe kein materialistisches Weltbild vertrat, sondern eher pantheistisch dachte, machte ihn für die Anthroposo-phie zum Vorbild für eine westliche Esoterik. In Goethes Faustfigur sah Steiner den Prototyp des westlichen Menschen, der durch viele materielle Verlockungen seinen geistlichen Weg suchen muss.

Nachdem das erste, aus Holz errichtete Goethehaus 1922 einem Brandanschlag zum Opfer gefallen war, plante Rudolf Steiner einen Bausatz in einer modernen Formensprache. Die Einweihung im Jahr 1926 erlebte er aber nicht mehr.

Alle paar Jahre wird am Goethehaus jeweils beide Teile von Faust umgürtet zu sehen. Es ist bis heute auch eine Stätte für die Erforschung und Vermittlung anthroposophischer Ideen – Dornach ist mit der Tramline so vom Bahnhof Basel SBB aus erreichbar. ■



Das 1926 vollendete zweite Goethehaus.

84

Von La Gvirine über die Dôle nach St-Cergue

Unser Ausgangspunkt La Gvirine befindet sich an der von Goethe be-reisten Straße, er lässt sich mit einer Schmalpurbahn von Nyon her er-reichen. Der Wanderweg führt von der Haltestelle zunächst über Viehweiden südwestwärts in Richtung Les Chappes, wo eine schone zu Frankreich gehörendes Skigebiet liegt. Auch auf Schweizer Seite führt im Winter ein Sessellift die Skiläufer bis zum Gipfel der Dôle, in der übrigen Zeit ist der Berg über den Wanderern vorbehalten. Kurz vor der Landesgrenze zweigt unsere Route links ab und steigt nun in ziemlich direktem Lauf und auf oft etwas steilen Pfaden an bis zum Gipfelrand. Den gelben Markierungen folgend, über-blicken wir dabei immer mehr von den bewaldeten Berggipfeln des Grenz-gebietes.

Schließlich kommt der Lohn für die Mühen – mit etwas Wetterglück ähn-lich wie damals für Goethe und seine Mitwanderer: «Wir betreten endlich den oberen Gipfel und haben mit großem Vergnügen um heute gegnigt, was uns gestern verweigert war» Sie setzen sich in den Windschatten eines Felsens, genossen Essen und Trinken und sahen gegen zu, wie sich die Nebel vom See zurückzogen. Bald lag das Vorland «wie eine Flurkarte» unter ihnen. – Der Gipfel der Dôle ist heute mit viel Technik bestückt, aber die Aussicht ist immer noch atemberaubend. Man sieht die Alpenkette und den Genfersee in seiner ganzen Länge, von Montreux im Osten bis nach Genf mit seinem Wahrzeichen, dem bis zu 100 Meter hohen Springbrunnen Jet d'Eau.

Blick vom Gipfel der Dôle auf Genfersee und Alpen.



Mit Goethe durch Basel

Auch Goethe schätzte das Basler Papier sehr: «Darauf schreibe ich so gerne», schwärmte er am 3. Oktober 1813 gegenüber Sulzta Boissière.

Ein gelb markierter Wanderweg führt uns schließlich hinauf zum St.-Alban-Tor und durch die Grünanlagen der St.-Alban-Anlage und des Aeschengraben zurück zum Bahnhof Basel SBB. ■

**Startort:** Bahnhof Basel SBB  
**Route:** Bahnhof Basel – Marktplatz 1/2h, Marktplatz – Johannisbrücke 1/2h, Johani-sbrücke – St.-Alban-Fähre 1/2h, St.-Alban-Fähre – Bahnhof Basel SBB 1/2h; Gesamt-dauer 1h30 (ohne Besichtigungen)  
**Route Details:** Länge 7,77 km, 777 m, 5,1 einfl.

**Hinweis zum ÖV:** Basel hat drei Bahnhöfe. Je einer verbindet die Stadt mit den internationalen Linien von Deutschland und von Frankreich, der SBB-Bahnhof lei-stet den Anschluss an das Schweizer Schienennetz. Die Stadt ist mit Tram- und Buslinien bestens erschlossen.



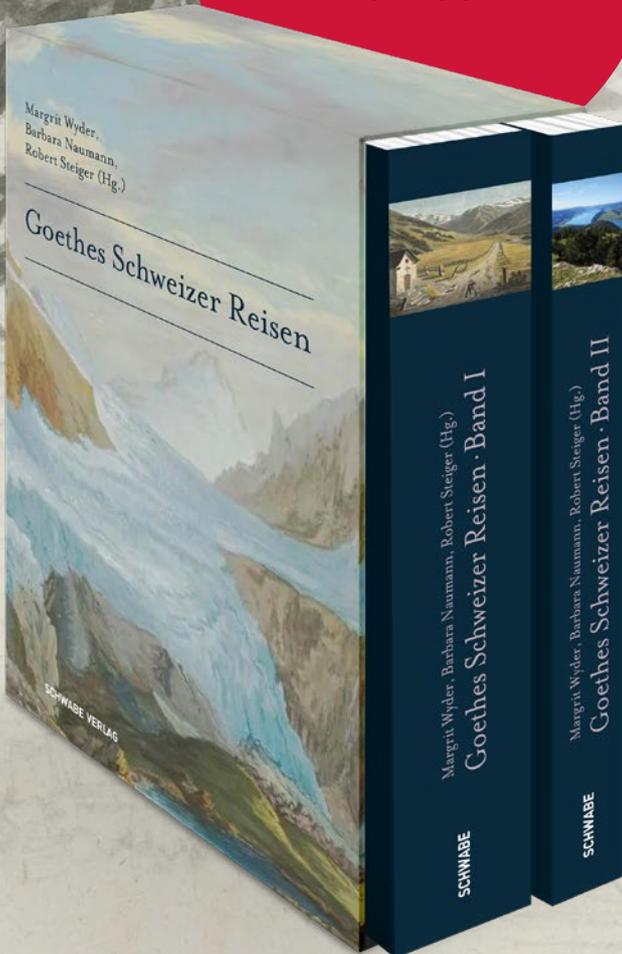
W 21

85

# Für *armchair travellers* und lesende Wanderfreunde

2 Bände im  
Schmuckschuber

CHF 49.- / EUR [D] 49.-



Johann Wolfgang von Goethe war ein grosser Reisender, der sich die Welt gern zu Fuss und also wandernd erschloss. Dies tat er auch auf seinen drei Reisen in und durch die Schweiz zwischen 1775 und 1797. Seine Aufzeichnungen zu diesen Schweizer Reisen werden im ersten Band dieser Edition erstmals farbig illustriert und kommentiert vorgelegt. So lassen sich Goethes Eindrücke und Erlebnisse anhand der Originaltexte mitverfolgen.

Der zweite Band bietet die praktische Ergänzung dazu. Auf 25 genau recherchierten Routen erhalten die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Goethes Wege heute in Form von kürzeren und längeren Wanderungen nachzugehen und so die historische Dimension von Schweizer Landschaften und Städten zu erleben.

Beide Bände sind reich bebildert, der Textband mit Goethes Zeichnungen und zeitgenössischen Illustrationen, das Wanderbuch mit aktuellen Fotos und Kartenausschnitten. Die Bände sind inhaltlich eng aufeinander bezogen und nur gemeinsam in einem Schmuckschuber erhältlich.

Die Ausgabe richtet sich an alle Goethe-Interessierten sowie Leserinnen und Leser mit Interesse am 18. Jahrhundert, an Literatur, Biografien, Kulturgeschichte und Geschichte, Geografie, Topografie und Geologie. Des Weiteren spricht sie Wanderer, Schweiz-Reisende sowie naturverbundene und neugierige Menschen an, die gern Natur- wie Kulturlandschaften durchstreifen und dabei auch lange Wege gehen.

Margrit Wyder, Barbara Naumann,  
Robert Steiger

Ca. CHF 49.- / EUR [D] 49.-  
ISBN 978-3-7965-4771-3

## **Goethes Schweizer Reisen**

Band I: Tagebücher, Briefe, Bilder-  
Ca. 440 Seiten, 230 Abbildungen,  
Klappenbroschur.

Erscheint im Juli 2023.

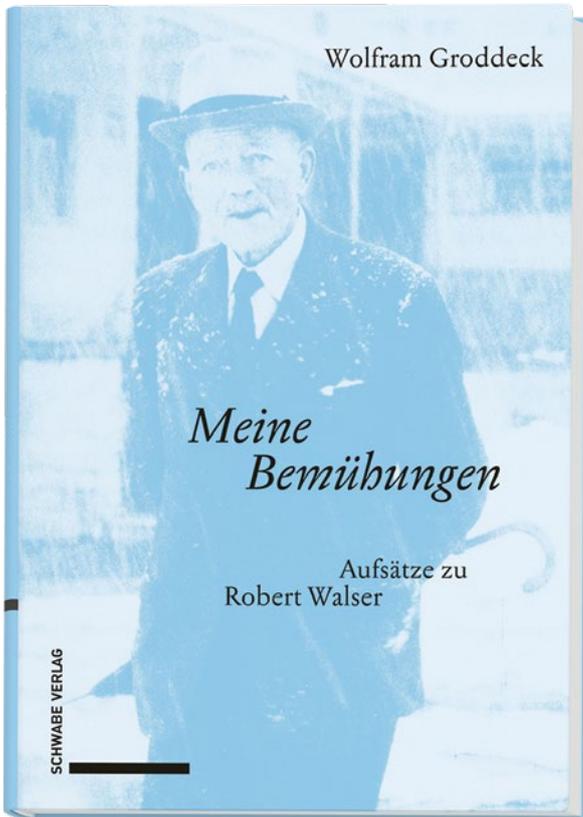
Auch als E-Book erhältlich

Band II: 25 Wanderungen  
Ca. 192 Seiten, 130 Abbildungen  
und Karten, Klappenbroschur.

Zusammen in einem Schmuck-  
schuber.



# Ein neues Bild von Robert Walser und dessen Sprachkunst



Wolfram Groddeck

## «Meine Bemühungen»

Robert Walsers Werk besteht zu einem großen Teil aus Einzeltexten, die von einer eigenwilligen und hochreflektierten Poetologie geprägt sind. In sondierenden Lektüren stellt das Buch diese Eigenart heraus. Im *close reading* widmet sich der Autor ausgewählten Dichtungen Walsers (Gedichte und Prosa) und bemüht sich um ein neues Walser-Bild, das auf der philologischen und literaturwissenschaftlichen Analyse von dessen Sprachkunstwerken beruht. Zugleich dringt er in die zum Teil vertrackte Überlieferung des Walser'schen Werks ein. Das Buch vereint Aufsätze, die während zweier Jahrzehnte verstreut publiziert wurden. Hier erscheinen sie nach dem neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand überarbeitet und in angenehm lesbarer Sprache.

### Sprach- und Literaturwissenschaften

**Wolfram Groddeck** ist emeritierter Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Zürich. In den Jahren 2001 bis 2009 war er Präsident der Robert Walser-Gesellschaft, Zürich. Seit 2004 ist er Initiator und Mitherausgeber der Kritischen Robert Walser-Ausgabe.

Wolfram Groddeck  
**«Meine Bemühungen»**  
 Aufsätze zu Robert Walser

Ca. 256 Seiten, zahlreiche Abbildungen, gebunden.  
 Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
 ISBN 978-3-7965-4860-4  
 Erscheint im Oktober 2023  
 Auch als E-Book erhältlich



# Sonderausgabe der 1. Abteilung der Kritischen Robert Walser-Ausgabe

Die Kasette vereinigt alle fünfzehn vom Dichter selbst veröffentlichten Bücher. Sie reicht von «Fritz Kocher's Aufsätze» (1904), die sich lesen wie ein früher Ausblick auf Walsers Gesamtwerk über die drei Romane und mehrere von Walser selbst komponierte Sammlungen verstreuter Einzelpublikationen, sowie die Bände «Gedichte» und «Komödie» (1909/1919) bis zur letzten Buchpublikation «Die Rose».

Mit ihr beginnt das Spätwerk, das sich danach nur noch in den Mikrogrammen und Publikationen in Zeitschriften und Zeitungen realisieren sollte.

Seine Bücher hat Walser selbst pedantisch Korrektur gelesen, daher sind sie der am besten autorisierte Teil seines Gesamtwerks.

Mit der Kasette aller seiner Bücher, die mit der ersten Abteilung der großen Kritischen Ausgabe (KWA) identisch ist, liegt eine verlässliche Basis von Walsers Werk vor. Sie bildet die ideale Voraussetzung für einen fundierten Einstieg in seine weitgefächerten Dichtungen.

**Robert Walser**

**Kritische Ausgabe sämtlicher Drucke und Manuskripte (KWA)**

Herausgegeben von Wolfram Groddeck / Barbara von Reibnitz  
Abteilung I Buchpublikationen

Sonderausgabe

Ca. 3.494 Seiten, 124 Abbildungen, davon 37 in Farbe,  
gebunden im Schuber

**Subskriptionspreis: CHF 299.– / EUR (D) 299.–  
gilt bis zum 31.01.2024**

**Danach: CHF 349.– / EUR (D) 349.–**

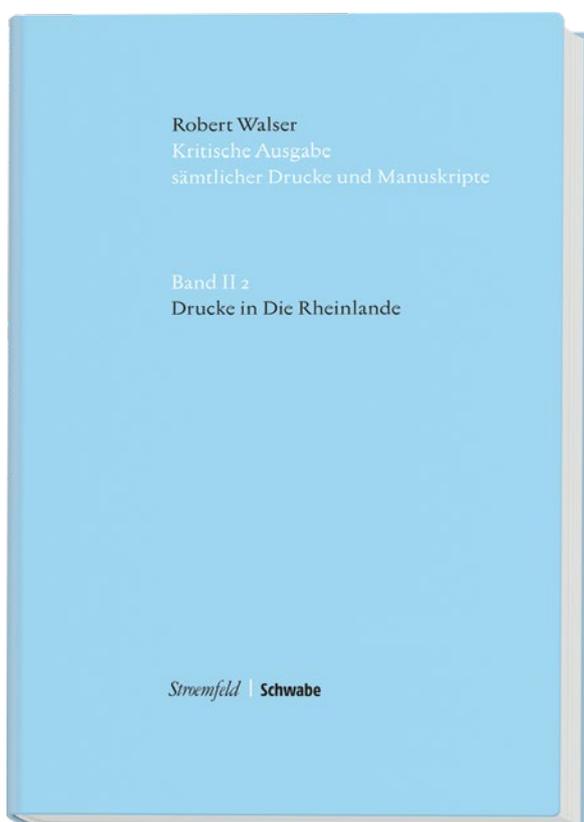
ISBN 978-3-7965-4863-5

Erscheint im Oktober 2023

**Erstmalig  
als komplette  
Reihe erhältlich**



# «... vielleicht gefällt Ihnen das.»



Robert Walser

Caroline Socha-Wartmann / Matthias Sprünglin (Hg.)

## Drucke in *Die Rheinlande*

*Die Rheinlande. Monatsschrift für deutsche Kunst* war im Jahr 1900 gegründet worden mit dem Anspruch, die Länder am Rhein stärker gegen die kulturelle Übermacht Preußens und der Reichshauptstadt Berlin zu positionieren. Unter Wilhelm Schäfer, der als Herausgeber und Redakteur die Zeitschrift während des gesamten Zeitraum ihres Erscheinens entscheidend prägte, avancierte sie zu einer der bekanntesten Kunstzeitschriften im deutschsprachigen Raum. Walsers Beiträge in *Die Rheinlande*, die hier ediert werden, erschienen ab 1910 – im Jahr 1913 war er gar in jedem Heft zu lesen. *Das Letzte Prosastück* und das Gedicht *Puppe* beenden dann 1919 seine Beiträgerschaft. Der Band bietet damit einen Längsschnitt durch Walsers Bieler Zeit. Etwa die Hälfte der Texte nahm Walser nochmals in seine Prosabücher *Aufsätze* (1913) und *Kleine Dichtungen* (1914/15) auf.

### Sprach- und Literaturwissenschaften

Caroline Socha-Wartmann und Matthias Sprünglin sind wissenschaftliche Mitarbeitende der Kritischen Robert Walser-Ausgabe.

### Kritische Robert Walser-Ausgabe, Abt. II Drucke in Zeitschriften

Herausgegeben von Wolfram Groddeck und Barbara von Reibnitz

KWA II.2  
Robert Walser  
Caroline Socha-Wartmann /  
Matthias Sprünglin (Hg.)  
**Drucke in *Die Rheinlande***

Ca. 336 Seiten, 10 Abbildungen, gebunden.

Ca. CHF 78.–, EUR (D) 78.–

Fortsetzungspreis:

Ca. CHF 66.–, EUR (D) 66.–

ISBN 978-3-7965-4827-7

Erscheint im Dezember 2023

E-Book Open Access



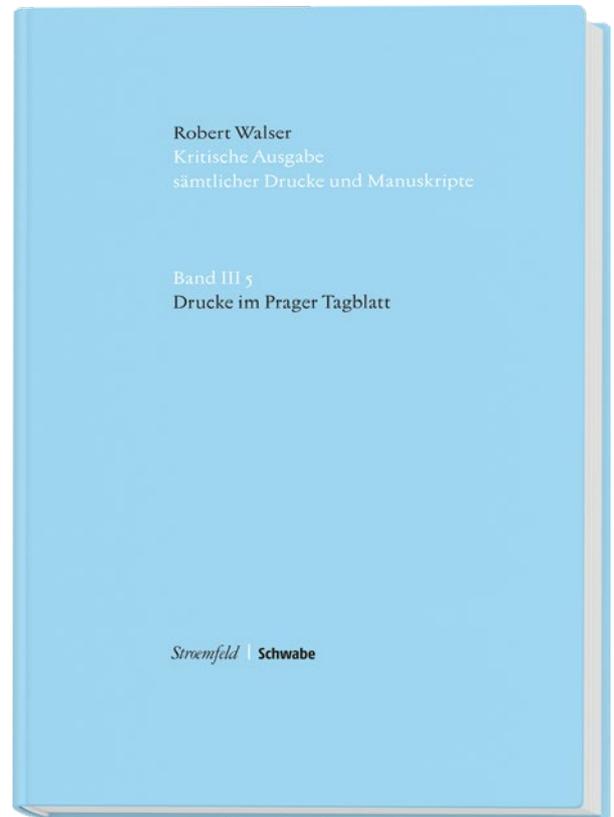
# Robert Walser in Prag

Robert Walser

Bettina Braun / Barbara von Reibnitz (Hg.)

## Drucke im Prager Tagblatt

Das *Prager Tagblatt*, eine bedeutende deutschsprachige Tageszeitung der österreichischen Monarchie und der tschechoslowakischen Republik, war für ihr exzellentes Feuilleton bekannt. Robert Walser war darin bereits ab 1907 gelegentlich mit Beiträgen vertreten. Nach dem Eintritt von Max Brod in die Redaktion im Frühjahr 1924 intensivierte sich die publizistische Beziehung, wobei von 1925 an ausschliesslich Gedichte zum Abdruck kamen, und zwar überwiegend in der Sonntagsbeilage der Zeitung. Die vorliegende Edition der Drucke im *Prager Tagblatt* eröffnet neue Perspektiven auf die späte Lyrik und macht, ergänzend zu den bereits erschienenen Bänden zur *Prager Presse*, Robert Walsers Präsenz in Prager Zeitungsfeuilletons auf Basis eines großen Textbestands und über einen langen Zeitraum erforschbar.



## Sprach- und Literaturwissenschaften

**Bettina Braun** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin, **Barbara von Reibnitz** Mitherausgeberin der Kritischen Robert Walser-Ausgabe.

**Kritische Robert Walser-Ausgabe, Abt. III Drucke in Zeitungen**  
Herausgegeben von  
Wolfram Groddeck und  
Barbara von Reibnitz

KWA III.5  
Robert Walser  
Bettina Braun /  
Barbara von Reibnitz (Hg.)  
**Drucke im Prager Tagblatt**

Ca. 288 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 69.–, EUR (D) 69.–  
Fortsetzungspreis:  
Ca. CHF 59.–, EUR (D) 59.–  
ISBN 978-3-7965-4829-1  
Erscheint im Dezember 2023  
E-Book Open Access



# Interkulturelle Lektüren von Thomas Manns *Der Tod in Venedig*



Alexander Honold / Arne Klawitter (Hg.)

## Thomas Mann, *Der Tod in Venedig* und die Grenzgänge des Erzählens

Was heißt es, Thomas Manns *Tod in Venedig* im 21. Jahrhundert und in einem Kontext interkultureller Literaturwissenschaft zu entfalten? Diese Frage bildet den Ausgangspunkt des Bandes. Textualität und narrative Mechanismen dieser viel diskutierten Novelle werden unter verschiedenen Gesichtspunkten – Krankheit und Hygiene, Sozioanalyse, kulturelle Semantisierung von Elementarräumen, Interkulturalität und Intermedialität, Gender und Homoerotik – analytisch rekonstruiert. Die Beiträge haben gemeinsam, dass sie sich der Novelle und dem 'Venedig-Komplex' von außen annähern, gleichsam aus ethnographischer Distanz. Mit ihren vielfältigen Interpretationen geben sie Anregungen und Anknüpfungspunkte für das Textstudium in interkulturellen und interphilologischen Kontexten.

### Sprach- und Literaturwissenschaften

**Alexander Honold** ist Ordinarius für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel.

**Arne Klawitter** ist Professor für deutsche Literatur an der Waseda Universität in Tokyo.

**Signaturen der Moderne** (SdM)  
Herausgegeben von  
Andrea Bartl / Christof Hamann  
und Alexander Honold

SdM 4  
Alexander Honold /  
Arne Klawitter (Hg.)  
**Thomas Mann, *Der Tod in Venedig* und die Grenzgänge des Erzählens**  
Interkulturelle Analysen

Ca. 184 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 42.–, EUR (D) 42.–  
ISBN 978-3-7965-4578-8  
Erscheint im Juli 2023  
Auch als E-Book erhältlich

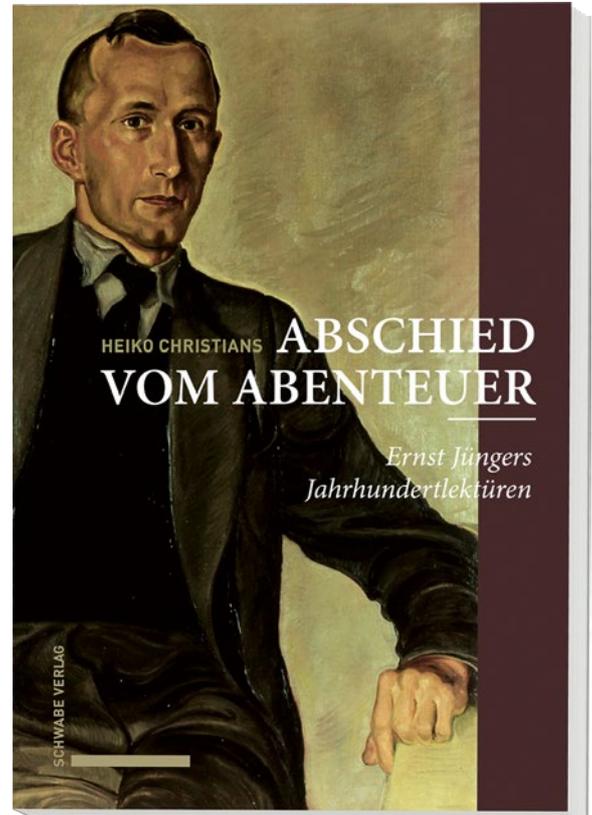


# Ein neuer Blick auf Ernst Jüngers Gesamtwerk

Heiko Christians

## Abschied vom Abenteurer

Ernst Jüngers Riesenwerk auf einen Nenner zu bringen, dafür gibt es zahlreiche Versuche: *Moderne, Magie, Militarismus, Surrealismus, Vitalismus, Anarchismus* oder *Konservatismus*. Merkwürdigerweise wurde selten ein literarisch-ästhetischer Begriff herangezogen. Es sei denn er war – wie das Dandytum – einseitig auf Jüngers häufig umstrittene 'Haltung' gemünzt. Heiko Christians wagt mit diesem Buch einen neuen Anlauf: Das Abenteurer wurde 1911 erstmals von Georg Simmel als *Erlebnisform* beschrieben. Es verbindet die biographische und die ästhetische Ansicht von Jüngers Werk. Neun Jahre nach Simmels Versuch debütierte Jünger mit *In Stahlgewittern*. Als *Genre* im Sinne des 'Lebensromans' (M. Rutschky) macht das Abenteurer Jüngers Lebensprogramm – als zusammenhängendes Schreib- und Lektüreprogramm – verständlich.



**Sprach- und Literatur-  
wissenschaften**  
**Medienwissenschaft**

**Heiko Christians** ist seit 2008  
Professor für Medienkultur-  
geschichte an der Universität  
Potsdam.

Heiko Christians  
**Abschied vom Abenteurer**  
Ernst Jüngers Jahrhundert-  
lektüren

Ca. 288 Seiten, Klappenbroschur.  
Ca. CHF 42.–, EUR (D) 42.–  
ISBN 978-3-7574-0110-8  
Erscheint im September 2023  
Schwabe Verlag Berlin  
Auch als E-Book erhältlich

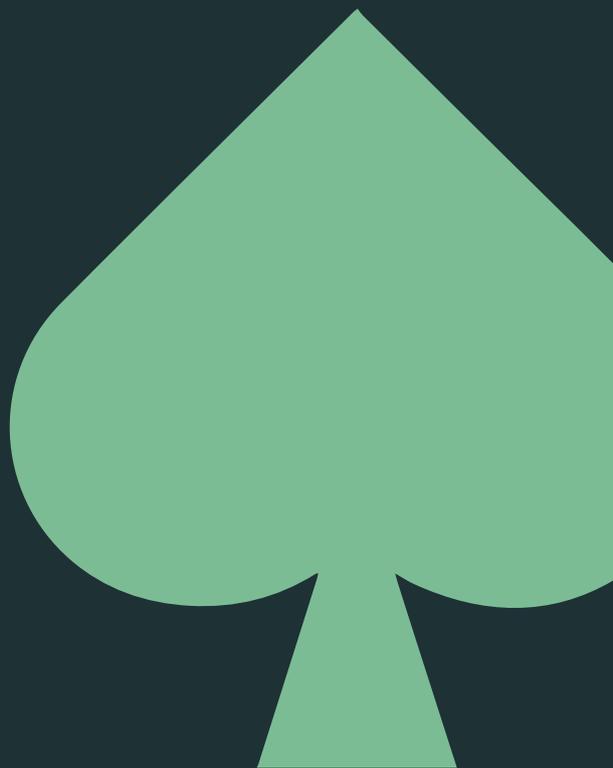


# Collection « Heuristiques »

L'heuristique, ou l'art d'inventer, est ce moment où le savant formule ses hypothèses, décide de suivre certains cheminements, formalise ses objectifs, imagine des raisonnements, élabore ses arguments, consolide ses preuves. Ce travail ne suppose pas seulement de trouver la meilleure adéquation possible entre les mots et la pensée. Il implique aussi des managements, des gestes, des savoir-faire, des routines.

L'objet de cette collection est de saisir cette intense activité savante dans ses ramifications les plus subtiles – cognitives, physiques, émotionnelles, artefactuelles. La collection s'intéresse donc aux fiches, carnets, dossiers, inventaires et catalogues, mais aussi aux journaux de bord parsemés de ratures, de reprises, ou de remords. Elle examine également le cas des tables et des bureaux, le classement des bibliothèques, ou encore l'engagement somatique du savant dans les différentes étapes qui définissent son travail de recherche.

Quelles sont les modalités concrètes du travail savant et quelle est l'influence de ces modalités dans l'élaboration de certains champs de recherche, dans les manières d'aborder certaines questions, et peut-être surtout dans les façons dont les savants ont cherché à y répondre ? Telles sont quelques-unes des questions abordées par la collection « Heuristiques » au carrefour de l'histoire et de l'anthropologie des savoirs.



# Faire de la science avec les cartes à jouer au XVIII<sup>e</sup> siècle

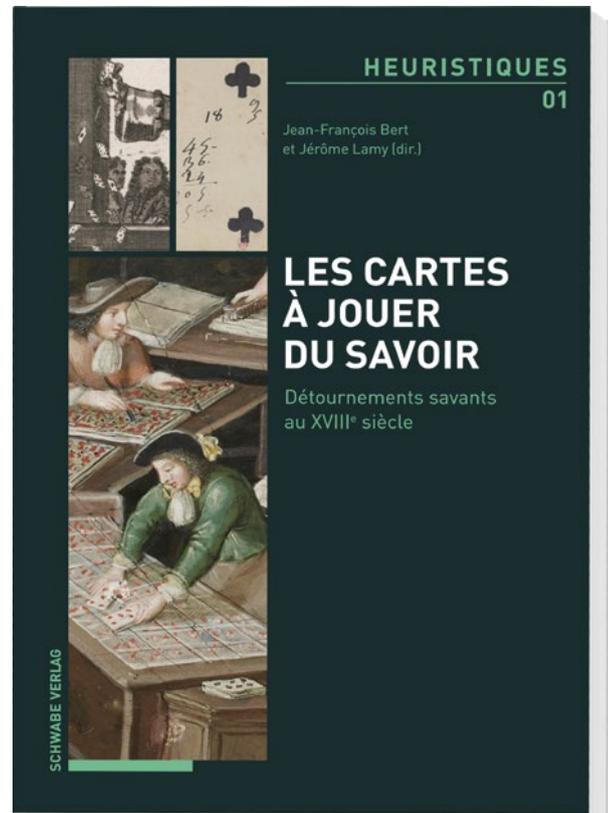
Jean-François Bert / Jérôme Lamy (dir.)

## Les cartes à jouer du savoir

À côté des feuilles volantes, des marges de livres, des cahiers et des carnets, les cartes à jouer ont occupé au XVIII<sup>e</sup> siècle une place singulière, inédite peut-être, dans l'histoire des pratiques d'écriture des savants. Le nombre de ces cartes ne cesse d'augmenter dans toute l'Europe et leur dos vierge permet d'accueillir la masse d'écrits informels et préparatoires qui nourrissent la recherche savante.

Ce livre collectif, qui s'inscrit dans l'historiographie récente sur la matérialité des savoirs, fait surgir un ensemble de pratiques ordinaires, discrètes, invisibles, qui ordonne la vie savante, la scande et en constitue sa texture la plus élémentaire.

Avec Ann Blair, Gwenaél Beuchet, Claire Bustarret, Isabelle Charmantier, Patrick Fournier, Patrick Latour, Manon Migot, Staffan Müller-Wille, Jeffrey S. Ravel



## Geschichte Wissenschaftsgeschichte

**Jean-François Bert** enseigne à l'université de Lausanne et à l'EPFL. Dans ses travaux, il développe une anthropologie historique des pratiques savantes et érudites. Il s'emploie à redéfinir le statut et les cadres de l'histoire des sciences au moyen d'une approche qui se veut attentive aux différentes matérialités qui déterminent la production, mais aussi la diffusion des savoirs.

**Jérôme Lamy** est historien et sociologue des sciences, chargé de recherche au CNRS (CESSP [UMR8209], EHESS). Il travaille sur l'histoire des activités spatiales,

la sociologie des concepts et l'anthropologie des matérialités savantes. Il a publié, en 2018, *Faire de la sociologie historique des sciences et des techniques* (Hermann).

### Heuristiques

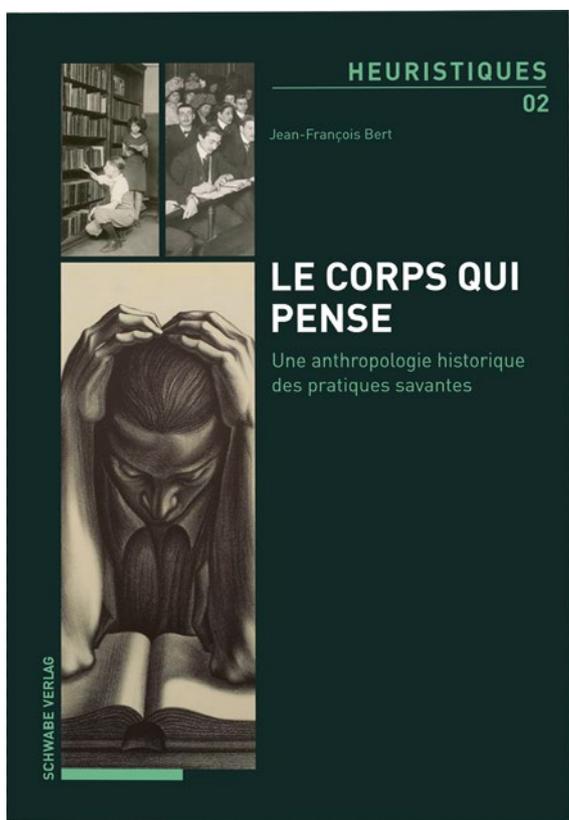
Collection dirigée par Jean-François Bert et Jérôme Lamy

Heuristiques 1  
Jean-François Bert / Jérôme Lamy (dir.)  
**Les cartes à jouer du savoir**  
Détournements savants au XVIII<sup>e</sup> siècle

Env. 250 pages, 105 illustrations en couleur, broché.  
Env. CHF 32.-, EUR (D) 32.-  
ISBN 978-3-7965-4795-9  
Disponible en juillet 2023  
Aussi disponible en e-book



# La gestuelle des savants



Jean-François Bert

## Le corps qui pense

Derrière tout savoir, il y a des corps. Derrière toute pensée, il y a des individus faits de chair et d'os.

Modelé par son milieu, fabriqué par la nécessité de mener à bien certaines activités cognitives, parcouru par des tensions et des pulsions qu'il a dû apprendre à réfréner, le corps des savants a joué un rôle primordial dans la constitution de groupes et de communautés de savoir.

En partant de la célèbre conférence de l'anthropologue Marcel Mauss sur les techniques du corps (1934), ce livre propose de découper les activités savantes en gestes distincts, en postures, en habiletés et en adresses. Par l'observation des corps savants et de la manière dont ils sont diversement investis, il s'agit de comprendre comment ont évolué certaines postures mais aussi d'examiner certains maniements d'objets ou d'instruments érudits, comme les livres.

## Geschichte

**Jean-François Bert** enseigne à l'université de Lausanne et à l'EPFL. Il développe dans ses travaux une anthropologie historique des pratiques savantes et érudites et travaille à redéfinir le statut et les cadres de l'histoire des sciences dans une approche qui se veut attentive aux différentes matérialités qui déterminent la production mais aussi la diffusion des savoirs.

**Heuristiques**  
Collection dirigée par Jean-François Bert et Jérôme Lamy

Heuristiques 2  
Jean-François Bert  
**Le corps qui pense**  
Une anthropologie historique des pratiques savantes

Env. 136 pages, 43 illustrations en couleur, broché.  
Env. CHF 28.-, EUR (D) 28.-  
ISBN 978-3-7965-4873-4  
Disponible en octobre 2023  
Aussi disponible en e-book

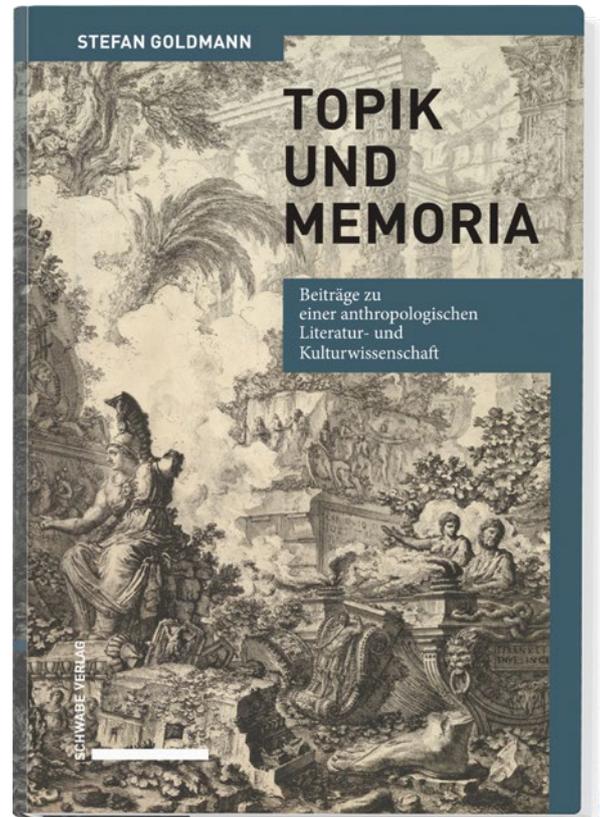


# Topos-Forschung als Kulturwissenschaft

Stefan Goldmann

## Topik und Memoria

In diesem Buch werden Topik und Memoria in ihren antiken Grundlagen und ihrer neuzeitlichen Rezeption und Transformation untersucht. Der Autor widmet sich diesen einzuübenden rhetorischen Fertigkeiten anhand von Platon und Kleist, Simonides von Keos und Pausanias, Lichtenberg und Forster, Schliemann, Freud und Ernst Robert Curtius. In unterschiedlicher Akzentuierung erörtert er den komplexen Zusammenhang von Topik und Memoria, von Argumentation und Fantasie, Erinnerung und Affekt. Eine interdisziplinäre Topos-Forschung, die sich ihrer Herkunft und Geschichte, wie sie hier entfaltet wird, bewusst ist, dürfte sich als ein methodisches Paradigma einer anthropologischen Literatur- und Kulturwissenschaft empfehlen.



**Sprach- und Literaturwissenschaften**  
**Kulturwissenschaft**

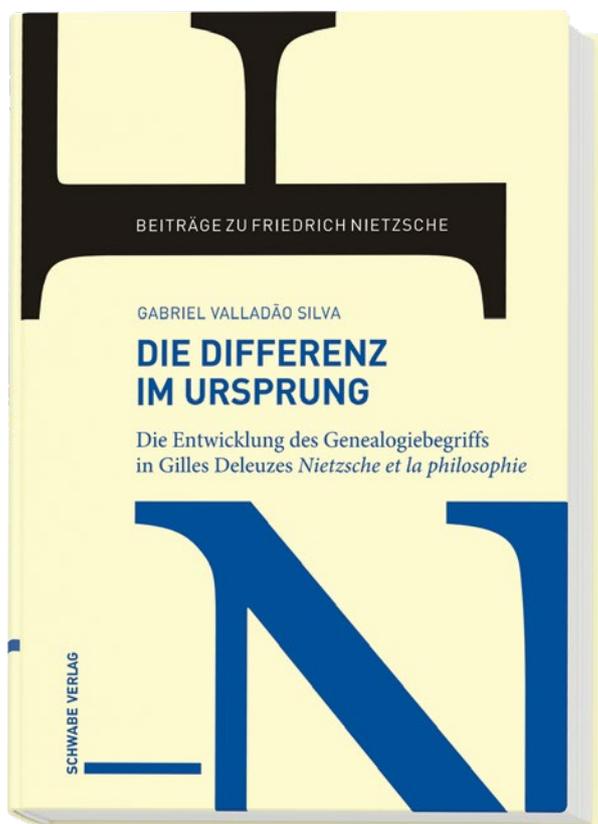
**Stefan Goldmann** ist außerplanmäßiger Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Potsdam. Letzte Buchveröffentlichungen: *Berühmte Fälle aus dem Magazin zur Erfahrungsseelenkunde. Eine Anthologie* (2015); »*Alles Wissen ist Stückwerk*«. *Studien zu Sigmund Freuds Krankengeschichten und zur Traumdeutung* (2019).

Stefan Goldmann  
**Topik und Memoria**  
Beiträge zu einer anthropologischen Literatur- und Kulturwissenschaft

Ca. 228 Seiten, 5 Abbildungen, gebunden.  
Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
ISBN 978-3-7965-4842-0  
Erscheint im September 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Wie Nietzsche zum Genealogen gemacht wurde



Gabriel Valladão Silva

## Die Differenz im Ursprung

Dass Nietzsche den Begriff der Genealogie in die Philosophie eingeführt hat, ist keineswegs verbrieft. War der Begriff für Nietzsche selbst so wesentlich, wie seine spätere Rezeption es nahelegt? Diese rezeptionsgeschichtliche Untersuchung zeigt, wie der Begriff «Genealogie» in Gilles Deleuzes 1962 erschienenem Werk *Nietzsche et la philosophie* entstanden ist. Der Autor erhellt die philosophiehistorischen Zusammenhänge, die einerseits Deleuzes Entscheidung, Nietzsche im Zeichen des Genealogiebegriffs zu interpretieren, verständlich machen und die andererseits die außerordentliche Wirkung dieses Werks erklären. Er geht den Quellen nach, die Deleuzes Auffassung der Philosophiegeschichte sowie seiner Perspektive auf Nietzsches Philosophie insbesondere zugrunde liegen, und rekonstruiert die intellektuelle Atmosphäre, in der *Nietzsche et la philosophie* erschienen ist.

### Philosophie

**Gabriel Valladão Silva** studierte Philosophie und hat in Philosophie an der TU Berlin promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte sind die deutsche Philosophie des 19. Jahrhunderts und die französische Philosophie des 20. Jahrhunderts. Er ist Übersetzer deutscher philosophischer Werke ins Portugiesische (Schopenhauer, Nietzsche, Benjamin u. a.).

### Beiträge zu Friedrich Nietzsche (BFN)

Herausgegeben von  
Andreas Urs Sommer

BFN 24

Gabriel Valladão Silva

### Die Differenz im Ursprung

Die Entwicklung des Genealogiebegriffs in Gilles Deleuzes *Nietzsche et la philosophie*

Ca. 430 Seiten, gebunden.

Ca. CHF 112.–, EUR (D) 112.–

ISBN 978-3-7965-4809-3

Erscheint im September 2023

Auch als E-Book erhältlich



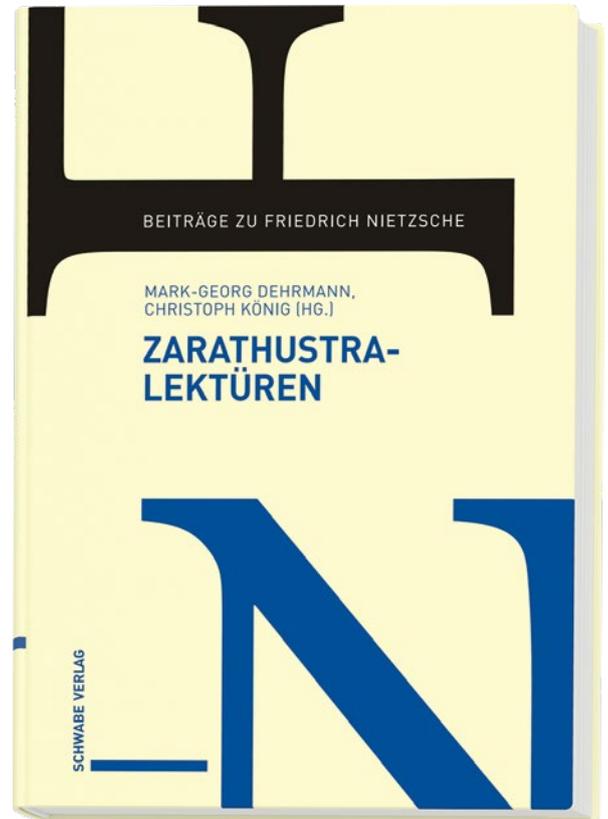
# Lektüren von Nietzsches *Also sprach Zarathustra*

Mark-Georg Dehrmann / Christoph König (Hg.)

## Zarathustra-Lektüren

*Also sprach Zarathustra* ist bis heute ein schwieriges, rätselhaftes und erstaunliches Buch. Die hier vorgelegte «lecture à plusieurs» geht von der Entfaltung der Kreativität in den Kapiteln und der Komposition des Ganzen aus. Sie gewinnt das Verständnis konkret und objektiviert es in der gemeinsamen Kritik.

Damit tritt die in der Forschung eingebürgerte Dichotomie von Philosophie und Literaturwissenschaft in den Hintergrund; vor allem geht es um die beständige philologische Reflexivität, die erst möglich macht, dass Nietzsches Denken sich entschieden sprachlich vollzieht. Die Lektüren sind nach Hauptfragen gebündelt, die das Werk aufwirft: der Lehre als Textpraxis, der Buchgenese und Werkpolitik, den Forschungstopoi, der dreifachen Vernunft von Philosophie, Poesie und Philologie, der Idiomatik, Komposition und Vielfalt an Gattungen, der Autoreflexion und dem produktiven Umgang mit den Traditionen.



**Philosophie  
Sprach- und Literaturwissen-  
schaften**

**Mark-Georg Dehrmann** ist Professor für Neuere deutsche Literatur mit komparatistischem Schwerpunkt an der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Christoph König** ist Professor für Neue Deutsche Literatur an der Universität Osnabrück. Er ist Mitglied des Internationalen PEN.

**Beiträge zu Friedrich Nietzsche**  
(BFN)  
Herausgegeben von  
Andreas Urs Sommer

BFN 25  
Mark-Georg Dehrmann /  
Christoph König (Hg.)  
**Zarathustra-Lektüren**

Ca. 352 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 88.–, EUR (D) 88.–  
ISBN 978-3-7965-4858-1  
Erscheint im Oktober 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Existenzphilosophie weitergedacht



Susanne Möbuß

## Gelingendes Sein

Der wichtige Ertrag der Existenzphilosophie des 20. Jahrhunderts, die in den Schriften von Martin Heidegger, Karl Jaspers und Heinrich Barth entfaltet wird, besteht in der Konzeption des Selbst-Seins als Ziel existentiellen Werdens. Susanne Möbuß denkt in dieser Monographie Existenzphilosophie weiter: Damit sich dieses Denken auch weiterhin bewähren kann und auf aktuelle Probleme anwendbar ist, erweitert sie es um die Darstellung des Selbst in seiner Relation zum Anderen. Hier rückt der Begriff des Seins in neuem Gewand in den Vordergrund: Nur gemeinsam mit dem Anderen kann Existenz zu gelingendem Sein werden.

### Philosophie

**Susanne Möbuß** studierte Philosophie und Geschichte und ist an den Universitäten Oldenburg und Hannover Privatdozentin für Philosophie. In ihren Veröffentlichungen beschäftigt sie sich mit Existenzphilosophie und Jüdischer Philosophie.

Susanne Möbuß  
**Gelingendes Sein**  
 Existenzphilosophie im  
 21. Jahrhundert

461 Seiten, gebunden.  
 CHF 78.-, EUR [D] 78.-  
 ISBN 978-3-7965-4831-4  
 Bereits erschienen  
 Auch als E-Book erhältlich

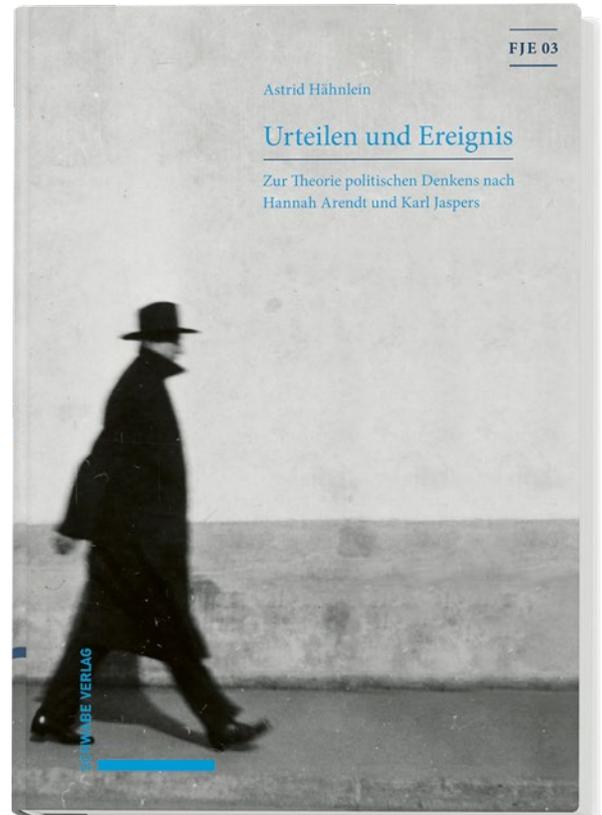


# Jaspers und Arendt – eine Denkpartnerschaft

Astrid Hähnlein

## Urteilen und Ereignis

Karl Jaspers und Hannah Arendt verband mehr als eine intensive Freundschaft. Jaspers' Art zu denken und zentrale Momente seiner Philosophie finden Einzug und Wiederhall in Arendts Arbeit an einer Theorie politischen Urteilsvermögens. Vor allem die emphatische Bejahung unbedingter Kommunikation sowie ein intersubjektiver Wahrheitsbegriff lassen ihn neben Kant zu einem ihrer wichtigsten Referenzpunkte werden. Doch auch ein weniger offenkundiger Aspekt verbindet Arendt und Jaspers: Spezifische Situationen menschlichen Lebens werden zu Dreh- und Angelpunkten ihrer zentralen Anliegen – Grenzsituationen für die Selbstwerdung des Menschen (Jaspers) und politische Ereignisse für das verstehende Urteilen in der Welt (Arendt). Vor dem Hintergrund der Jaspers'schen Philosophie zeigt die Autorin die Bedeutung eines immanenten Ereignisbegriffs für die Möglichkeit politischen Urteilens im Sinne Arendts.



### Philosophie

**Astrid Hähnlein** hat Philosophie, Geschichte und Politikwissenschaft in Freiburg, Göteborg und Basel studiert. 2021 wurde sie in der politischen Philosophie promoviert. Sie ist Studienrätin am Rotteck-Gymnasium Freiburg sowie Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg. Letzte Publikation: *Hannah Arendt. Im Gespräch die Welt verstehen* (gemeinsam mit Prof. Gisela Riescher, Stuttgart 2022).

### Forschungen zu Karl Jaspers und zur Existenzphilosophie (FJE)

Herausgegeben von Anton Hügli und Kurt Salamun

FJE 03

Astrid Hähnlein

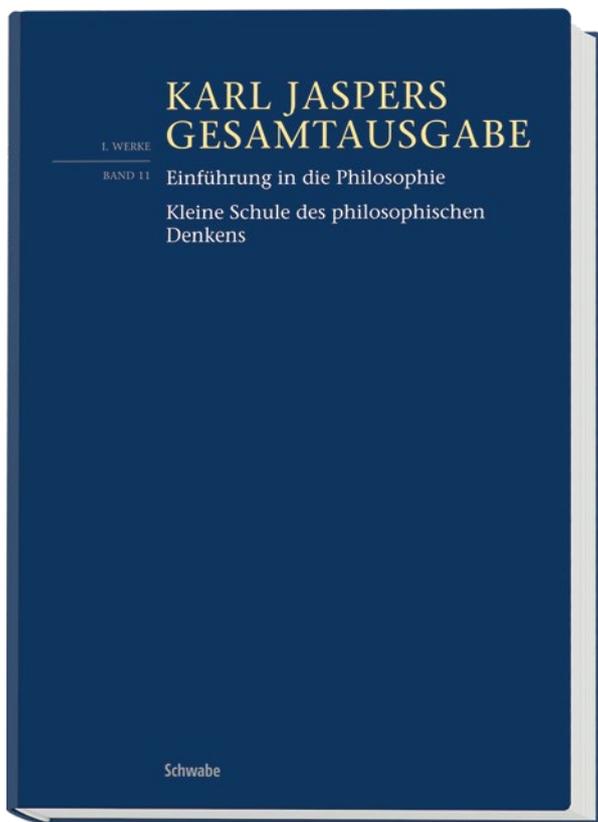
### Urteilen und Ereignis

Zur Theorie politischen Denkens nach Hannah Arendt und Karl Jaspers

Ca. 260 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 52.-, EUR (D) 52.-  
ISBN 978-3-7965-4819-2  
Erscheint im Juli 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# «Die Philosophie ist für den Menschen als Menschen da»



Karl Jaspers  
Dirk Fonfara (Hg.)

## Einführung in die Philosophie / Kleine Schule des philosophischen Denkens

Bei Jaspers' «Einführung in die Philosophie» und der «Kleinen Schule des philosophischen Denkens», die hier ediert und kommentiert werden, handelt es sich um zwei Einführungen, wie sie für Jaspers typisch sind: keine akademischen Lehrbücher, sondern Texte im Vollzug eigenen Philosophierens. Freilich beansprucht dieses Philosophieren, mit der einen und ewigen Philosophie besser vertraut zu machen als jede chronologische oder systematische Überblicksdarstellung. Als Vortragszyklus für das Radio bzw. Fernsehen konzipiert, decken die Texte ein breites Spektrum philosophischer Fragestellungen in allgemein verständlicher Sprache ab, die auf philosophischen Fachjargon weitgehend verzichtet.

Für den Stellenkommentar berücksichtigt der Herausgeber auch im Nachlass erhaltene Originalmanuskripte und Typoskripte: Thematisch einschlägige Textpassagen, die für die jeweilige Vorlesung zwar vorgesehen waren, aufgrund der festen Sendezeiten aber ausgespart werden mussten, werden ebenfalls dokumentiert. Bei größerem Umfang werden diese als Anhänge wiedergegeben, so etwa ein Text über Winston Churchill.

### Philosophie Edition

**Dirk Fonfara** ist Mitarbeiter der Karl-Jaspers-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

**Karl Jaspers Gesamtausgabe** (KJG) KJG I/11  
Herausgegeben im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen von Markus Enders / Thomas Fuchs / Jens Halfwassen (†) / Reinhard Schulz in Verbindung mit Anton Hügli / Kurt Salamun und Hans Saner (†)

Karl Jaspers  
Dirk Fonfara (Hg.)  
**Einführung in die Philosophie / Kleine Schule des philosophischen Denkens**

Ca. 400 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
Ca. CHF 124.–, EUR (D) 124.–,  
Fortsetzungspreis:  
Ca. CHF 111.50, EUR (D) 111.50  
ISBN 978-3-7965-4864-2  
Erscheint im Dezember 2023



# Von der Selbstschöpfung zur Gründung eines Charakters

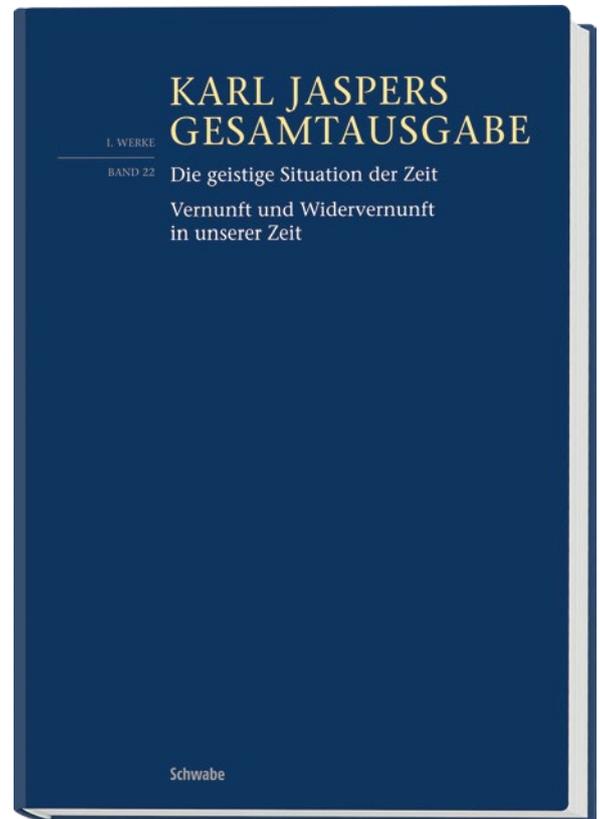
Karl Jaspers

Bernd Weidmann (Hg.)

**Die geistige Situation der Zeit / Vernunft und Widervernunft in unserer Zeit**

Auch wenn Jaspers nach 1945 wiederholt betonte, *Die geistige Situation der Zeit* habe die weltbürgerliche, übernationale Ausrichtung seiner späteren Philosophie vorweggenommen, kann kein Zweifel bestehen, dass die Zeitdiagnose aus dem Jahr 1931 von einem nationalkonservativen Standpunkt aus geschrieben wurde. Das haben schon die Zeitgenossen erkannt und nachgelassene Notizen sowie größtenteils unpublizierte Korrespondenzen bestätigen es hinreichend. In der Endphase der Weimarer Republik übernahm Jaspers die Rolle eines Intellektuellen, der die Wiederaufrichtung der Nation mit dem existenzphilosophischen Appell an den Einzelnen verknüpfte und beides im Begriff der Selbstschöpfung verschmolz.

Die 1950 in Heidelberg gehaltenen Gastvorlesungen *Vernunft und Widervernunft in unserer Zeit* setzen einen anderen Akzent. Nach der NS-Diktatur war eine Identifikation mit Deutschland nicht mehr möglich, die Übersiedlung in die Schweiz 1948 bekräftigte das. Statt von Selbstschöpfung sprach Jaspers nun von der Gründung eines Charakters. Das in diesem kantischen Gedanken zum Ausdruck kommende Selbstverständnis, die existentielle Bindung an Grundsätze der Vernunft, war im Wesentlichen kritisch. Der Anhang des vorliegenden Bandes enthält u. a. das 1931 aus Platzgründen nicht publizierte Literaturverzeichnis für *Die geistige Situation der Zeit*, das als Quelle kaum zu überschätzen ist.



**Philosophie  
Edition**

**Bernd Weidmann**, geb. 1965, ist Mitarbeiter der Karl-Jaspers-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

**Karl Jaspers Gesamtausgabe** (KJG) KJG I/22  
Herausgegeben im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen von Markus Enders / Thomas Fuchs / Jens Halfwassen (†) / Reinhard Schulz in Verbindung mit Anton Hügli / Kurt Salamun und Hans Saner (†)

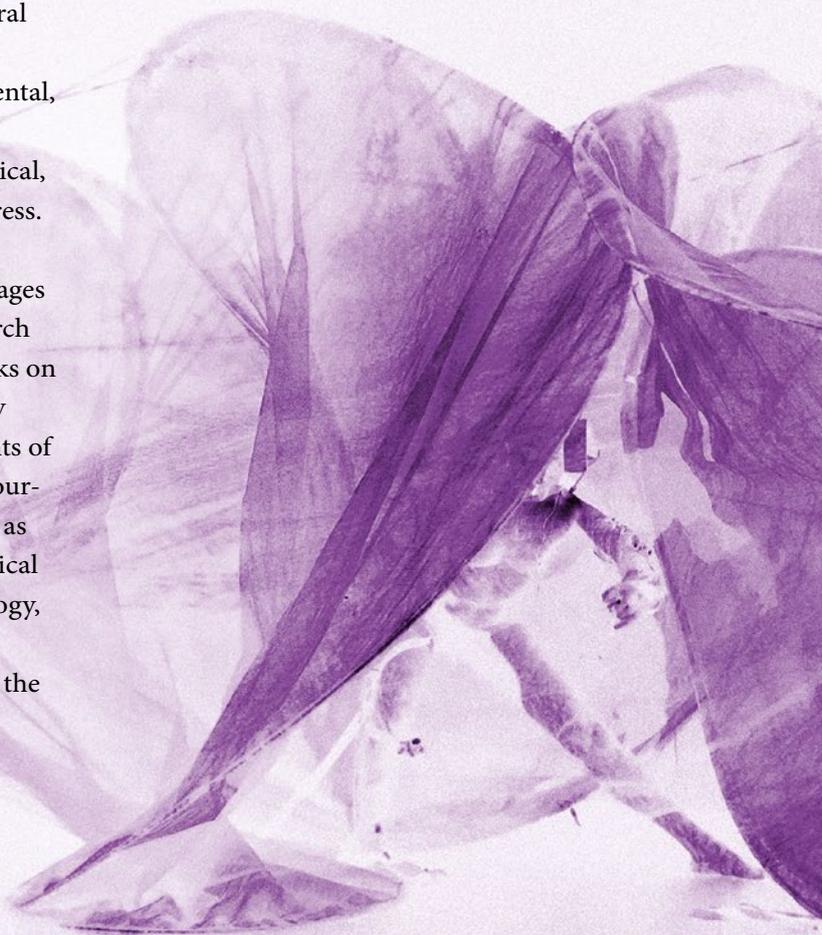
Karl Jaspers  
Bernd Weidmann (Hg.)  
**Die geistige Situation der Zeit / Vernunft und Widervernunft in unserer Zeit**

Ca. 320 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
Ca. CHF 106.–, EUR (D) 106.–  
Fortsetzungspreis:  
Ca. CHF 95.50, EUR (D) 95.50  
ISBN 978-3-7965-4865-9  
Erscheint im Dezember 2023



# Posthuman Studies

*Posthuman Studies* is a multidisciplinary series devoted to high-quality analyses of and reflections on what it is to be human in an age of rapid technological, scientific, cultural and social evolution. As the boundaries between human and 'the other', the technological, biological and environmental, are eroded and perceptions of the 'normal' are challenged, recent debates have generated a range of ethical, philosophical, cultural, and artistic questions that this series seeks to address. Drawing on theory from critical posthumanism and the normative reflections of transhumanism, the series encourages constructive but rigorously critical dialogue through research monographs and edited volumes. The series publishes books on issues such as the consequences of enhancement, especially bioenhancement, transhumanist and posthumanist accounts of 'the human', and their impact on culture and society. It encourages submissions from a range of different disciplines such as philosophy, sociology, literary studies, cultural studies, critical theory, media studies, bioethics, medical ethics, anthropology, religious studies, disability studies, gender studies, queer studies, critical animal studies, environmental studies, and the visual arts. The series explicitly targets the international audience. All books will be copyedited and internationally distributed. Manuscripts are welcome and to be sent to [ssorgner@johncabot.edu](mailto:ssorgner@johncabot.edu).



**Stefan Lorenz Sorgner** is the Chair of the History and Humanities Department and a philosophy professor at John Cabot University in Rome. He is director and co-founder of the Beyond Humanism Network, Fellow at the Institute for Ethics and Emerging Technologies (IEET), Research Fellow at the Ewha Institute for the Humanities at Ewha Womans University in Seoul and Visiting Fellow at the Ethics Centre of the University of Jena. In addition, he is Editor-in-Chief and Founding Editor of the «Journal of Posthuman Studies».

## Published volumes

- Steve Fuller: *Nietzschean Meditations. Untimely Thoughts at the Dawn of the Transhuman Era* ISBN 978-3-7965-3946-6 (Hardcover)  
ISBN 978-3-7965-4060-8 (Softcover)  
ISBN 978-3-7965-4011-0 (E-Book)
- Evi Sampanikou/Jan Stasienko: *Posthuman Studies Reader. Core Readings on Transhumanism, Posthumanism and Metahumanism* ISBN 978-3-7965-4193-3 (Hardcover)

- ISBN 978-3-7965-4648-8 (Softcover)
- ISBN 978-3-7965-4318-0 (E-Book)
- Russell Blackford: *At the Dawn of a Great Transition: The Question of Radical Enhancement* ISBN 978-3-7965-4189-6 (Hardcover)  
ISBN 978-3-7965-4214-5 (E-Book)
- David Rose: *Our Posthuman Past: Transhumanism, Posthumanism and Ethical Futures* ISBN 978-3-7965-4010-3 (Hardcover)  
ISBN 978-3-7965-4231-2 (E-Book)

- Stefan Lorenz Sorgner: *Philosophy of Posthuman Art* ISBN 978-7965-4568-9 (Hardcover)  
ISBN 978-7965-4569-6 (E-Book)

## Next volumes to appear in 2023

- Stefan Lorenz Sorgner: *Philosophy of Posthuman Art* ISBN 978-7965-4572-6 (Softcover)
- Žarko Pačić: *The Superfluity of the Human* ISBN 978-3-7965-4837-6 (Hardcover)  
ISBN 978-3-7965-4838-3 (E-Book)

# Posthuman artworks – a paradigm-shift in the history of art

Stefan Lorenz Sorgner

## Philosophy of Posthuman Art

Aesthetic reflections by various members of the Frankfurt school have dominated the art world for many decades. Sorgner shows that they introduced a paternalistic logic in the field of aesthetics while attempting to overcome paternalism. His art philosophical alternative reveals the option of creating non-totalitarian total works of art. The wide spectrum of posthuman artworks reveals the immense diversity of nontotalitarian total works of art.

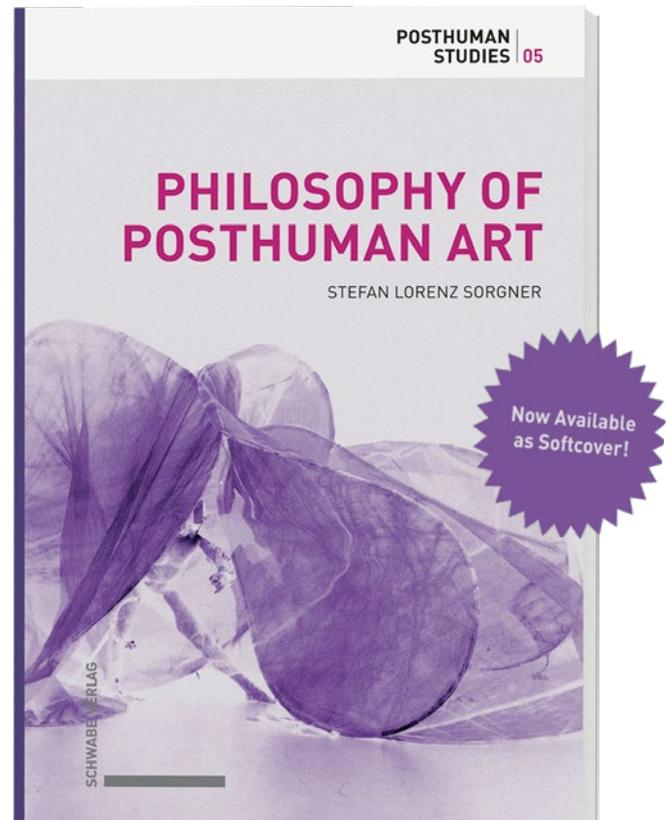
*A deeply considered survey of the posthuman future of art. Sorgner's philosophy of posthumanism provides a path away from the dominant 20th-century aesthetics that still inform our conception of art today. Through the innovative concept of the 'twist,' Sorgner's encyclopedic text frames posthumanism as the foundation of an anti-totalitarian future of art.*

Eduardo Kac

*Philosophy of Posthuman Art impressively examines the aesthetics of the monstrous, of hybridity, of smoothness and of the amorphous, to name a few. It is an articulate and informed analysis not only of particular artworks but also their philosophical underpinnings of Critical Posthumanism, Transhumanism and Metahumanism. [...]*

*It is a time when we transition from the ontology of Being to the ontology of Becoming. We are now in a liminal age of the hybrid and the chimera. And as Stefan Lorenz Sorgner reminds us, with a twist, we have always been cyborgs.*

Stelarc



**Philosophie**  
**Kunst/Kunstgeschichte**  
**Medienwissenschaft**  
**Musikwissenschaft**

**Stefan Lorenz Sorgner** is the Chair of the History and Humanities Department and a philosophy professor at John Cabot University in Rome. He is director and co-founder of the Beyond Humanism Network, Fellow at the Institute for Ethics and Emerging Technologies (IEET), Research Fellow at the Ewha Institute for the Humanities at Ewha Womans University in Seoul and Visiting Fellow at the Ethics Centre of the University of Jena. In addition, he is Editor-in-Chief and Founding Editor of the «Journal of Posthuman Studies».

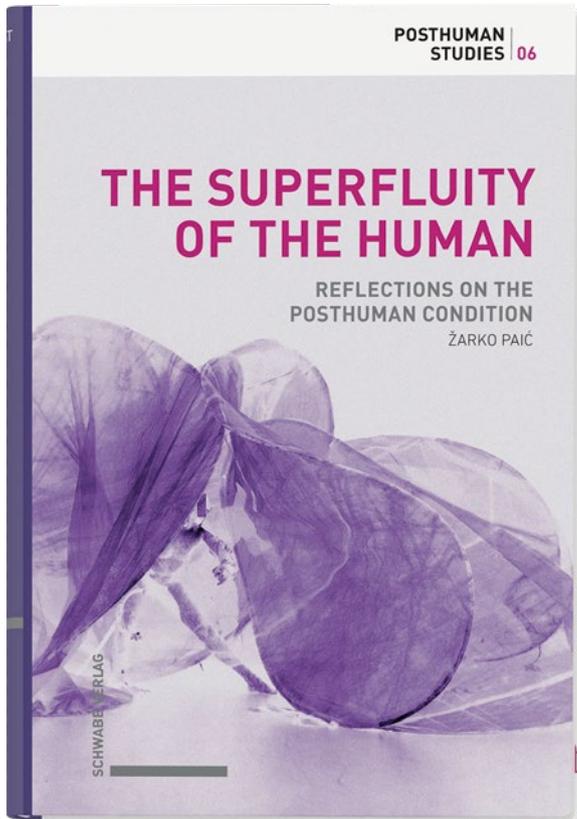
**Posthuman Studies (PHST)**  
Edited by Stefan Lorenz Sorgner

PHST 5  
Stefan Lorenz Sorgner  
**Philosophy of Posthuman Art**

Approx. 140 pages, softcover  
Approx. CHF 28.– / EUR (D) 28.–  
ISBN 978-3-7965-4572-6  
Publication date: September 2023  
Also available as hardcover and e-book



# Synthetic reflection of post-and trans-humanism



Žarko Paić

## The Superfluity of the Human

The author claims that concerning the “progress” and “development” of the technoscientific mind in the application of artificial intelligence, the anthropological definition of man has become not only outdated and ineffective, but “man” has become “superfluous” for the logic of the digital age. He develops his argumentative assumptions critically confronting numerous approaches to this problem by Heidegger, Severino, G. Anders, Deleuze, Simondon, and Wiener. By showing how the prospects of future philosophy presuppose technological singularity and extropy, the link between posthumanism and transhumanism, the author raises the question of the possibility of thinking differently from metaphysics within the labyrinth of language.

Philosophie  
Medienwissenschaft

**Žarko Paić** is Professor at the University of Zagreb, where he teaches courses in Aesthetics and Media Theory. His publications include *White Holes and the Visualization of the Body, Art and the Technosphere* and *The Return of Totalitarianism*.

**Posthuman Studies (PHST)**  
Edited by Stefan Lorenz Sorgner

PHST 6  
Žarko Paić  
**The Superfluity of the Human**  
Reflections on the Posthuman Condition

Approx. 120 pages, hardcover.  
Approx. CHF 78.–, EUR (D) 78.–  
ISBN 978-3-7965-4837-6  
Publication date: September 2023  
Also available as e-Book

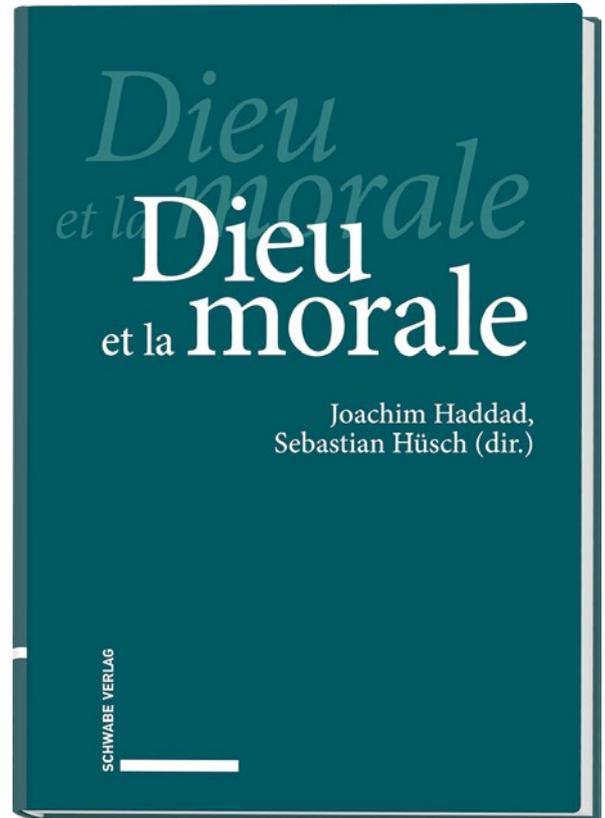


# Les défis d'un ancrage théiste de la morale

Joachim Haddad / Sebastian Hüsich (dir.)

## Dieu et la morale

Depuis l'Antiquité, la philosophie occidentale tente de déterminer si la morale peut et doit être ancrée dans une constellation théiste. Tenter de répondre à cette question constitue un défi d'autant plus grand dans un monde globalisé, au sein duquel le théisme est non seulement remis en question par la tradition occidentale des Lumières, mais aussi par des modèles de pensée qui promeuvent une manière fondamentalement différente de se rapporter à la réalité. Les réflexions proposées dans ce volume sur *Dieu et la morale* invitent à examiner les difficultés suscitées par l'ancrage théiste de la morale et à interroger la contingence du cadre réflexif au sein duquel ces difficultés se déploient.



## Philosophie Theologie

**Joachim Haddad** est ATER en philosophie ancienne au Centre Gilles Gaston Granger (UMR 7304) à Aix-Marseille Université. Il prépare actuellement, sous la direction d'Isabelle Koch, une thèse consacrée aux rapports entre histoire et événements dans la pensée de saint Augustin.

**Sebastian Hüsich** est professeur des universités à Aix-Marseille Université, membre du Centre Gilles Gaston Granger (UMR 7304). Ses principaux domaines de recherches sont la philosophie européenne du XVIII<sup>e</sup> au XXI<sup>e</sup> siècle, la philosophie de la religion et l'histoire de la philosophie moderne.

Joachim Haddad /  
Sebastian Hüsich (dir.)  
**Dieu et la morale**

Env. 250 pages, relié.  
Env. CHF 52.-, EUR (D) 52.-  
ISBN 978-3-7965-4804-8  
Disponible en novembre 2023  
Aussi disponible en e-book



# Standvermögen statt Abwärts-Determinismus!



Eduard Kaeser

## Auf schiefer Bahn

Es steht schlimm und schlimmer: um das Erdklima, die Tierarten, die Demokratie, die Menschenrechte, den Liberalismus, die Wahrheit, die Tatsachen und so fort. Fast von selbst stellt sich das Bild der schiefen Bahn ein, auf der wir nur abwärts rutschen. Menetekeln hat Konjunktur. Die gegenwärtige Lage der Krisen, Kriege, Katastrophen macht uns geneigt, zu denken, wir rutschen notwendig «abwärts». Seit der Corona-Pandemie übertrumpfen sich Auguren im Modus «Die nächste Katastrophe kommt bestimmt». Gegen diesen Abwärts-Determinismus richtet sich dieses Buch. «It ain't necessarily so» – der Titel des Gershwin-Songs – beschreibt treffend die geistige Haltung der Essays: Denk nochmal darüber nach, vielleicht ist die Lage doch nicht so schlecht!

### Philosophie Politik

**Eduard Kaeser** studierte theoretische Physik sowie Wissenschaftsgeschichte und Philosophie an der Universität Bern. Er promovierte in Philosophie an der naturwissenschaftlichen Fakultät. Bis 2012 war er Gymnasiallehrer; seither publiziert er in Magazinen und Zeitungen zu Themen zwischen Wissenschaft und Philosophie. Mit seinem Buch *Die Erde ist eine Keimträgerin* war er 2022 für den Tractatus-Preis für philosophische Essayistik nominiert.

### Schwabe reflexe

Schwabe reflexe 80  
Eduard Kaeser  
**Auf schiefer Bahn**  
Politische Essays zur Zukunft

Ca. 150 Seiten, broschiert.  
Ca. CHF 23.–, EUR (D) 23.–  
ISBN 978-3-7965-4871-0  
Erscheint im August 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Der Mensch im Turbobiotopewandel

Kilian Mehl

## Warum tun wir nicht, was wir wissen?

Veränderungen und Krisen kann der Mensch. Als anpassungsfähigster Affe ist er seit Urzeiten Weltmeister darin, umzudenken, neu zu fühlen und anders zu handeln, wenn es sein muss.

Doch im Turbobiotopewandel der Moderne bremsen ihn seine archaischen Funktionsmuster zu oft aus, sie sind eher nachteilig. Das Wissen darüber, ausreichend emotionale Basiskompetenzen sowie ein Bewertungssystem, das auf Verantwortung für die Menschheit und ihr Biotop beruht, können helfen, die heute nötige Anpassungsfähigkeit herauszubilden. Ein neuer Ansatz ist vonnöten: Weg vom tatenlosen Massenbeklagen selbstverursachter Symptome, hin zum Fördern und Schöpfen individueller und kollektiver Potenziale.

Kilian Mehl hat ein engagiertes Buch geschrieben, das zeigt, wie wir die notwendige Kehrtwende schaffen können – indem wir endlich tun, was wir längst wissen.



**Psychologie**  
**Soziologie**  
**Philosophie**

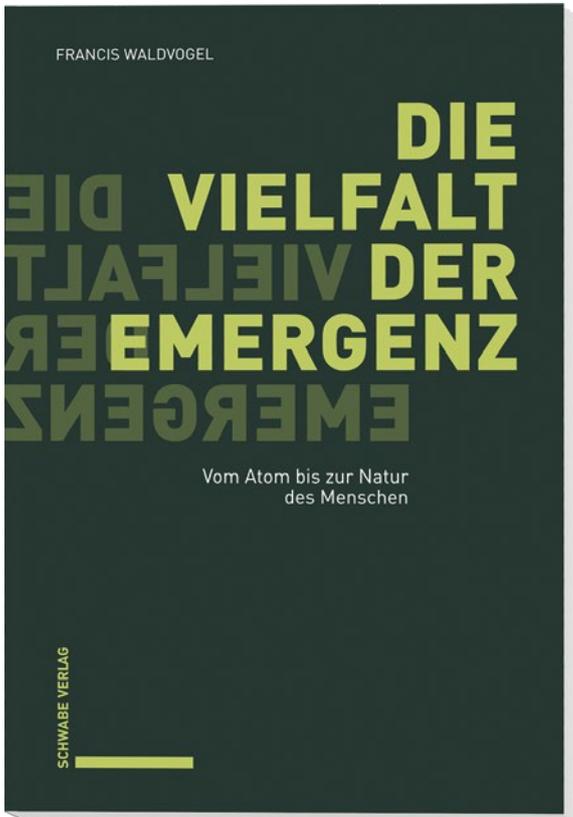
**Kilian Mehl**, habilitierter Mediziner und Psychotherapeut, leitet seit 1993 die von ihm gegründete Klinik Wollmarshöhe, Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin in Bodnegg. Sein Spezialgebiet ist die erfahrungsorientierte Therapie zur Optimierung der Wechselwirkungen von Körper, Seele und Geist.

Kilian Mehl  
**Warum tun wir nicht, was wir wissen?**  
Wie der Kopf besser fühlen lernt

Ca. 220 Seiten, broschiert.  
Ca. CHF 28.–, EUR (D) 28.–  
ISBN 978-3-7574-0114-6  
Erscheint im September 2023  
Schwabe Verlag Berlin  
Auch als E-Book erhältlich



# Wechselwirkungen und Emergenzen: prägend für unsere Welt



Francis Waldvogel

## Die Vielfalt der Emergenz

Nehmen wir die Welt, die uns umgibt, so wahr, wie sie ist? Die Welt erscheint uns wohl als eine Ansammlung von Objekten – winzig kleine und unendlich grosse –, aber zwischen diesen Objekten gibt es ständig Wechselwirkungen. Die Biene saugt den Nektar aus der Blume und besamt sie gleichzeitig, die Atome tauschen Elektronen aus und schaffen dadurch chemische Verbindungen, Lebewesen sind in ständiger Wechselwirkung mit ihrem Umfeld, mit Worten tauschen wir Menschen uns über unsere Gedanken und Gefühle aus.

Um diese Wechselwirkungen, die zu neuen Emergenzen führen – etwa zu Leben, Gemeinschaften, Altruismus –, geht es dem Autor. Denn in diesen emergenten Phänomenen wurzelt die Komplexität des Universums, dem wir angehören.

Naturwissenschaften  
Medizin  
Philosophie

**Francis Waldvogel**, Professor der Medizin, war Direktor des Departementes Medizin in Genf, Vizepräsident des Wissenschaftsrates und Präsident der schweizerischen Technischen Hochschulen. Er ist Mitglied der Schweizerischen Medizinischen Akademie und der deutschen Akademie Leopoldina.

Francis Waldvogel  
**Die Vielfalt der Emergenz**  
Vom Atom bis zur Natur  
des Menschen

Ca. 230 Seiten, broschiert.  
Ca. CHF 28.–, EUR (D) 28.–  
ISBN 978-3-7965-4868-0  
Erscheint im September 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Ein ungewöhnliches Leben zwischen Stasi, Kant und Kreuz

Helmut Holzhey

**Wunder.**

**«Ich nehme das Wort nicht leichtfertig in den Mund»**

Helmut Holzhey blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Als Kind durchlebte er den Zweiten Weltkrieg; mit 16 wurde er von der DDR-Staatssicherheit verhaftet und verhört; er musste nach Westberlin flüchten. Sechs Jahre später führte ihn sein Theologiestudium nach Zürich. Hier zog ihn seine Leidenschaft für die grossen Fragen von der Theologie zur Philosophie – ein langer Weg zur Professur begann.

In dieser Autobiographie fällt immer auch Licht auf die wichtigen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Nachkriegszeit: Holzhey erlebte hautnah die revolutionäre Aufbruchsstimmung der 1960er Jahre und die angespannte Lebenssituation im zweigeteilten Deutschland. Er schildert die Wandlungen und Brüche in der akademischen Kultur. Im letzten Kapitel schlägt der Autor am Leitfaden seiner religiös-philosophischen Orientierung einen Bogen über das Ganze seines Lebens.



**Zeitgeschichte**  
**Philosophie**

**Helmut Holzhey** war ordentlicher Professor für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Philosophie an der Universität Zürich.

**Philippe Pfister** ist Journalist und seit 2017 Chefredaktor sowie Mitglied der Geschäftsleitung der ZT Medien AG.

Helmut Holzhey

**Wunder.**

**«Ich nehme das Wort nicht leichtfertig in den Mund»**

Meine Lebensgeschichte, aufgezeichnet in Zusammenarbeit mit Philippe Pfister

Ca. 170 Seiten, broschiert.

Ca. CHF 28.–, EUR (D) 28.–

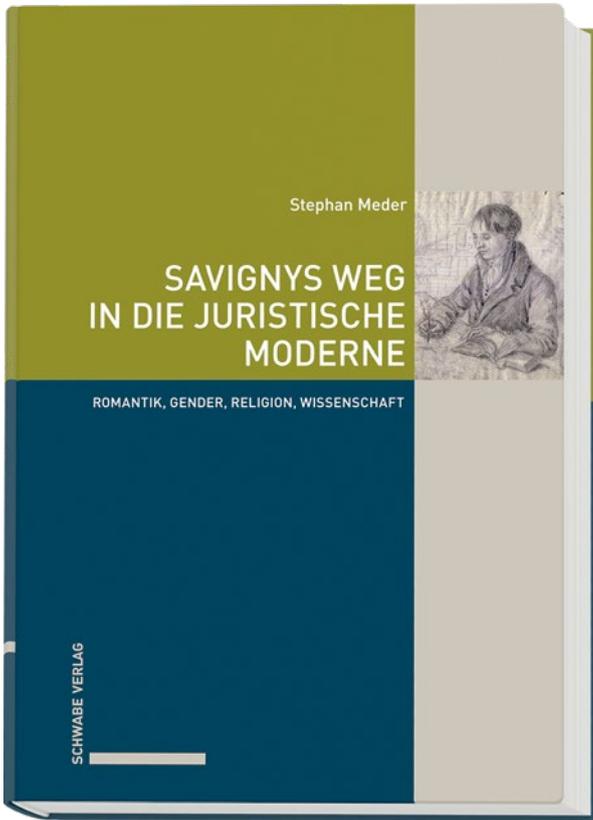
ISBN 978-3-7965-4835-2

Erscheint im August 2023

Auch als E-Book erhältlich



# Selbstbestimmtheit: Kennzeichen der juristischen Moderne



Stephan Meder

## Savignys Weg in die juristische Moderne

Savigny hat dem Recht ein «selbständiges Daseyn» attestiert – und damit einen Autonomisierungsprozess eingeleitet, der bis heute andauert. Hierin liegt das eigentlich «Moderne» der von ihm begründeten Wissenschaft. Savignys Gegenspieler ist kein Geringerer als der wohl wichtigste Vertreter des deutschen Idealismus, G. W. F. Hegel, der die «Autonomie» sowohl des Rechts als auch der Kunst bestreitet. Der Autor dieses Bandes untersucht den bis heute schwelenden Streit. Er stößt immer wieder auf das Problem der Epochenbildung und wirft neues Licht auf Savignys Beziehungen zur Frühromantik – dem «nach der Aufklärung zweiten Impuls der europäischen Moderne».

Rechtsgeschichte  
Wissenschaftsgeschichte  
Philosophie  
Religion  
Altertumswissenschaften  
Sprach- und Literaturwissenschaften  
Kunst/Kunstgeschichte

**Stephan Meder** ist Professor für Zivilrecht und Rechtsgeschichte an der Leibniz-Universität Hannover. Seine wissenschaftlichen Interessen liegen in der Geschichte und Philosophie des Rechts, wobei das 18. und 19. Jahrhundert den Schwerpunkt seiner Publikationen bilden.

Stephan Meder  
**Savignys Weg in die juristische Moderne**  
Romantik, Gender, Religion, Wissenschaft

Ca. 460 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 78.–, EUR (D) 78.–  
ISBN 978-3-7574-0108-5  
Erscheint im Juli 2023  
Schwabe Verlag Berlin  
Auch als E-Book erhältlich

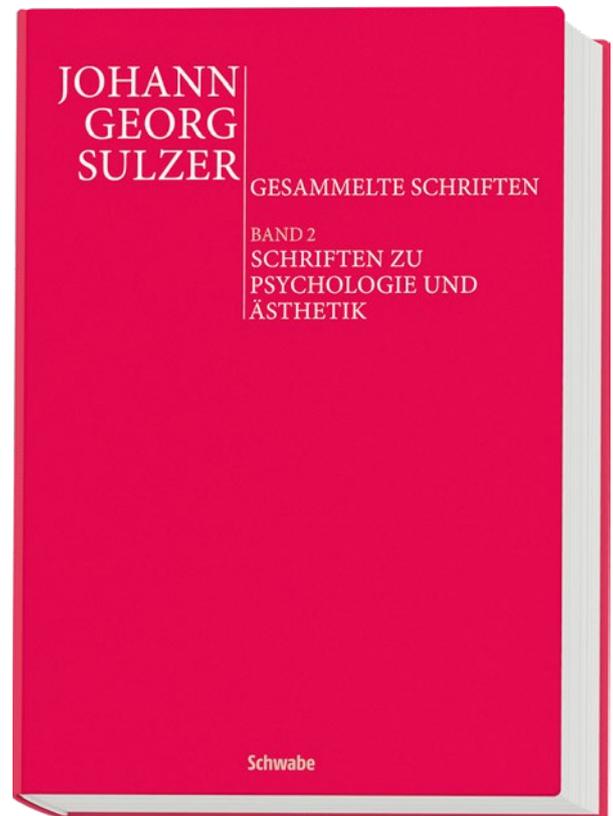


# Einblicke in die Gründungsphase der Ästhetik und der modernen Psychologie

Elisabeth Décultot / Alessandro Nannini (Hg.)

## Schriften zu Psychologie und Ästhetik

Johann Georg Sulzer (1720–1779) ist einer der Gründungsväter der Psychologie und Ästhetik. Band 2 der «Gesammelten Schriften» bietet zum ersten Mal eine philologisch zuverlässige Edition sowie eine detaillierte Kommentierung und Kontextualisierung seiner Beiträge zu diesen Kernwissenschaften der Aufklärungsepoche. Die Schriften aus den 1750er und 1760er Jahren, die in diesem Band enthalten sind, gewähren einen spannenden Einblick in die Genese und Transformation des philosophischen Denkens eines Aufklärers, der von der Kraft der Vernunft weniger überzeugt ist als von der Wirkmächtigkeit der «dunklen», nicht-rationalen Seite der menschlichen Seele. Die Schriften des Philosophen werden erstmals sowohl in der französischen Originalfassung als auch in der deutschen Übersetzung aus dem 18. Jahrhundert ediert.



## Philosophie Edition

**Elisabeth Décultot** ist seit 2015 Professorin für neuere deutsche Literatur an der Universität Halle-Wittenberg. 2015 wurde ihr eine Alexander-von-Humboldt-Professur verliehen. Sie hat zahlreiche Bücher und Aufsätze zur Literatur und zum Kunstdiskurs des 18. und 19. Jahrhunderts veröffentlicht.

**Alessandro Nannini** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bukarest. Er hat u.a. die italienische Teilausgabe von Sulzers *Allgemeiner Theorie der Schönen Künste* und zur Ästhetik in der deutschen Aufklärung veröffentlicht.

## Johann Georg Sulzer: Gesammelte Schriften

Herausgegeben von  
Elisabeth Décultot

Sulzer Gesammelte Schriften 2/1-2  
Elisabeth Décultot / Alessandro  
Nannini (Hg.)

## Schriften zu Psychologie und Ästhetik

Ca. 616 Seiten, in zwei Teilbänden,  
Leinen mit Schutzumschlag.  
Ca. CHF 142.–, EUR (D) 142.–  
ISBN 978-3-7574-0108-5  
Erscheint im Oktober 2023  
ISBN 978-3-7965-3842-1



# Epikur bei Schwabe

Neu: Reihe  
in überarbeiteter  
Konzeption

*Epicurea* ist eine von Michael Erler und Jan Erik Heßler herausgegebene und von Wolfgang Rother mitbegründete Forschungsreihe, die sich der Veröffentlichung von Texten, Kommentaren und Studien zu Epikur und der epikureischen Tradition bis in die Neuzeit widmet.

Ziel der Reihe ist es, die komplexen und vielfältigen Lehren des Epikureismus und seiner Rezeption im Laufe der Geschichte zu erhellen. In der Reihe sind Veröffentlichungen auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch möglich. Gesucht werden Beiträge aus Philosophie, Philologie oder den Altertumswissenschaften, die sich mit Epikur und der epikureischen Tradition ebenso wie mit epikureisch beeinflusster Literatur befassen. Beispielhaft gehören hierzu:

- **Epikureische Physiologie, Ethik und Politik**
- **Die Rolle der Lust (hēdonē) in der epikureischen Philosophie**
- **Literarische Formen und Vermittlungsstrategien in epikureischer Literatur**
- **Die Rezeption des Epikureismus in verschiedenen historischen Epochen und kulturellen Kontexten**
- **Die Beziehung zwischen dem Epikureismus und anderen philosophischen Traditionen**
- **Der Einfluss des Epikureismus auf die Künste und Wissenschaften**

Bei Interesse können Vorschläge und Anfragen an den Verlag ([christian.barth@schwabeverlag.de](mailto:christian.barth@schwabeverlag.de)) oder direkt an die Herausgeber der Reihe ([michael.erler@uni-wuerzburg.de](mailto:michael.erler@uni-wuerzburg.de), [jan.hessler@uni-wuerzburg.de](mailto:jan.hessler@uni-wuerzburg.de)) gerichtet werden.

Bereits erschienen:

Epicurea 1  
Beate Beer  
**Lukrez und Philodem**  
Poetische Argumentation  
und poetologischer  
Diskurs  
2009. 535 Seiten,  
gebunden.  
CHF 85.–, EUR (D) 85.–  
ISBN 978-3-7965-2595-7

Epicurea 2  
Holger Essler  
**Glücklich und  
unsterblich**  
Epikureische Theologie  
bei Cicero und Philodem  
2011. 399 Seiten,  
gebunden.  
CHF 85.–, EUR (D) 85.–  
ISBN 978-3-7965-2600-8

Epicurea 3  
Michael Erler, Wolfgang  
Rother (Hg.)  
**Philosophie der Lust**  
Studien zum Hedonismus  
2012. 343 Seiten,  
gebunden.  
CHF 78.–, EUR (D) 78.–  
ISBN 978-3-7965-2765-4

Epicurea 4  
Jan Heßler  
**Epikur, Brief an  
Menoikeus**  
Edition, Übersetzung,  
Einleitung und Kommentar  
2014. 378 Seiten,  
gebunden.  
CHF 85.–, EUR (D) 85.–  
ISBN 978-3-7965-3213-9

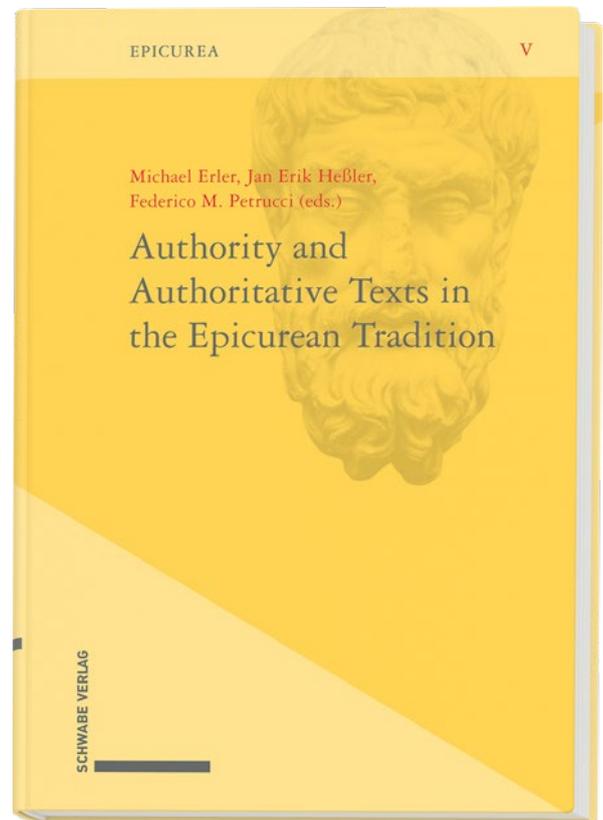


# A reappraisal of the authority of Epicurus and his texts

Michael Erler / Jan Erik Heßler / Federico M. Petrucci (eds.)

## Authority and Authoritative Texts in the Epicurean Tradition

The homogeneity of the Epicurean Garden and the unchangeability of the texts of Epicurus has traditionally been interpreted as a form of orthodoxy towards the authority of the master and his authoritative texts. In this volume, an unprecedented combination of general approaches and case studies on specific individuals, texts, and phenomena will discuss the topic from different perspectives.



Altertumswissenschaften  
Philosophie  
Sprach- und Literatur-  
wissenschaften

**Jan Erik Heßler** is lecturer at Würzburg University where he obtained his PhD with a commented edition on Epicurus' Letter to Menoeceus.

**Michael Erler** is Senior Professor and chair of the board of directors of the Siebold Collegium Institute for Advanced Studies (SCIAS) at Würzburg University. **Federico M. Petrucci** is Associate Professor of Ancient Philosophy at the University of Turin.

**Epicurea** (EP)  
Edited by Michael Erler and  
Jan Erik Heßler

EP 5  
Michael Erler / Jan Erik Heßler /  
Federico M. Petrucci (eds.)  
**Authority and Authoritative Texts  
in the Epicurean Tradition**

Approx. 300 pages, hardcover.  
Approx. CHF 88.–, EUR (D) 88.–  
ISBN 978-3-7965-4854-3  
Publication date: October 2023  
Also available as e-Book



# Konflikte durch Konzile gestalten und lenken



Liliane Marti

## Konflikt und Konzil

Inwiefern und unter welchen Umständen sind Konzile als kollektive Form von Konfrontation und Konsensbildung geeignet, um religiöse Konflikte zu bearbeiten? Am Beispiel des Donatistenstreits im 4. und 5. Jahrhundert widmet die Autorin sich diesen Fragen. Aus aktorszentrierter Perspektive, die nach diversen Arten absichtsvoller, zielgerichteter und flexibler Konfliktbearbeitung fragt, und mit Blick auf die Interaktionsformen und deren vergesellschaftende Wirkung analysiert und vergleicht sie fünf exemplarisch ausgewählte Konzile. Dabei wird deutlich, dass Konzile nicht zwangsläufig auf die Beendigung des Konflikts ausgelegt sind. Verschiedentlich wirken sie konfliktgestaltend, indem sie den Konflikt in einem kontrollierten und regulierten Rahmen sichtbar machen, identifizieren, lenken und langfristig dokumentieren.

Altewissenschaften  
Geschichte  
Kirchengeschichte  
Religion

**Liliane Marti** trat nach dem Studium der Geschichte und Religionswissenschaft 2018 eine Stelle als Doktorandin am Historischen Institut der Universität Bern an. 2022 verteidigte sie erfolgreich ihre Dissertation, die sie im Rahmen der Forschungskoope-  
ration «Religious Conflicts and Coping Strategies» verfasst hatte.

**Schweizerische Beiträge zur Altewissenschaft** (SBA)  
Herausgegeben im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für Altewissenschaft von Cédric Bré-  
laz / Ulrich Eigler / Gerlinde Huber-Rebenich und Paul Schubert

SBA 58  
Liliane Marti  
**Konflikt und Konzil**  
Der Donatistenstreit in der Spätantike

Ca. 360 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 66.–, EUR (D) 66.–  
ISBN 978-3-7965-4845-1  
Erscheint im August 2023  
E-Book Open Access

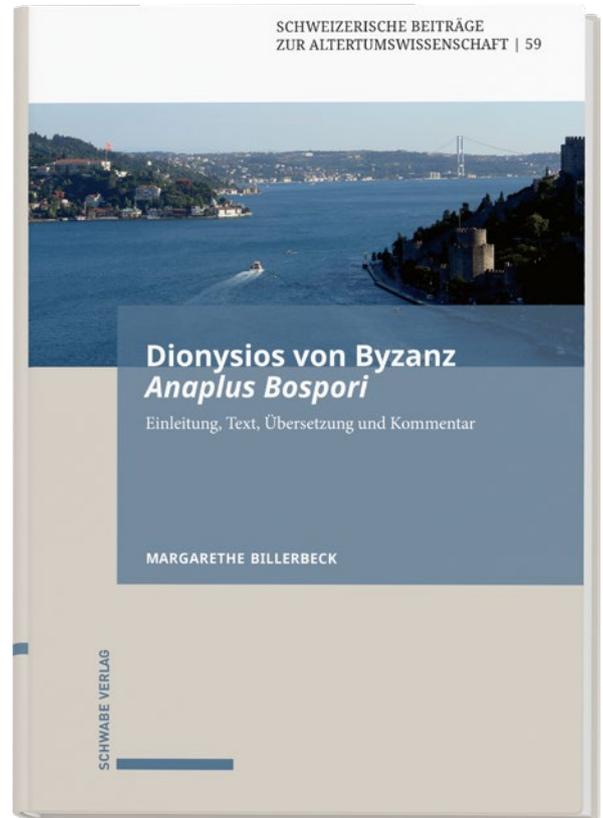


# Antikes Sightseeing auf dem Bosphoros

Margarethe Billerbeck

## Dionysios von Byzanz, *Anaplys Bospori*

Der *Anaplys Bospori* des Dionysios von Byzanz (2. Jh. n. Chr.) ist eine kulturgeographische Küstenbeschreibung. Im Geist der Zweiten Sophistik literarisch gestaltet und sprachlich ausgefeilt, richtet sich die Periegesis an eine gebildete Leserschaft. Die visualisierende Fahrt vorbei an rund 150 Örtlichkeiten evoziert Mythen, Lokallegenden und die heroische wie die historische Vergangenheit von Byzanzion; sie vergnügt mit Wundergeschichten und gibt sich gleichzeitig mit jeweiligen Namensetymologien gelehrt. Diesen reichen Gehalt aufzuzeigen und zu erklären, ist das Ziel der Einleitung und des ausführlichen Kommentars, die diese Edition begleiten. Ein editorisch aufdatierter Originaltext und die erstmalige Übersetzung ins Deutsche erschliessen die Schrift dem philologischen Fachpublikum und darüber hinaus dem breiter interessierten Altertumswissenschaftler.



### Altertumswissenschaften Geschichte

**Margarethe Billerbeck** ist emeritierte Professorin für Klassische Philologie an der Universität Fribourg. Zu ihren Forschungsinteressen zählen die griechisch-römische Popularphilosophie, die lateinische Dichtung der Kaiserzeit und die historische Siedlungsgeographie, besonders Stephanos von Byzanz.

**Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft** (SBA) Herausgegeben im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft von Cédric Brélaz / Ulrich Eigler / Gerlinde Huber-Rebenich und Paul Schubert

SBA 59  
Margarethe Billerbeck  
**Dionysios von Byzanz, *Anaplys Bospori***  
*Die Fahrt auf dem Bosphoros.*  
Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar

Ca. 180 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 64.–, EUR (D) 64.–  
ISBN 978-3-7965-4846-8  
Erscheint im November 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Neue Reihe: Bollackiana

In der Reihe «Bollackiana» erscheinen Schriften des französischen Philologen, Philosophen und Übersetzers Jean Bollack (1923–2012) sowie Studien über sein Leben und sein Werk in Form von Monographien, Sammelbänden und Tagungsakten. Die Reihe geht aus einem Forschungsprojekt zu seinem umfangreichen Nachlass hervor, der sich in der Schweizerischen Nationalbibliothek befindet. Sie ist ebenso offen für Forschungen, die sich an Jean Bollacks Methode orientieren, wie für Studien, die sich kritisch mit seinen Ergebnissen auseinandersetzen. Ziel der Reihe ist es, die Debatte um die von Jean Bollack bevorzugten griechischen, deutschen und französischen Autoren mithilfe seines Werks und unveröffentlichter Schriften voranzubringen und zugleich zur Rezeption seiner Interpretationen beizutragen. Herausgegeben wird die Reihe von Stéphanie Cudré-Mauroux (Universität de Fribourg), Christoph König (Universität Osnabrück) und Martin Steinrück (Universität de Fribourg).

La collection « Bollackiana » publie des écrits du philologue, philosophe et traducteur français Jean Bollack (1923–2012), ainsi que des études sur sa vie et son œuvre sous forme de monographies, d'ouvrages collectifs ou d'actes de colloques. La collection est née d'un projet de recherche sur ses archives déposées à la Bibliothèque nationale suisse. Elle est également ouverte aux recherches qui s'inspirent de sa méthode et aux études qui sont engagées de manière critique avec ses résultats. Elle a ainsi pour but de faire progresser le débat sur les auteurs grecs, allemands et français préférés de Jean Bollack à l'aide de son travail personnel ou d'inédits, tout en contribuant à la réception de ses lectures. La collection est dirigée par Stéphanie Cudré-Mauroux (Université de Fribourg), Christoph König (Universität Osnabrück) et Martin Steinrück (Université de Fribourg).

Il existe quatre états antérieurs, Aucun  
quelques manuscrits ajoutés à la main. <sup>(tous dactylographiés,</sup>  
Aucun ne correspond exactement à la version  
manuscrite, que je reproduis.

Un premier <sup>feuillet (A)</sup> ~~version~~, daté du 48.,  
il offre le début de la strophe 1 (jusqu'à  
le ... Indogme →), et un premier état de  
la strophe 3; puis, à la fin, l'annonce de la  
strophe 2. <sup>au verso</sup>

# Premiers résultats après quatre ans de travaux

Stephanie Cudré-Mauroux / Christoph König / Martin Steinrück (dir.)

## Lire Jean Bollack – Jean Bollack lesen

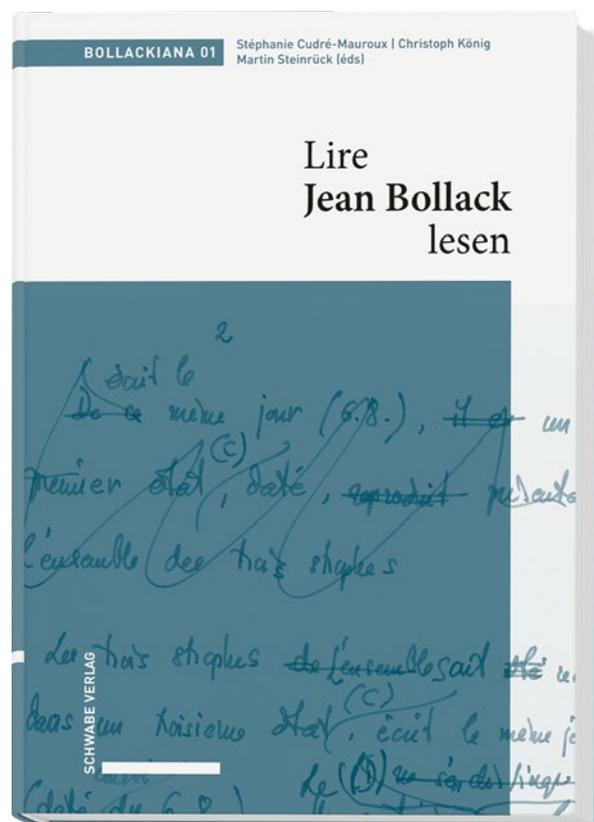
Les Archives littéraires suisses à Berne et l'Université de Fribourg (CH) ont dirigé entre 2019 et 2023 un projet de recherche bilingue financé par le Fonds national suisse ; il s'agissait d'y présenter l'actualité des travaux de Jean Bollack et d'évaluer ce que ses archives avaient à nous dire. Le présent ouvrage réunit des réflexions nourries au fil de ce projet par des spécialistes de renom et de jeunes chercheurs en philologie classique, en études germaniques et françaises, en philosophie et en histoire des sciences.

Finanziert durch den Schweizer Nationalfonds, haben das Schweizer Literaturarchiv in Bern und die Universität Freiburg (CH) zwischen 2019 und 2023 ein zweisprachiges Forschungsprojekt veranstaltet, um die Aktualität des Werks von Jean Bollack und das Potential seines Nachlasses in Bern zu entfalten.

Das vorliegende Buch versammelt die innerhalb des Projekts entstandenen Beiträge namhafter Gelehrter und Nachwuchswissenschaftler der Klassischen Philologie, der Germanistik, der Philosophie und der Wissenschaftsgeschichte.

Avec des contributions de / unter Mitarbeit von

May Chehab, Victor Collard, Stéphanie Cudré-Mauroux, David Bouvier, Xavier Gheerbrant, Pierre Judet de la Combe, Christoph König, André Laks, Giacomo Lardelli, Maxime Laurent, Solange Lucas, Anne-Iris Muñoz, Arnau Pons, Frederico Sabino, Na Schädlich, Tim Schünemann, Rosella Saetta Cottone, Martin Steinrück, Jenny Strauss Clay, Denis Thouard, Werner Woegerbauer.



**Altertumswissenschaften**  
**Sprach- und Literaturwissenschaften**  
**Philosophie**  
**Wissenschaftsgeschichte**

**Stéphanie Cudré-Mauroux** est cheffe suppléante des Archives littéraires suisses (BN, Berne). Depuis 2008, elle est chargée de cours à l'Université de Fribourg. **Christoph König** ist Professor für Neue Deutsche Literatur an der Universität Osnabrück. Er ist Mitglied des Internationalen PEN. **Martin Steinrück** hat in Basel Altphilologie und Slawistik studiert und wurde in Lausanne promoviert. Die Habilitation folgte in Fribourg, wo er heute auch lehrt.

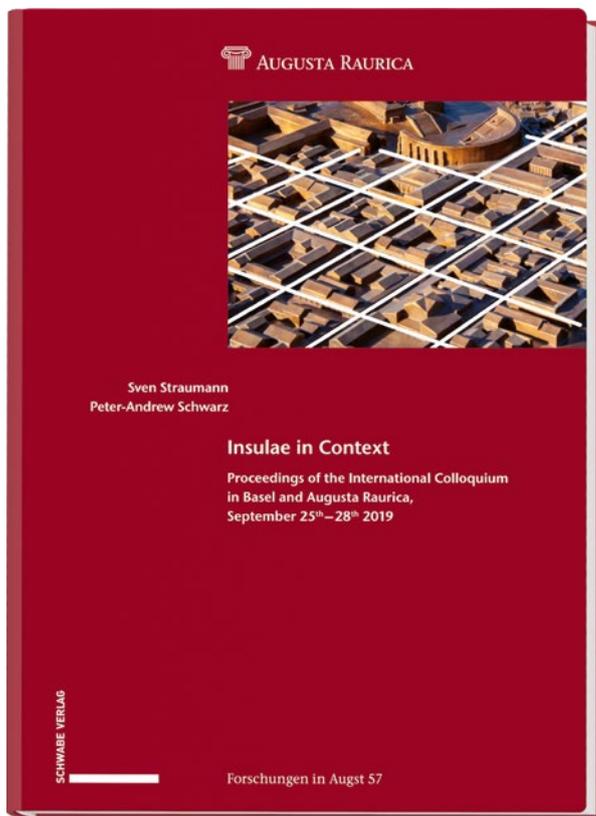
**Bollackiana**  
Herausgegeben von Stephanie Cudré-Mauroux / Christoph König und Martin Steinrück

Bollackiana 1  
Stephanie Cudré-Mauroux / Christoph König / Martin Steinrück  
**Lire Jean Bollack – Jean Bollack lesen**

Env. 320 pages, relié.  
Env. CHF 60.–, EUR (D) 60.–  
ISBN 978-3-7965-4847-5  
Disponibile en novembre 2023  
Aussi disponible en e-book



# The function of Roman insulae in urban contexts



Sven Straumann / Peter-Andrew Schwarz

## Insulae in Context

The contributions to this publication reflect not only the geographical range of the topic, but also different methodological approaches. The authors have deliberately chosen different focal points, which complement each other. The methodological spectrum ranges from metrological studies of insula grids to the application of Space Syntax Analysis and aspects of Household Archaeology. The contributions are based on various sources, ranging from antiquarian research in excavation archives and the re-evaluation of older excavations to current surveys, rescue and research excavations.

The geographical and content-related diversity of the examples presented in the volume allow for a comprehensive comparison, highlighting differences and similarities. Altogether, the publication aims at investigating what an insula was and how it functioned in a larger context.

## Altertumswissenschaften Archäologie

**Sven Straumann** has studied Prehistory and Early History, Roman Archaeology, Classical Archaeology, Medieval History as well as Medieval Archaeology. Since 2020, he is head of department at Kantonsarchäologie Aargau.

**Peter-Andrew Schwarz** studied prehistoric archaeology, Medieval archaeology and European ethnology. Since 2010, he is holder of the Vindonissa Professorship at the University of Basel.

**Forschungen in Augst** (FiA)  
Edited by Augusta Raurica

FiA 57  
Sven Straumann /  
Peter-Andrew Schwarz  
**Insulae in Context**  
Proceedings of the International  
Colloquium in Basel and Augusta  
Raurica, September 25<sup>th</sup> – 28<sup>th</sup> 2019

21 x 29.7 cm  
Approx. 300 pages, numerous  
colour illustrations, hardcover.  
Approx. CHF 80.–, EUR (D) 80.–  
ISBN 978-3-7965-4848-2  
Publication date: July 2023



# Fachgeschichte: Helmut Berve und die Althistorie im 20. Jahrhundert

Jasmin Welte

## Helmut Berve und die Alte Geschichte

Helmut Berve (1896–1979) gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Althistorikern des 20. Jahrhunderts und hat die Geschichte seines Fachs 40 Jahre lang geprägt. Vor und nach dem Zweiten Weltkrieg hatte er Lehrstühle sowie weitere akademische Funktionen in Leipzig, München und Erlangen inne. Diese Biographie verfolgt auf der Grundlage seiner wissenschaftlichen Werke, seiner umfangreichen Korrespondenz und anderer Archivalien Berves wissenschaftliche, intellektuelle und politische Entwicklungen. Das Augenmerk gilt seinen zentralen Konzepten und erkenntnisleitenden Ideen.

Darüber hinaus werden die akademische Karriere rekonstruiert und seine wissenschaftlichen und politischen Netzwerke offengelegt. Das Buch versteht sich als Beitrag zu einer kritischen Fachgeschichte.



### Altertumswissenschaften Geschichte

**Jasmin Welte** studierte an der Universität Bern Geschichte mit Schwerpunkt auf Alter und Neuester Geschichte. Sie wurde mit ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Biographie zum Althistoriker Helmut Berve ebendort promoviert und beschäftigt sich vornehmlich mit wissenschaftshistorischen und rezeptionsgeschichtlichen Themen.

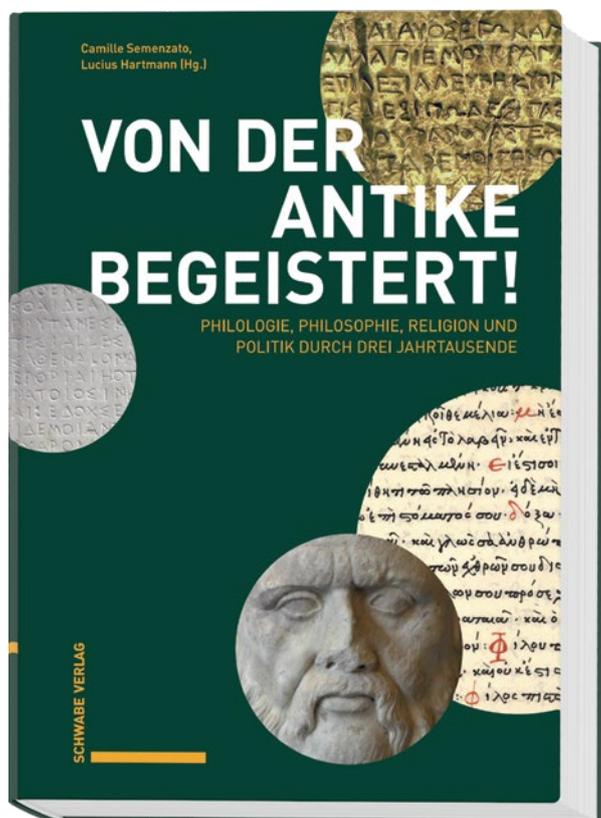
**Antike nach der Antike / Antiquity after Antiquity (AnA)**  
Herausgegeben von Daniel Barbu / Constanze Güthenke, Karin Schlapbach / Thomas Späth / Adrian Stähli

AnA 3  
Jasmin Welte  
**Helmut Berve und die Alte Geschichte**  
Eine deutsche Biographie

Ca. 420 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 72.–, EUR (D) 72.–  
ISBN 978-3-7965-4850-5  
Erscheint im August 2023  
E-Book Open Access



# Von Thukydides über Platon bis zum modernen Rap



Camille Semenzato / Lucius Hartmann (Hg.)

## Von der Antike begeistert!

Dieses Buch widmet sich philosophischen, politisch-historischen, christlich-theologischen, linguistischen und wissenschaftsgeschichtlichen Themen von der Antike bis zur Moderne. Die Beiträge behandeln ein weites Spektrum: von Homer über Wilamowitz bis zur Digitalisierung im Bibliothekswesen, von Thukydides über Platon bis zum modernen Rap, vom alten Testament über die christliche Antike bis zur Reformation. Als Festschrift für den Zürcher Gräzisten Christoph Riedweg, überreicht anlässlich seiner Emeritierung, spiegelt der Band das breite und vielfältige Interesse eines Menschen, der seine Begeisterung für die Antike lebt und weiterzugeben vermag.

Alturmwissenschaften  
Philosophie  
Religion  
Sprach- und Literatur-  
wissenschaften  
Wissenschaftsgeschichte

**Camille Semenzato** hat an der Universität Lausanne Griechische Sprach- und Literaturwissenschaft, Alte Geschichte und Germanistik studiert und mit der Arbeit «A l'écoute des Muses en Grèce archaïque» promoviert. Als Dozentin an der Universität Neuchâtel recherchiert und publiziert sie hauptsächlich über antike Religion und Dichtung. **Lucius Hartmann** hat an der Universität Zürich Griechische Sprach- und Literaturwissenschaft, Mathematik und Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft studiert und mit der Arbeit «Platons

Dialog Timaios – ein Beispiel wahrer Rhetorik» promoviert. Er arbeitet als Gymnasiallehrer und publiziert momentan hauptsächlich zu bildungspolitischen Themen.

Camille Semenzato / Lucius Hartmann (Hg.)  
**Von der Antike begeistert!**  
Philologie, Philosophie, Religion und Politik durch drei Jahrtausende

597 Seiten, 13 Abbildungen, davon 9 in Farbe, gebunden.  
CHF 86.–, EUR (D) 86.–  
ISBN 978-3-7965-4660-0  
Bereits erschienen  
E-Book Open Access



# Ein Blick zu den Sternen über die Jahrhunderte

Stiftsbibliothek St. Gallen (Hg.)

## Sterne

Seit jeher haben die Sterne uns Menschen in ihren Bann gezogen. Vom Himmel scheinend boten sie Orientierung, Inspiration und Hoffnung. Sie legten die Basis für die Einteilung der Zeit und dienten als Grundlage, um die Zukunft vorherzusagen. Und wenn sich Sonne und Mond einmal verfinsterten oder unerwartete Lichter als Kometen auftraten, konnte das Furcht und Schrecken verbreiten.

Die Publikation verfolgt den Weg dieser hellen Punkte am Firmament von der Antike bis in die Frühe Neuzeit anhand der reichen Überlieferung in der Stiftsbibliothek St. Gallen.

Sommerausstellung im Barocksaal der Stiftsbibliothek St. Gallen

14. März bis 29. Oktober 2023



Altertumswissenschaften  
Geschichte  
Religion  
Sprach- und Literatur-  
wissenschaften

**Cornel Dora** ist Historiker und Anglist und doktorierte in Geschichte an der Universität Zürich. Seit 2013 ist er Stiftsbibliothekar von St. Gallen. Seine wissenschaftlichen Interessen liegen in der Kultur- und Kirchengeschichte.

Stiftsbibliothek St. Gallen (Hg.)

## Sterne

Das Firmament in St. Galler Handschriften

16 x 24 cm

107 Seiten, 42 Abbildungen, davon 40 in Farbe, Klappenbroschur.

CHF 25.–, EUR (D) 25.–

ISBN 978-3-7965-4815-4

Bereits erschienen



# Franziskanische Handschriften des Mittelalters



Dörthe Führer / Mikkel Mangold

## Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg

Die mittelalterliche Bibliothek der Franziskaner in Freiburg hat die politischen Wirren der Jahrhunderte ebenso wie einen Klosterbrand weitgehend unbeschadet überstanden. Ihr Handschriftenbestand wird hier katalogisiert.

Bis auf die Bücher für den Gottesdienst des Konvents und das Stundengebet auf Reisen waren die meisten Handschriften der Sammlung an Pulten angekettet. Viele von ihnen stammen aus dem Besitz der beiden Guardiane Friedrich von Amberg († 1432) und Jean Joly († 1510). Ihre Einbände wurden im Kloster selbst hergestellt. Die Bücher überliefern Texte für Predigt, Seelsorge und Studium, zur franziskanischen Theologie und Lebensführung. Ihr unscheinbares Äusseres spiegelt ebenso wie der Inhalt die geistlichen Ideale des Ordens wider.

Die reich bebilderte Einleitung zur Geschichte der Sammlung erscheint auch auf Französisch und liegt der Publikation als separate Broschüre bei.

**Kodikologie**  
**Geschichte**  
**Theologie**

**Dörthe Führer** studierte Mittel-lateinische Philologie in Göttingen und Zürich, wo sie promovierte und Dozentin war. Seit 2017 ist sie in der Katalogisierung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Handschriften tätig.

**Mikkel Mangold** ist Co-Autor dreier früherer Handschriftenkataloge und Mitherausgeber der kritischen Jacob Burckhardt-Gesamtausgabe.

Dörthe Führer / Mikkel Mangold  
**Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg**

23 x 29.7 cm  
Ca. 560 Seiten, 30 Abbildungen in Farbe, Leinen mit Schutzumschlag.  
Ca. CHF 98.–, EUR (D) 98.–  
ISBN 978-3-7965-4852-9  
Erscheint im Oktober 2023  
E-Book Open Access

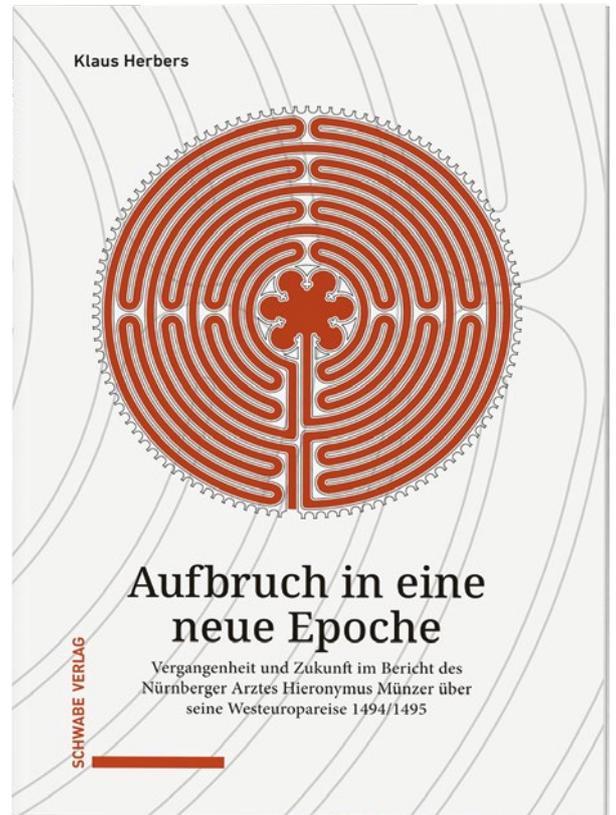


# Wie der Nürnberger Humanismus die Welt erschloss

Klaus Herbers

## Aufbruch in eine neue Epoche

Lange Zeit hat man Reiseberichte vor allem mit Blick auf Alteritätserfahrungen gelesen. Lohnend ist aber auch der Fokus auf implizite Zukunftsvorstellungen, mit dem der Autor den Reisebericht des Hieronymus Münzer über seine Westeuropareise 1494/95 betrachtet: Aus diesem kulturgeschichtlich einzigartigen Itinerarium lassen sich die Perspektiven einer Zeitenwende vielfältig erschließen. So wird die Frage, inwieweit Reiseberichte vorhandene Wissensbestände erweiterten, hier auch mit Blick auf praktisches Handlungswissen gestellt. Der Autor interessiert sich außerdem für die Verknüpfungen: Wissenschaftliche und bildungsbestimmte Anliegen, kaufmännische, diplomatische, religiöse und repräsentative Aspekte zeigen, wie vielfältig die Motivationen des Arztes und Humanisten Münzer schon beim Aufbruch gewesen sein mögen. Zudem wird deutlich, welche vielfältigen Netzwerke Münzer während der Reise aufbaute und nutzte, um neue Perspektiven zu entwickeln.



**Geschichte**  
**Kunst/Kunstgeschichte**  
**Religion**  
**Sprach- und Literaturwissenschaften**

**Klaus Herbers** ist Senior Professor für Medieval History an der Universität Erlangen-Nürnberg und Präsident der Union Académique Internationale. Zu seinen Forschungsgebieten zählen die Papstgeschichte des Früh- und Hochmittelalters, die Iberische Halbinsel, das Pilgerwesen und Pilgerberichte sowie Hagiographie und Heiligenverehrung.

**Randgänge der Mediävistik (RdM)**  
Herausgegeben von Michael Stolz

RdM 10  
Klaus Herbers  
**Aufbruch in eine neue Epoche**  
Vergangenheit und Zukunft im Bericht des Nürnberger Arztes Hieronymus Münzer über seine Westeuropareise 1494/1495

Ca. 48 Seiten, Klappenbroschur.  
Ca. CHF 29.-, EUR (D) 29.-  
ISBN 978-3-7965-4843-7  
Erscheint im Juli 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Deutsche Versnovellistik des 13. bis 15. Jahrhunderts



Judith Klinger / Katharina Philipowski (Hg.)

## Die neuen Texte der Deutschen Versnovellistik

Mit der neuen Edition *Deutsche Versnovellistik des 13. bis 15. Jahrhunderts* von Klaus Ridder und Hans-Joachim Ziegeler verfügt die germanistische Mediävistik über eine Ausgabe, die Maßstäbe setzt. 175 Texte werden überlieferungsnah ediert. Viele dieser Erzählungen waren bislang schwer verfügbar und nahezu unbekannt, andere sind erstmals zugänglich gemacht worden. Anliegen der hier versammelten Forschungsbeiträge ist es, einige dieser Texte für die Mären- und Kleinepikforschung zu erschließen und Impulse für weitere Untersuchungen zu bieten. An die Stelle thematischer Vorgaben und Einschränkungen tritt im Band daher die Konzentration auf Einzeltexte oder Textgruppen. Ihnen nähern sich die Beiträge mit je eigenem methodischem und thematischem Zuschnitt.

### Sprach- und Literaturwissenschaften

**Judith Klinger** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Potsdamer Germanistischen Mediävistik und habilitierte sich im Feld der Gender und Queer Studies. Weitere Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Raumkonzeptionen, Animal Studies und Mittelalterrezeption.

**Katharina Philipowski** hat die Professur für Germanistische Mediävistik in Potsdam inne. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Historischen Erzählforschung. Sie hat sich besonders mit den narrativen Ursprüngen des Ich-Erzählens, dem Erzählen im Präsens und dem allegorischen Erzählen auseinandergesetzt.

Judith Klinger /  
Katharina Philipowski (Hg.)  
**Die neuen Texte der Deutschen  
Versnovellistik**

Ca. 240 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
ISBN 978-3-7574-0104-7  
Erscheint im Oktober 2023  
Auch als E-Book erhältlich  
Schwabe Verlag Berlin

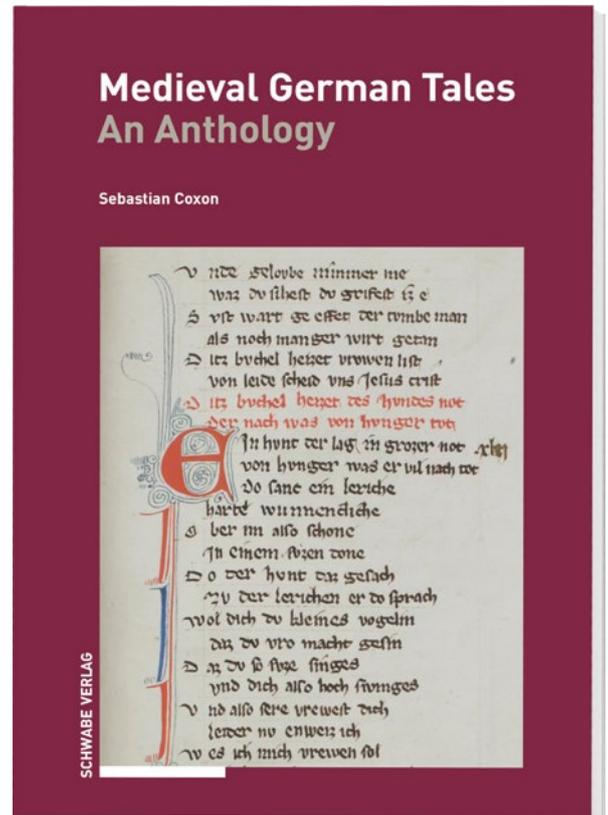


# Selection of medieval German tales with commentary

Sebastian Coxon

## Medieval German Tales

This anthology of twenty medieval tales contains a representative selection of the various kinds of short narrative in verse that were transmitted together in German manuscript collections from the later thirteenth century onwards. They include religious miracle-tales, comic tales, moral-didactic tales, and courtly tales. Considered together, they offer an insight into how medieval poets tried to entertain as well as instruct their audiences in matters of faith and everyday conduct, and just what it was that made medieval listeners (and readers) laugh. The translations have been taken from DVN vol. 5 (*Deutsche Versnovellistik des 13. bis 15. Jahrhunderts*, ed. by Klaus Ridder and Hans-Joachim Ziegeler) and revised for the general reader; they are presented here for the first time with a commentary and notes.



## Sprach- und Literaturwissenschaften

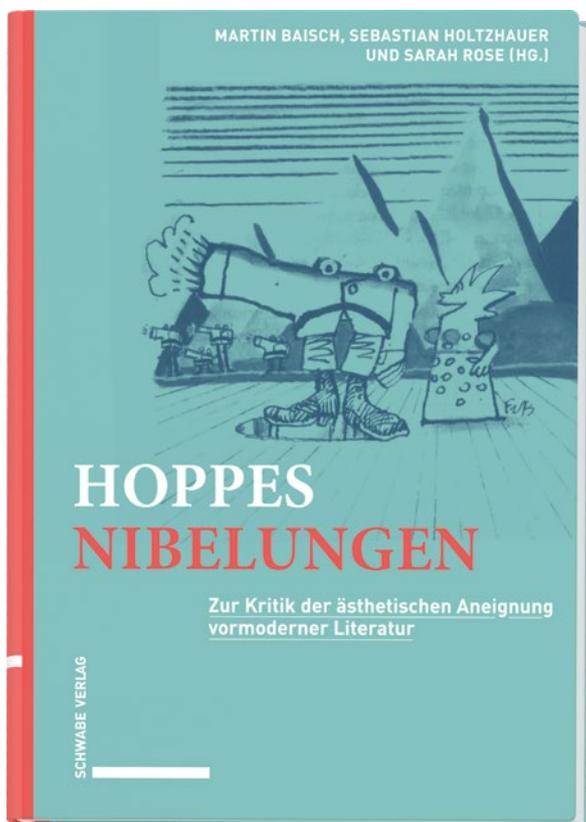
**Sebastian Coxon** is Professor of Medieval German Literature at University College London. He has published on medieval comedy and laughter, short narrative literature, and the beard as literary and iconographic motif.

Sebastian Coxon  
**Medieval German Tales**  
An Anthology

Approx. 140 pages, 5 illustrations in colour, softcover.  
Approx. CHF 18.70, EUR (D) 18.70, USD 19.95.  
ISBN 978-3-7574-0112-2  
Publication date: September 2023  
Also available as e-Book PDF and ePUB



# Felicitas Hoppes *Nibelungen* aus Sicht der germanistischen Mediävistik



Martin Baisch / Sebastian Holtzhauer / Sarah K. Rose (Hg.)

## Hoppes *Nibelungen*

Wie erzählt Felicitas Hoppe in ihrer Bearbeitung den Nibelungen-Stoff? In textnahen und sensiblen Lektüren widmen sich die Beiträge verschiedenen Aspekten dieser Frage. In den Blick rücken die Medialität des Erzählens, seine Komik wie auch sein narrativer Umgang mit 'Dingen', der sich als zentrales Erzählprinzip des Textes erweist. Die Analyse des Motivs des Wassers, der Flüsse und Gewässer im Roman Hoppes führt zu einer Konzeption 'fluiden Erzählens', die man durchaus als immanente Poetologie des Textes begreifen kann. Weitere Beiträge bemühen sich um die Wirkung der Erzählung in den sozialen Medien sowie die gesellschaftliche und kulturelle Rahmung von Hoppes *Nibelungen*: In der Anlage und Gestaltetheit des Romans erkennen sie einen Appell, wie mit vergangenen Kulturgütern umzugehen ist oder umzugehen wäre.

**Geschichte**  
**Medienwissenschaft**  
**Philosophie**  
**Sprach- und Literatur-**  
**wissenschaften**

**Martin Baisch** ist Professor für Ältere deutsche Literatur und Sprache an der Universität Hamburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die höfische Epik, die Textkritik und die Überlieferungsgeschichte in der Vormoderne, die historische Anthropologie und das Verhältnis von Literaturtheorie und mittelalterlicher Literatur.

**Sebastian Holtzhauer** arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Älteren Deutschen Sprache und Literatur an der Universität Hamburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen neben

geistlicher Literatur und Heldenepik auch Editionsphilologie und historische Narratologie.

**Sarah Rose** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Hamburg. In ihrer Promotion behandelt sie die Naturdarstellung in Erzählwerken des Hohen und Späten Mittelalters am Beispiel der rhetorischen Kategorie des 'locus amoenus'. Ihre Arbeitsgebiete sind die Poetik und Ästhetik in der Literatur des Mittelalters.

Martin Baisch / Sebastian Holtzhauer / Sarah K. Rose (Hg.)

**Hoppes *Nibelungen***  
Zur Kritik der ästhetischen Aneignung vormoderner Literatur

Ca. 160 Seiten, 5 Abbildungen, davon 3 in Farbe, gebunden.  
Ca. CHF 38.-, EUR (D) 38.-  
ISBN 978-3-7574-0107-8  
Erscheint im September 2023  
Schwabe Verlag Berlin  
Auch als E-Book erhältlich



«Heinzle hat ein zutiefst gelehrtes,  
ein wunderbares Buch vorgelegt,  
mehr noch: ein Meisterwerk der  
Literaturwissenschaft.»

Robert Schöller in «Das Mittelalter»

Das Buch stellt einen der bedeutendsten Dichter der Weltliteratur vor und vermittelt die Grundlagen für das Verständnis seiner Werke. Die vorliegende Publikation richtet sich mit seinen Ausführungen zum Parzival, Titurel, Willehalm sowie zu den Minneliedern nicht nur an ein Fachpublikum, sondern an alle Freunde grosser Dichtung.

Joachim Heinzle trägt zusammen, was wir über die Person und die Lebensverhältnisse Wolframs wissen oder begründet vermuten können, und bietet eingehende Analysen der einzelnen Werke. Er verfolgt die Entwicklung des Dichter-Bildes vom frühen 13. bis ins 16. Jahrhundert und widmet sich in einem ausführlichen Epilog der Präsenz Wolframs im Werk Richard Wagners.



**Neu**

Anstatt CHF / EUR(D) 58.–  
nun CHF / EUR(D) 32.–



**Joachim Heinzle**  
**Wolfram von Eschenbach**

Dichter der ritterlichen Welt. Leben, Werke, Nachruhm.  
334 Seiten, 11 Abbildungen in Farbe, gebunden mit  
Schutzumschlag

**CHF 32.– / EUR (D) 32.–**  
ISBN 978-3-7965-3955-8

Auch als E-Book erhältlich

# Die Rechtsquellen der Stadt Bischofszell und der benachbarten Gerichte und Herrschaften



Martin Salzmann (Hg.)

**Die Rechtsquellen der Stadt Bischofszell und der benachbarten Gerichte und Herrschaften Schönenberg, Heidelberg und Hohentannen, Ötlishausen, Zihlschlacht und Blidegg, Hauptwil, St. Pelagii Gottshaus, Sitterdorf**

Nach der Edition thurgauischer Rechtsquellen auf der übergeordneten Ebene der Landeshoheit erscheint erstmals die Quelledition zahlreicher lokaler Gerichts- und Herrschaftsgebiete um das bischöfliche Städtchen Bischofszell. Dazu gehören Schönenberg, Heidelberg und Hohentannen, Ötlishausen, Zihlschlacht und Blidegg, Hauptwil und St. Pelagii Gottshaus. Ein meist gut erhaltener Quellenfundus in öffentlichen und privaten Archiven im In- und Ausland erlaubt die Veröffentlichung einer repräsentativen Auswahl von Rechtsquellen zum Satzungsrecht, zum Zivil- und Kirchenrecht und ganz allgemein zur Rechtspraxis seit dem Mittelalter. Die meisten Quellen vor allem nach 1400 erscheinen hier erstmals im Druck. Sie belegen die intensive und lebendige Verzahnung des Rechtslebens auch über die Grenzen der kleinräumigen und höchst verschiedenartigen Herrschaftsgebiete hinweg und ermöglichen es, Veränderungen und Weiterentwicklungen des Rechtswesens über Jahrhunderte zu verfolgen.

## Geschichte Rechtsgeschichte

**Martin Salzmann** hat Allgemeine Geschichte, Schweizergeschichte und Geografie sowie Kunstgeschichte an der Universität Zürich studiert. Von 1989 bis 2007 war er Leiter der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins.

**Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen / Les sources du droit suisse / Le fonti di diritto svizzero** SSRQ / SDS / FDS  
Im Namen des Schweiz. Juristenvereins herausgegeben von dessen Rechtsquellenstiftung / Recueil éd. au nom de la Société suisse des sources du droit / Ed. dalla Fondazione per la fonti giuridiche della Società svizzera di giuristi

SSRQ TG II/2  
Martin Salzmann (Hg.)  
**Die Rechtsquellen der Stadt Bischofszell und der benachbarten Gerichte und Herrschaften Schönenberg, Heidelberg und Hohentannen, Ötlishausen, Zihlschlacht und Blidegg, Hauptwil, St. Pelagii Gottshaus, Sitterdorf**

Ca. 2300 Seiten, in drei Teilbänden, gebunden.  
Ca. CHF 398.–, EUR (D) 398.–  
ISBN 978-3-7965-4792-8  
Erscheint im November 2023



# 600 Jahre Berner Münster

Katharina Heyden / Sina von Aesch (Hg.)

## Das Berner Münster als Kirchenraum und Raum für Kirche

Über das Berner Münster als Bauwerk, über seine Architektur und Steinmetzkunst informieren sehr viele und sehr gute Bücher. Was aber hat sich seit der Erbauung im Inneren des spätgotischen Prachtbaus abgespielt? Dieser Frage, die das Berner Münster als Kirchenraum in den Blick nimmt, ist das Buch gewidmet.

Die hier versammelten Beiträge leuchten den Innenraum der spätgotischen Kirche als Raum der Kirche und als Raum für Kirche aus. Sie erkunden, wofür das seit 1421 errichtete Bauwerk in den 600 Jahren seines Bestehens Raum geschaffen hat – innen-architektonisch, liturgisch, klanglich-musikalisch, politisch und hagiographisch-theologisch. Und sie scheuen sich auch nicht vor Impulsen und Gedanken für die Gegenwart.



**Architektur und Architektur-  
geschichte  
Geschichte  
Religion**

**Katharina Heyden** ist seit 2014 Professorin für Ältere Geschichte des Christentums und der interreligiösen Begegnungen an der Universität Bern. Sie ist ordinierte Pfarrerin und Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche Schweiz. **Sina von Aesch** ist Doktorandin und Assistentin für Ältere Geschichte des Christentums und der interreligiösen Begegnungen an der Universität Bern und ordinierte Pfarrerin der Evangelischen Kirche Schweiz.

**Theologisch bedeutsame Orte der Schweiz** (theos)  
Herausgegeben von Katharina Heyden und Maria Lissek, in Verbindung mit Gregor Emmenegger / Ann-Katrin Gässlein / Karin Myktyjuk-Hitz / Franziska Metzger / Martin Sallmann und Ueli Zahnd

theos 4  
Katharina Heyden /  
Sina von Aesch (Hg.)  
**Das Berner Münster als Kirchen-  
raum und Raum für Kirche**  
Fundstücke und Visionen aus  
sechs Jahrhunderten

Ca. 220 Seiten, 48 Abbildungen,  
davon 28 in Farbe, gebunden.  
Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
ISBN 978-3-7965-4851-2  
Erscheint im August 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# La nouvelle évangélisation au Bénin



Virtus Éméric Akpovo

## La mystique de l'engendrement mutuel au sein de l'Église-famille de Dieu au Bénin

Les profondes mutations qui affectent les peuples dans le temps constituent un défi permanent pour l'Église et l'annonce de l'Évangile du salut. Cette annonce est appelée à se renouveler constamment, pour s'ajuster aux problématiques du temps. Si en Afrique et au Bénin des signes d'une foi authentique sont visibles, tant dans sa transmission que dans sa célébration, il n'en demeure pas moins que cette foi reste confrontée à des pratiques en profonde contradiction avec les exigences de l'Évangile. La question fondamentale qui se dégage est la suivante: de quelle façon la nouvelle évangélisation peut-elle affronter les défis de l'Église au Bénin, pour que l'Évangile soit reçu et vécu comme un lieu de vie et d'accomplissement en Dieu ? C'est ainsi que la matrice théologique de l'engendrement mutuel peut se révéler comme un véritable chemin de conversion ecclésiale.

### Kirchengeschichte Religion

**Virtus Éméric Akpovo** est prêtre, originaire du Bénin. Après un Master en Théologie à l'Université catholique d'Abidjan (UCAO-UUA), il est envoyé en mission *Fidei Donum* dans le diocèse d'Albi en France. Il a défendu sa thèse de doctorat en théologie pastorale et spirituelle à l'Université de Fribourg (Suisse) en octobre 2021. Actuellement, il est curé de la paroisse Sainte-Marie de Sorèze (France).

### Praktische Theologie im Dialog / Théologie pratique en dialogue

(PTD)  
Collection dirigée par  
François-Xavier Amherdt et  
Mariano Delgado

PTD 65  
Virtus Éméric Akpovo  
**La mystique de l'engendrement  
mutuel au sein de l'Église-famille  
de Dieu au Bénin**  
Chemin de conversion pastorale et  
spirituelle

Env. 630 pages, 2 illustrations en  
couleur, broché.  
Env. CHF 94.-, EUR (D) 94.-  
ISBN 978-3-7965-4824-6  
Disponible en août 2023  
E-Book Open Access



# La mission religieuse revisitée

François-Xavier Amherdt / Mariano Delgado (éds.)

## Église en sortie – mission : changement de paradigme

Fruit du 13<sup>ème</sup> Forum bilingue « Fribourg Église dans le monde », tenu à la Faculté de théologie de l'Université de Fribourg, le présent volume, entièrement francophone, situe le salut de l'Église dans sa propre conversion (Mgr Joseph Doré).

Édité à l'occasion des 400 ans de la fondation du Dicastère pour l'évangélisation (autrefois Congregatio de propagande fide) et du 200<sup>ème</sup> anniversaire des Œuvres pontificales missionnaires, le livre situe l'évolution des paradigmes de la mission dans l'histoire (Mariano Delgado) et l'émergence du nouveau modèle d'« Église en sortie » avec le pape François, autour des notions de synodalité (Roman Siebenrock) et de mission intégrale (Klara Csiszar), mis en parallèle avec la théologie missiologique des trois « T » (tradition, transmission, traduction) du Conseil œcuménique des Églises (Benjamin Simon).

En faisant mémoire des belles figures de Madeleine Delbrèl (Raphaël Buyse) et de Pauline Jaricot (Catherine Masson), l'ouvrage dégage des pistes d'avenir pour la mission (Henri Derroitte), les OPM (Pierre Diarra) et Missio Suisse (Erwin Tanner-Tiziani).



### Kirchengeschichte Religion

**François-Xavier Amherdt** est professeur de théologie pastorale, pédagogie religieuse et homilétique, et président du Département de théologie pratique à la Faculté de théologie de l'Université de Fribourg.

**Mariano Delgado** est professeur d'histoire de l'Église et directeur de l'Institut pour l'étude des religions et le dialogue interreligieux à la Faculté de théologie de l'Université de Fribourg.

### Praktische Theologie im Dialog / Théologie pratique en dialogue

(PTD)  
Collection dirigée par  
François-Xavier Amherdt et  
Mariano Delgado

PTD 64  
François-Xavier Amherdt /  
Mariano Delgado (éds.)  
**Église en sortie – mission :  
changement de paradigme**  
Actes du 13<sup>ème</sup> Forum « Fribourg  
Église dans le monde »,  
12–13 octobre 2022, Université de  
Fribourg

Env. 180 pages, broché.  
Env. CHF 38.–, EUR (D) 38.–  
ISBN 978-3-7965-4823-9  
Disponible en août 2023  
Aussi disponible en e-book

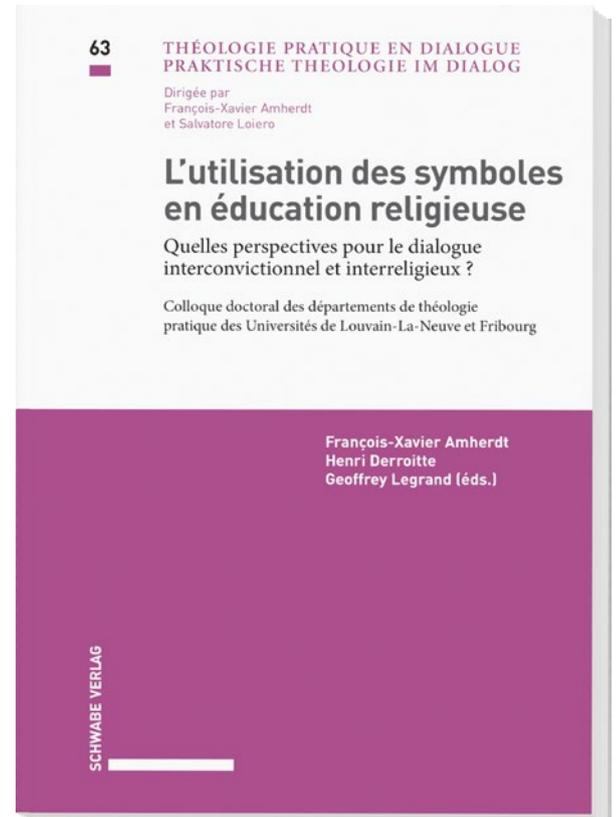


# Les symboles en pédagogie religieuse

François-Xavier Amherdt / Henri Derroitte / Geoffrey Legrand (éds.)

## L'utilisation des symboles en éducation religieuse

Fruit d'un colloque doctoral de 3<sup>ème</sup> cycle en théologie pratique à l'Université de Fribourg, coorganisé avec l'Université catholique de Louvain-la-Neuve, le présent ouvrage commence par étudier différents modèles en pédagogie religieuse : comment contribuent-ils à la construction de l'identité des jeunes dans le contexte actuel de pluralisation religieuse grandissante ? Puis il s'interroge sur l'utilisation concrète du symbole en éducation religieuse, son historique et son avenir. Il se concentre alors sur le cours de religion en tant que tel (Belgique, France, Suisse, Colombie et ailleurs) : quand et comment a-t-on recours au processus symbolique en classe ? Enfin il se consacre aux liens entre les symboles et l'éducation au dialogue interconvictionnel et interreligieux : dans quelle mesure ce dialogue autour des symboles favorise-t-il une meilleure compréhension de notre rapport à nous-mêmes, aux autres, au cosmos et à Dieu ?



## Kirchengeschichte Religion

**François-Xavier Amherdt** est professeur de théologie pastorale, pédagogie religieuse et homilétique, et président du Département de théologie pratique à la Faculté de théologie de l'Université de Fribourg. **Henri Derroitte** est professeur de théologie pratique, missiologie, théologie de la catéchèse, pédagogie religieuse et didactique de l'enseignement religieux à la Faculté de théologie de l'Université catholique de Louvain-la-Neuve, où il dirige le Centre de recherches sur « Éducation et Religions ». **Geoffrey Legrand** est docteur en théologie de l'Université catholique

de Louvain-la-Neuve. Il poursuit ses études postdoctorales et prépare une thèse d'habilitation à la Faculté de théologie de l'Université de Fribourg, dans le domaine de l'éducation religieuse et des questions liées au dialogue interreligieux.

**Praktische Theologie im Dialog / Théologie pratique en dialogue** [PTD]  
Collection dirigée par François-Xavier Amherdt et Mariano Delgado

PTD 63  
François-Xavier Amherdt / Henri Derroitte / Geoffrey Legrand (éds.)

**L'utilisation des symboles en éducation religieuse**  
Quelles perspectives pour le dialogue interconvictionnel et interreligieux ?

Env. 240 pages, 23 illustrations, dont 15 en couleur, broché  
Env. CHF 44.-, EUR [D] 44.-  
ISBN 978-3-7965-4821-5  
Disponible en juillet 2023  
Aussi disponible en e-book



# Mehr Bildung – nicht für alle

Markus Furrer / Anne-Françoise Praz / Sabine Jenzer (Hg.)  
**Lebenswege fremdplatzierter Jugendlicher 1950–1985 /**  
**Trajectoires d'adolescent-es placés 1950–1985**

In den goldenen Jahren der Hochkonjunktur kam eine ganze Generation von Jugendlichen in den Genuss einer längeren Ausbildung nach der Primarschule. So eröffneten sich ihnen Zukunftsperspektiven, die für ihre Eltern undenkbar gewesen wären. Doch nicht alle jungen Menschen hatten die gleichen Voraussetzungen: Wer als Heim- oder Pflegekind aufwuchs, profitierte weit weniger von diesen Möglichkeiten. Die vorliegende Studie zeigt die Schwierigkeiten auf, mit denen diese Jugendlichen beim Übergang ins Erwachsenenalter aufgrund ihrer Defizite an Human- und Sozialkapital konfrontiert waren. Durch Anstrengung und Erfindungsreichtum haben viele dennoch ihren Platz gefunden.

Durant les années fastes des Trente Glorieuses, toute une génération d'adolescent-es a bénéficié d'une formation prolongée au-delà de l'école primaire. Ces jeunes se sont vus ouvrir des perspectives d'avenir impensables pour leurs parents. Pourtant, tous n'étaient pas logés à la même enseigne. Celles et ceux qui ont grandi comme enfants placés, dans un établissement ou une famille d'accueil, ont bien moins profité de ces possibilités. Cette étude montre les difficultés auxquelles ces jeunes ont été confrontés lors du passage à l'âge adulte, en raison de leurs déficits en capital humain et social. Cependant, grâce à leurs efforts et à leur inventivité, beaucoup d'entre eux ont trouvé leur place.



**Geschichte**  
**Sozialwissenschaft**

**Markus Furrer** lehrte als Professor für Geschichte und Geschichtsdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Luzern sowie als Privatdozent an der Universität Fribourg.

**Anne-Françoise Praz** est professeure d'histoire contemporaine à l'Université de Fribourg et chargée de cours à Unidistance.ch.

**Sabine Jenzer** ist Historikerin, Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Luzern und an der BLG Beratungsstelle für Landesgeschichte in Zürich.

**Itinera**  
 Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte

Itinera 51  
 Markus Furrer / Anne-Françoise Praz / Sabine Jenzer (Hg.)  
**Lebenswege fremdplatzierter Jugendlicher 1950–1985 /**  
**Trajectoires d'adolescent-es placés 1950–1985**

Ca. 180 Seiten, broschiert.  
 Ca. CHF 48.–, EUR (D) 48.–  
 ISBN 978-3-7965-4748-5  
 Erscheint im November 2023  
 Auch als E-Book erhältlich  
 E-Book Open Access



# Zwischen Fürsorge und Zwang

**29 Forschungsprojekte in 3 Themenbänden Schweizerischer Nationalfonds**

## Behördliche Massnahmen zwischen Fürsorge und Zwang

bedeuten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene oft massive Eingriffe in den eigenen Lebensweg. Um das Spannungsfeld zwischen Schutz und Selbstbestimmung zu erforschen, hat der Schweizerische Nationalfonds das Nationale Forschungsprogramm (NFP) «Fürsorge und Zwang» lanciert. Dessen 29 Forschungsprojekte sind Teil der Aufarbeitung eines schwierigen Kapitels der Schweizer Fürsorge- und Sozialpolitik. Sie befassen sich sowohl mit der Geschichte als auch mit der gegenwärtigen Sozialpolitik.

## Es werden Ursachen, Mechanismen und Wirkweisen von

**Fürsorge und Zwang im gesellschaftlichen und individuellen Kontext nachgezeichnet und unter der heutigen Perspektive beleuchtet.**

## Die Ergebnisse des NFP «Fürsorge und Zwang» werden in drei

**Bänden vorgelegt, die jeweils auf Deutsch und Französisch erscheinen.**

### Histoire Sciences sociales Psychologie

### Volume 1

Christoph Häfeli / Martin Lengwiler / Margot Vogel Campanello (éds.)  
**Entre protection et coercition**  
Normes et pratiques au fil du temps

Env. 192 pages, broché.  
**Env. CHF 25.-, EUR(D) 25.-**  
ISBN 978-3-7965-4900-7  
Disponible en décembre 2023

E-Book Open Access

### Volume 2

Vincent Barras / Alexandra Jungo / Fritz Sager (éds.)  
**Responsabilités brouillées**  
Structures, intervenant-es et mises à l'épreuve

Env. 192 pages, broché.  
**Env. CHF 25.-, EUR(D) 25.-**  
ISBN 978-3-7965-4901-4  
Disponible en décembre 2023

E-Book Open Access

### Volume 3

René Knüsel / Alexander Grob / Veronique Mottier (éds.)  
**Placements et destinées**  
Décisions des autorités et conséquences sur les parcours de vie

Env. 192 pages, broché.  
**Env. CHF 25.-, EUR(D) 25.-**  
ISBN 978-3-7965-4902-1  
Disponible en décembre 2023

E-Book Open Access



En français



## Band 1

**Fürsorgerische Massnahmen gegenüber Erwachsenen und Minderjährigen**  
bewegen sich in einem Spannungsfeld, das von juristischen Normen, professionellen Diskursen, behördlichen Praktiken und öffentlichen Meinungen gekennzeichnet ist. Die Beiträge in Band 1 untersuchen dieses Spannungsfeld in historischer und Gegenwarts-perspektive. Gefragt wird nach den Wechselwirkungen zwischen Normen, Diskursen und Praktiken sowie nach den Faktoren für Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der zeithistorischen Entwicklung fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen.

## Band 2

**Welche Strukturen, Institutionen und Akteure sind in der Schweiz des 19. bis 21. Jahrhunderts an der Politik und Umsetzung fürsorge und Zwang beteiligt? Diesem Themenkomplex ist Band 2 gewidmet. Untersucht werden strukturelle Merkmale von Fürsorge und Zwang und Fragen der Verantwortlichkeiten von Anordnung, Vollzug und Aufsicht der Massnahmen im jeweils wirtschaftlichen und politischen Kontext. In den Blick kommen dabei etwa die Rolle der Psychiatrie, der Einsatz von Hausbesuchen oder die Leitbilder und Handlungsspielräume von Fachpersonen.**

## Band 3

**Die Schweizer Behörden liessen im 20. Jahrhundert Zehntausende von Kindern und Jugendlichen fremdplatzieren. In diesem Band werden die Auswirkungen dieser Entscheidungen auf den Lebensweg der Betroffenen aus unterschiedlicher Perspektive beleuchtet. Dabei werden auch die heutigen Praktiken von Fremdplatzierungen in den Blick genommen.**

## Geschichte Sozialwissenschaften Psychologie

### Band 1

Christoph Häfeli / Martin Lengwiler / Margot Vogel Campanello (Hg.)

### Zwischen Schutz und Zwang Normen und Praktiken im Wandel der Zeit

Ca. 192 Seiten, Klappenbroschur.

**Ca. CHF 25.-, EUR (D) 25.-**  
ISBN 978-3-7965-4878-9

Erscheint im Dezember 2023

E-Book Open Access



### Band 2

Vincent Barras / Alexandra Jungo / Fritz Sager (Hg.)

### Diffuse Verantwortlichkeiten Strukturen, Akteure:innen und Bewährungsproben

Ca. 192 Seiten, Klappenbroschur.

**Ca. CHF 25.-, EUR(D) 25.-**  
ISBN 978-3-7965-4880-2

Erscheint im Dezember 2023

E-Book Open Access



### Band 3

René Knüsel / Alexander Grob / Veronique Mottier (Hg.)

### Schicksale der Fremdplatzie- rung Behördenentscheidungen und Auswirkungen auf den Lebens- lauf

Ca. 192 Seiten, Klappenbroschur.

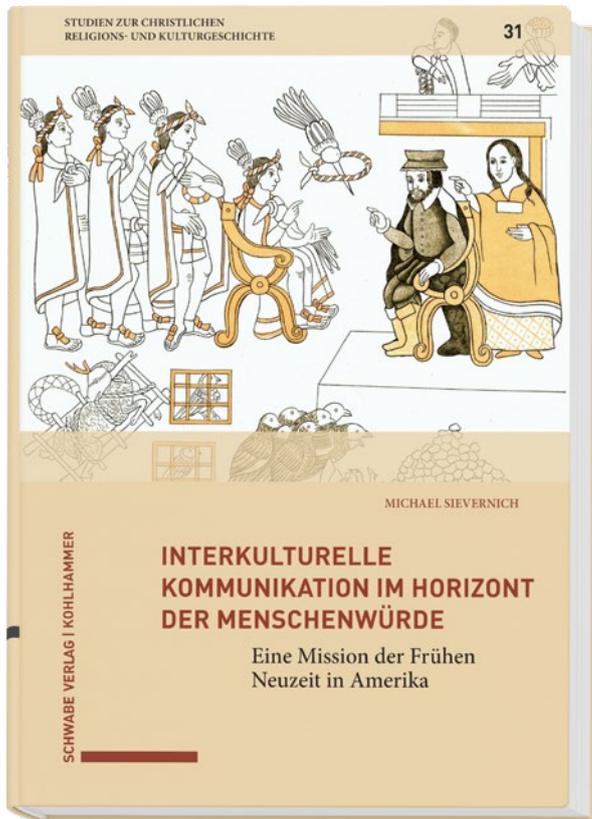
**Ca. CHF 25.-, EUR(D) 25.-**  
ISBN 978-3-7965-4882-6

Erscheint im Dezember 2023

E-Book Open Access



# Miteinander der Kulturen und Religionen in der Frühen Neuzeit



Michael Sievernich

## Interkulturelle Kommunikation im Horizont der Menschenwürde

Um die Vielstimmigkeit der Frühen Neuzeit in der Begegnung der beiden Amerikas mit den Europäern geht es in diesem Buch. Gelang eine interkulturelle Synthese?

Die Kapitel greifen zentrale Fragestellungen im frühneuzeitlichen Amerika auf. In den Kontexten von Conquista und Kolonisierung werden exemplarisch Entdeckung und Eroberung behandelt, die Eigenart der Kulturen und Religionen, die Vielfalt der Sprachen und Kommunikationsweisen, die Ausbildung normativer Ordnungen sowie die christliche Missionierung durch religiöse Orden. Zu deren Wirkungsgeschichte gehörten die linguistischen, pädagogischen und künstlerischen Anstrengungen, nicht nur der Europäer, sondern auch der Indigenen.

**Geschichte**  
**Religionswissenschaft**  
**Sprach- und Literaturwissenschaften**  
**Wissenschaftsgeschichte**

**Michael Sievernich** hat Philosophie und Theologie in München, Frankfurt und Münster studiert. Er hatte Professuren an der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt und an der Universität Mainz sowie Gastprofessuren in Mexiko-Stadt und in Buenos Aires inne.

**Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte** (SCRKG)  
Herausgegeben von  
Mariano Delgado und Volker Leppin

ScRKG 31  
Michael Sievernich  
**Interkulturelle Kommunikation im Horizont der Menschenwürde**  
Eine Mission der Frühen Neuzeit in Amerika

Ca. 380 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 68.–, EUR (D) 68.–  
ISBN 978-3-7965-4825-3  
Erscheint im September 2023  
Auch als E-Book erhältlich



Auslieferung für Deutschland und Österreich über Kohlhammer  
ISBN 978-3-17-043775-3

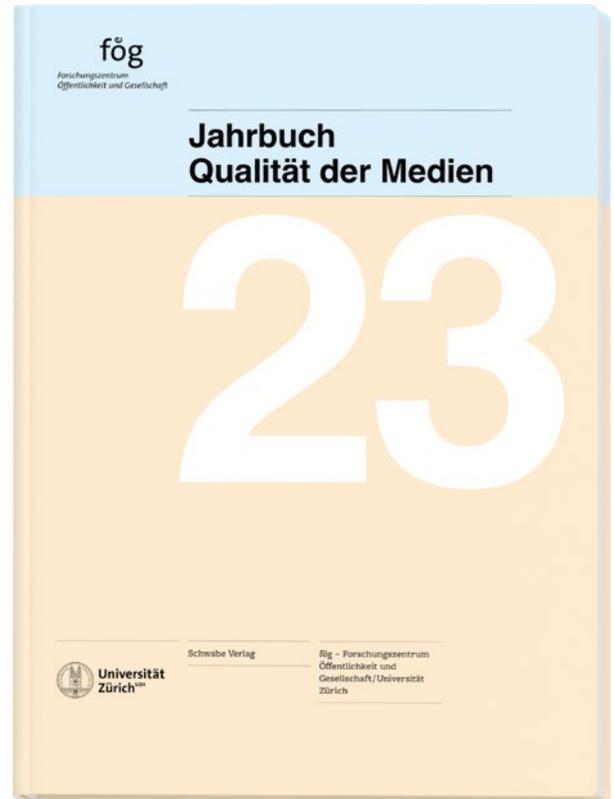


# Trends und aktuelle Entwicklungen im Schweizer Mediensystem 2023

fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (Hg.)

## Jahrbuch Qualität der Medien 2023

Mit dem Jahrbuch Qualität der Medien untersucht das fög – Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich jährlich die Veränderungen in der Schweizer Medienlandschaft. Seit der ersten Ausgabe 2010 liefern die Herausgeber:innen aktuelle Kennzahlen zur Medienqualität, Mediennutzung, Medienkonzentration und Finanzierung sowie zur Entwicklung des Schweizer Mediensystems. Untersucht werden dabei alle Mediengattungen – Presse, Radio, Fernsehen, Online und Social Media. Ebenso ordnen die Wissenschaftler:innen Trends und aktuelle Geschehnisse wie die Berichterstattung zum Ukraine-Krieg, die Mediennutzung von jungen Erwachsenen oder die fortschreitende Medienkonzentration. Das Jahrbuch Qualität der Medien ist eine informative Quelle für Medienschaffende, Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft, für die Wissenschaft und alle, die sich mit der Entwicklung der Medien und ihrer Inhalte auseinandersetzen wollen.



### Medienwissenschaft

Das **fög – Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft** ist ein auf Medienforschung spezialisiertes Zentrum der Universität Zürich. Seit seiner Gründung im Jahr 1997 legt das Zentrum den Schwerpunkt seiner Forschung auf den digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit, insbesondere auf den Wandel der Medien und dessen Konsequenzen für die Gesellschaft.

### Jahrbuch Qualität der Medien (JQM) JQM

Herausgegeben von fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft

fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (Hg.)  
**Jahrbuch Qualität der Medien 2023**

Ca. 180 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 69.–, EUR (D) 69.–  
ISBN 978-3-7965-4840-6  
Erscheint im Oktober 2023  
E-Book Open Access



# Spiritualität und Kunst – das Unsagbare sehen



Saajid Zandolini / Thomas F. Allgäuer

## Das Unsagbare sehen

In diesem Buch spricht der Mystiker und spirituelle Meister Saajid G. Zandolini mit seinem Schüler über den Weg der Befreiung und Bewusstwerdung. Er begegnet uns sowohl in diesem vertieften und ganz persönlichen Gespräch mit dem Fragenden als auch in seinen vielschichtigen, ruhigen und eindrücklichen Bildern. Wer liest und betrachtet, wird zu einem bzw. einer Mitwirkenden, denn das durch Worte und Bilder Ausgedrückte wird nicht präskriptiv interpretiert und uns verbleibt das ganz persönliche Staunen und Erschaue(r)n, das Reflektieren und Erfahren. Somit ist das Buch Leere, nicht Lehre. Es gibt nichts zu tun, nichts zu verstehen, keine Lehren zu befolgen und keine Dogmen zu akzeptieren. Es reicht vollauf, aufmerksam und ganz hier zu sein.

Kunst/Kunstgeschichte  
Philosophie  
Religion

**Saajid G. Zandolini** studierte an der Kunstgewerbeschule Bern und der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Er lebt und arbeitet als freischaffender Kunstmaler in Basel. Zandolini verbrachte längere Zeit in spirituellen Zentren in den USA sowie in Indien und Europa, erlebte tiefe Einbrüche in die Wirklichkeit des Seins und gründete «Herz und Stille, Wilde Wolken Zen». Er hält Vorträge und leitet Veranstaltungen und Retreats zu spirituellen Themen.

**Thomas F. Allgäuer** ist promovierter Wirtschafts- und Politikwissenschaftler und hatte international verschiedene Führungsaufgaben in der Wirtschaft inne. Heute ist er als Executive Coach tätig und befasst sich mit philosophischen und spirituellen Themen.

Saajid Zandolini /  
Thomas F. Allgäuer

## Das Unsagbare sehen

Auf den Spuren des Schweizer  
Mystikers und Künstlers  
Saajid G. Zandolini

Ca. 272 Seiten, Klappenbroschur.  
Ca. CHF 38.–, EUR (D) 38.–  
ISBN 978-3-7965-4805-5  
Erscheint im Oktober 2023  
Auch als E-Book erhältlich



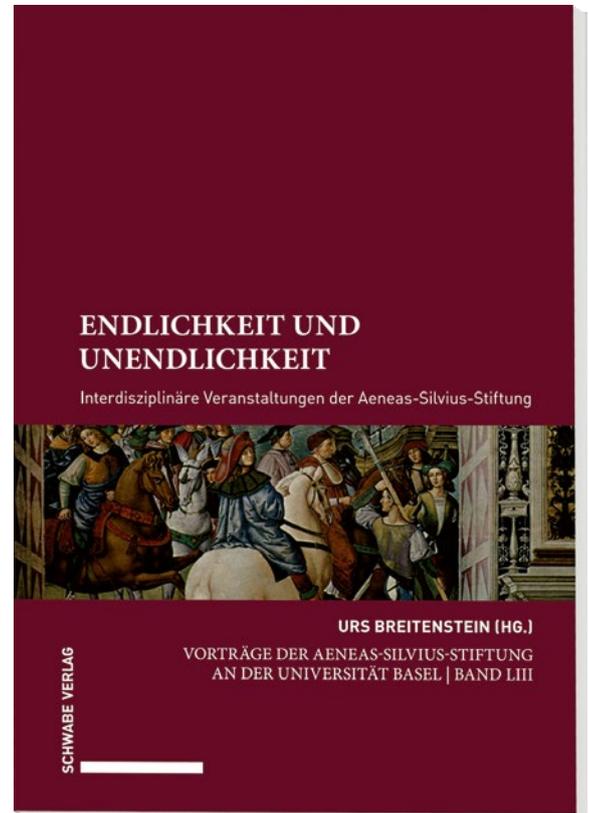
# (Un)Endlichkeit aus interdisziplinärer Sicht

Urs Breitenstein (Hg.)

## Endlichkeit und Unendlichkeit

Der Begriff der Unendlichkeit bildet eine Herausforderung für viele Wissenschaften: Metaphysik und Theologie, Physik und Kosmologie, die unendliche Zahl möglicher Welten und die endlose Entstehung immer neuer Welten, die Mathematik und das Unendliche. Selbst die Populärkultur führt in die unendlichen Weiten des Weltalls.

Das Thema Endlichkeit und Unendlichkeit wird in diesem Band von vielen Seiten angegangen: Unendlichkeit als grundlegendes Prädikat Gottes im Gegensatz zur Endlichkeit der Welt, die Bibel als Buch der Heilsgeschichte eine Erfindung der Kirchenväter, die Endzeitmythologie eine Erfindung des theologischen Existenzialismus, Ewigkeitsanspruch in der Literatur, Unendlichkeit der Religion in der Endlichkeit der Kunst und weitere spannende Thesen.



## Philosophie

**Urs Breitenstein** hat, nach dem Studium der Klassischen Philologie in Basel und Tübingen, an der Universität Basel promoviert und wurde von der Universität Bern mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet. Während 33 Jahren war er im Verlag Schwabe Basel als Lektor, Verlagsleiter und Verleger tätig.

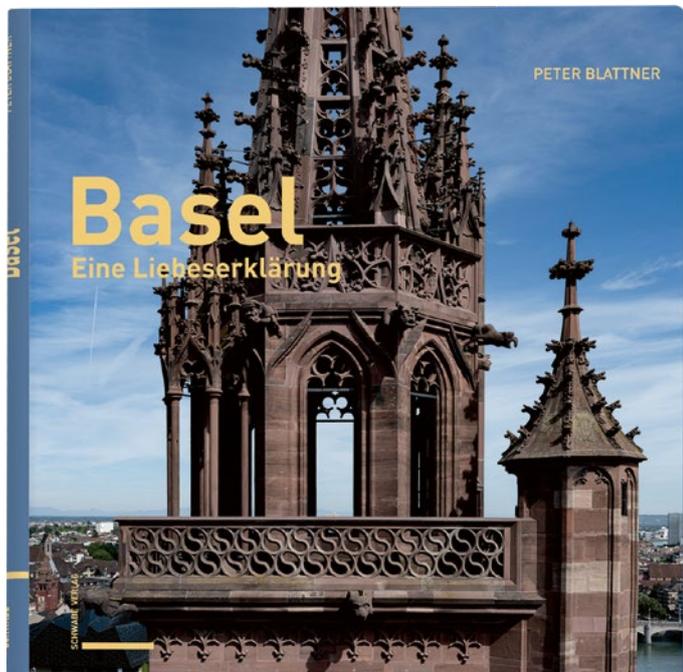
**Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel** (VASS) Herausgegeben von Urs Breitenstein

VASS LIII  
Urs Breitenstein (Hg.)  
**Endlichkeit und Unendlichkeit**

Ca. 210 Seiten, broschiert.  
Ca. CHF 34.–, EUR (D) 34.–  
ISBN 978-3-7965-4886-4  
Erscheint im August 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Basel – ein Spaziergang in Bildern



Peter Blattner

## Basel

Dieser Bildband ist eine Liebeserklärung an Basel: Peter Blattner, gebürtiger Basler, hat die Schönheit der Stadt in vielfältigen Ansichten eingefangen. Nicht nur die mit viel Traditionsbewusstsein erhaltene und gepflegte Altstadt mit ihrer alten Bausubstanz ist in reizvollen Motiven vertreten, sondern auch Blicke auf Hafen und Messe. Auch unauffällige, aber beachtenswerte Details, die zuweilen Humor bergen, kommen ins Bild und damit in den Blick. Ein Stadtsparziergang, der zur Nachahmung animiert.

Architektur und Architektur-  
geschichte  
Basel

**Peter Blattner** ist in Basel geboren und aufgewachsen. Er war Flugkapitän bei der Swissair und betreibt seit vielen Jahren Fotografie mit dem Schwerpunkt Architektur.

Peter Blattner  
**Basel**  
Eine Liebeserklärung

Ca. 112 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 38.–, EUR (D) 38.–  
ISBN 978-3-7965-4866-6  
Erscheint im August 2023

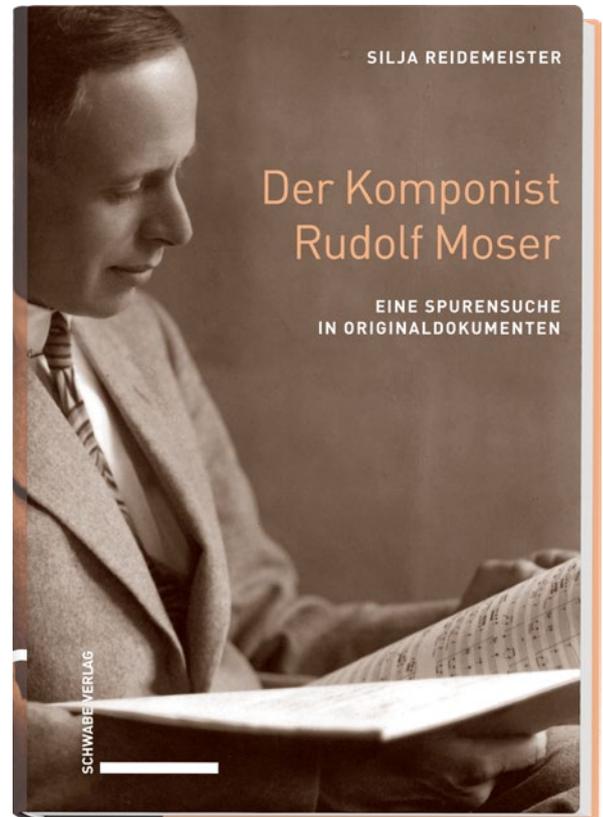


# Zwischen zeitgenössischem Gestalten und historischem Interesse – der Komponist Rudolf Moser

Silja Reidemeister

## Der Komponist Rudolf Moser

Ein Bild von dem noch wenig bekannten Komponisten und Hochschullehrer Rudolf Moser (1892–1960) zu zeichnen und sein Erbe am Leben zu halten, ist Anliegen dieses Buches. Die Autorin wertet dazu eine Vielzahl von Originaldokumenten aus – Briefe, Zeitungsartikel, Essays, Redemanuskripte, Tagebücher und andere. Deutlich wird Mosers besondere Stellung zwischen zeitgenössischem Gestalten und historischem Interesse. Als reflektierender Künstler, dessen zutiefst ethische Musikauffassung eng mit seinem aufrechten Charakter und seiner geradlinigen Persönlichkeit verbunden war, hat er seine Ideen stets zu Papier gebracht und als weiterführende Überlegungen in Eintragungen und Überarbeitungen festgehalten. Seine Gedankengänge nachzuvollziehen und seine Musik zu verstehen und zu interpretieren, ist höchst aufschlussreich.



Basel  
Geschichte  
Musikwissenschaft

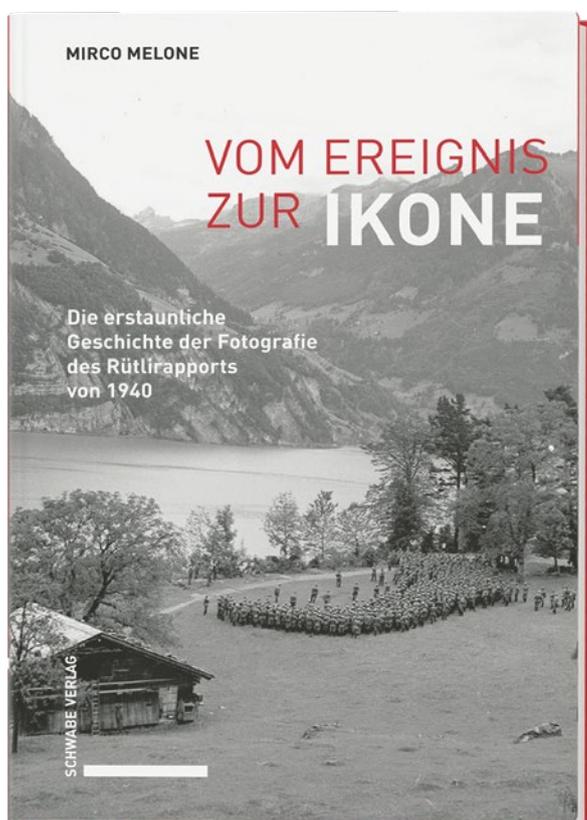
**Silja Reidemeister** studierte Musikwissenschaft und Lateinische Philologie an der Universität Basel (BA) sowie Editionsphilologie an der Universität Bern (MA). Danach war sie Dozentin für Musikgeschichte an der Universität Gießen und verfasste Arbeiten zu unterschiedlichen Themen. Aktuell lebt und arbeitet sie in Basel.

Silja Reidemeister  
**Der Komponist Rudolf Moser**  
Eine Spurensuche in Originaldokumenten

Ca. 240 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 38.–, EUR (D) 38.–  
ISBN 978-3-7965-4849-9  
Erscheint im Oktober 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Die Geschichte hinter dem Rütli-Rapport-Foto



Mirco Melone

## Vom Ereignis zur Ikone

Bilder können ein Eigenleben entwickeln und zu Ikonen stilisiert werden – so wie Theo Freys Fotografie des Rütli-Rapports vom 25. Juli 1940. Obwohl der Rapport selbst bis heute als zentrales Ereignis der Schweizer Geschichte gilt, ist die Geschichte des Bildes erstaunlich wenig erforscht.

Hier setzt das Buch an: Es untersucht, wie sich Freys Aufnahme im Laufe der Jahrzehnte durch verschiedene Hände, Archive, Zeitungen, Schulbücher, Museen und Datenbanken bewegt hat. Und es zeigt, wie sich die Bedeutung des Bildes in den vergangenen achtzig Jahren vervielfacht hat – und wie es so zu einem zentralen Bezugspunkt der Schweizer Geschichtskultur und zu einer der bekanntesten Fotografien der Schweiz werden konnte.

**Geschichte**  
**Kunst/Kunstgeschichte**  
**Medienwissenschaft**

**Mirco Melone** ist Historiker mit Schwerpunkt Fotografie-, Medien- und Digitalgeschichte. Seit 2009 arbeitet er im Sammlungs- und Projektmanagement für verschiedene Schweizer Museen und Archive, aktuell für das Historische Museum Basel.

Mirco Melone  
**Vom Ereignis zur Ikone**  
Die erstaunliche Geschichte der Fotografie des Rütli-Rapports von 1940

Ca. 176 Seiten, gebunden.  
Ca. CHF 39.–, EUR (D) 39.–  
ISBN 978-3-7965-4833-8  
Erscheint im Oktober 2023  
Auch als E-Book erhältlich

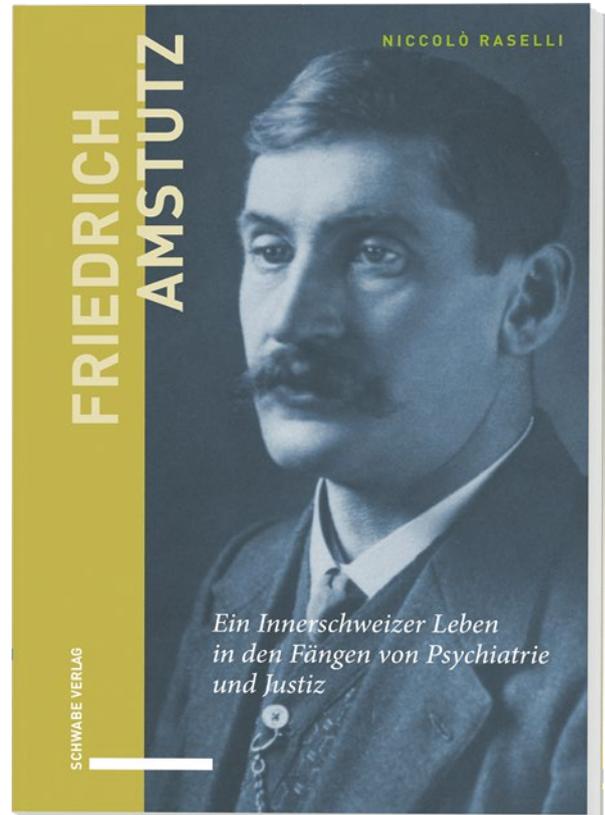


# Wie die Behörden versagten – Dokumentation eines paradigmatischen Falls

Niccolò Raselli

## Friedrich Amstutz

Dieses Buch dokumentiert die Geschichte eines Menschen, der zu Unrecht über lange Jahre seiner Freiheit beraubt wurde. Der vermögende Landwirt und erfolgreiche Unternehmer Friedrich Amstutz ist ein unbequemer Zeitgenosse. Sein im Dorfkern gelegener Schweinestall führt zu Streit mit den Nachbarn und dem Gemeinderat. 1933 wird er verhaftet und in die Irrenanstalt Burghölzli verbracht. Der Gutachter sitzt Gerüchten auf, Amstutz sei gemeingefährlich, und beantragt dessen Bevormundung und Internierung. Erst nach 20 Jahren setzt ein führender Psychiater der Ungeheuerlichkeit ein Ende. «Ich schätze den in die Irrenanstalt abgedrängten Eigenbrötler mit dem innerschweizerischen Charakterkopf sehr und möchte alles vorgekehrt wissen, um Unrecht gut zu machen», schreibt er. Doch die Gemeinde weigert sich, den inzwischen gut 60-jährigen Amstutz zu entschädigen. So verzichtet er auf die Rückkehr in seine Heimat und auf sein verbliebenes Vermögen. Seinen Lebensabend verbringt er als Bauernknecht.



**Geschichte**  
**Rechtsgeschichte**  
**Medizin/Medizingeschichte**

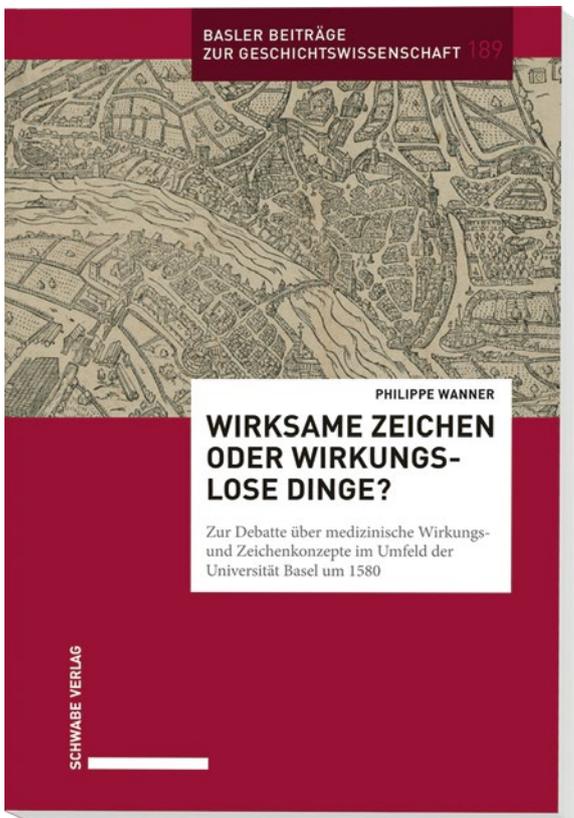
Nach dem Studium der Rechtswissenschaften war **Niccolò Raselli** zunächst einige Jahre lang als Musiker tätig. Nach Erlangen des Anwaltspatentes war er von 1979 bis 1995 Präsident des Obergerichtes und Verwaltungsgesichtes des Kantons Obwalden und von 1995 bis 2012 Richter am Schweizerischen Bundesgericht.

Niccolò Raselli  
**Friedrich Amstutz**  
Ein Innerschweizer Leben in den  
Fängen von Psychiatrie und Justiz

Ca. 120 Seiten, broschiert.  
Ca. CHF 28.–, EUR (D) 28.–  
ISBN 978-3-7965-4853-6  
Erscheint im August 2023  
Auch als E-Book erhältlich



# Medizin, Naturphilosophie, Theologie und Politik: Verflechtungen im 16. Jahrhundert



Philippe Wanner

## Wirksame Zeichen oder wirkungslose Dinge?

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts beschäftigten sich Basler Studenten und Professoren intensiv mit der Medizin des Paracelsus, die zu grossen Kontroversen führte. Anders als die traditionell-scholastische Medizin sahen Paracelsus und seine Nachfolger den Menschen und die Welt in der Tradition des hermetischen und neoplatonischen Denkens unter ständigem Einfluss der Gestirne. Die Zensurbehörde der Stadt sah sich genötigt, paracelsistische Konzepte zu zensieren, weil die zeitgenössischen Rezipienten im astrologischen Konzept und den damit verbundenen wirksamen Zeichen ein häretisches Potenzial sahen, welches über rein medizinische Praxis und Wissen hinausging. An Paracelsus' Medizin und seiner Kritik zeigt der Autor eindrücklich die enge Verflechtung von Medizin, Naturphilosophie, Theologie, Religion und Politik im Basel des 16. Jahrhunderts.

Wissenschaftsgeschichte  
Kirchengeschichte  
Medizin/Medizingeschichte  
Basel

Philippe Wanner studierte allgemeine Geschichte und Germanistik in Basel und Paris. Er ist Direktor des Pharmazie-museums der Universität Basel und interessiert sich für Medizin-, Pharmazie-, Wissens-, Wissenschafts-, Ideengeschichte, für den Paracelsismus und die Alchemie.

Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft (BBG)  
Herausgegeben von  
Caroline Arni / Susanna Burghartz /  
Lucas Burkart / Martin Lengwiler /  
Claudia Opitz Belakhal / Olena  
Palko / Jan Rüdiger / Frithjof  
Benjamin Schenk / Julia Tischler

BBG 189  
Philippe Wanner  
Wirksame Zeichen oder  
wirkungslose Dinge?  
Zur Debatte über medizinische  
Wirkungs- und Zeichenkonzepte  
im Umfeld der Universität Basel  
um 1580

Ca. 368 Seiten, 7 Abbildungen,  
davon 4 in Farbe, broschiert.  
Ca. CHF 62.–, EUR (D) 62.–  
ISBN 978-3-7965-4807-9  
Erscheint im Juni 2023  
E-Book Open Access

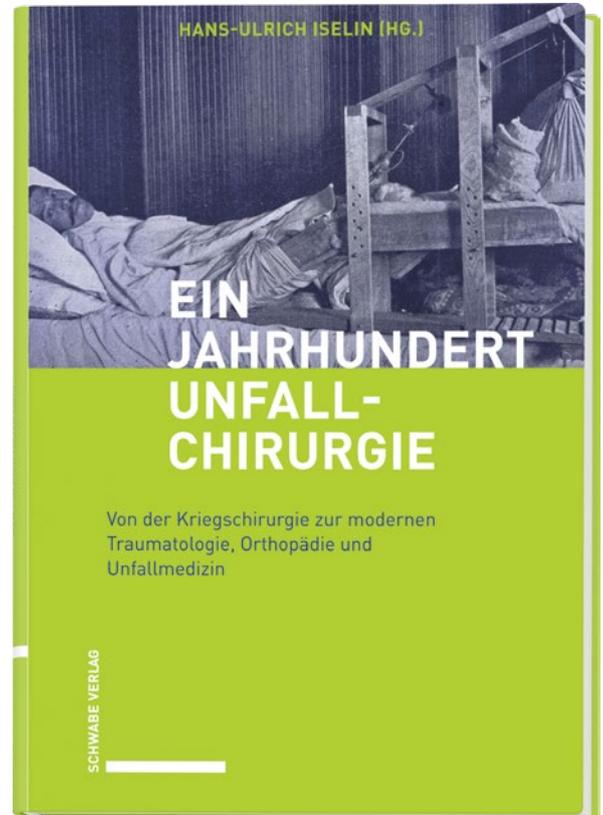


# Facetten der Entwicklung der Unfallchirurgie im 20. Jahrhundert

Hans-Ulrich Iselin (Hg.)

## Ein Jahrhundert Unfallchirurgie

Die Disziplinen Kriegschirurgie, Orthopädie-Traumatologie, Unfallchirurgie und Unfallmedizin sind eng miteinander verbunden. Ihre Entwicklung in den letzten 100 Jahren steht im Mittelpunkt dieses Bandes. Historische Schlaglichter gelten dem Umgang mit offenen Frakturen, Lorenz Böhlers Strategie für Wirbelsäulenverletzungen, der Durchsetzung der Prinzipien der AO und den Implantat-assoziierten Infektionen. Mit Blick auf Gegenwart und Zukunft berichten die Autoren über Innovationen in der Traumatologie, die Notwendigkeit klinischer Untersuchung im Zeitalter apparativer Diagnostik und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Der Band stützt sich auch auf Dokumente aus der Anfangszeit der Unfallmedizin, darunter eine handschriftliche Transkription der ersten Vorlesung im neuen Fach 1917/18, die auch die Entwicklung der Disziplin über ein Vierteljahrhundert nachvollziehbar machen. Der Band erscheint anlässlich des 90. Geburtstags des Pioniers der Kniechirurgie Prof. Werner Müller.



**Geschichte**  
**Medizin/Medizingeschichte**  
**Rechtsgeschichte**

**Hans-Ulrich Iselin** ist Internist und Diabetologe im Ruhestand. 1985 bis 2009 war er Chefarzt Innere Medizin am Gesundheitszentrum Fricktal in Rheinfelden. Er war Mitglied der Diabetes Education Study Group der EASD und von 2009 bis 2016 Präsident des aargauischen Ärzteverbandes. Heute gilt sein besonderes Interesse der ärztlichen Ethik, der Gesundheitsökonomie und der Medizingeschichte.

Hans-Ulrich Iselin (Hg.)  
**Ein Jahrhundert Unfallchirurgie**  
Von der Kriegschirurgie zur modernen Traumatologie, Orthopädie und Unfallmedizin

184 Seiten, 65 Abbildungen, davon 60 in Farbe, gebunden.  
CHF 38.–, EUR (D) 38.–  
ISBN 978-3-7965-4793-5  
Bereits erschienen  
Auch als E-Book erhältlich



# Wie können Politik und Wissenschaft gut zusammenarbeiten?



Alexandra Hofmänner

## Das Verhältnis von Wissenschaft und Staat in der Schweiz

Die Rolle der Wissenschaft hat während der Covid-19-Pandemie ungewöhnlich heftige und polarisierende Debatten ausgelöst. Evaluationen zur Krisenbewältigung lassen auf ein Problem in der Zusammenarbeit von Politik und Wissenschaft schliessen. Diese Zusammenarbeit wird durch die rechtliche Normsetzung zum Verhältnis von Staat und Wissenschaft mitgeprägt. Wie gut sie gelingt, beeinflusst auch das gesellschaftliche Vertrauen in die Institutionen der liberalen Demokratie.

Doch aktuell gibt es in der Schweiz Unstimmigkeiten mit weitreichenden Auswirkungen auf die wissenschaftliche Praxis, die wissenschaftliche Politikberatung, die Wissenschaftspolitik und die Wissenschaftskultur. Diese lassen sich, so zeigt die Autorin, nur durch Gesetzesrevisionen auflösen. Voraussetzung für die gesetzliche Regelung des Verhältnisses von Staat und Wissenschaft in der Schweiz ist aber die Verankerung des Wissenschaftsbegriffs in der schweizerischen Bundesverfassung.

Politikwissenschaft  
Sozialwissenschaft  
Rechtswissenschaft  
Wissenschaftsgeschichte

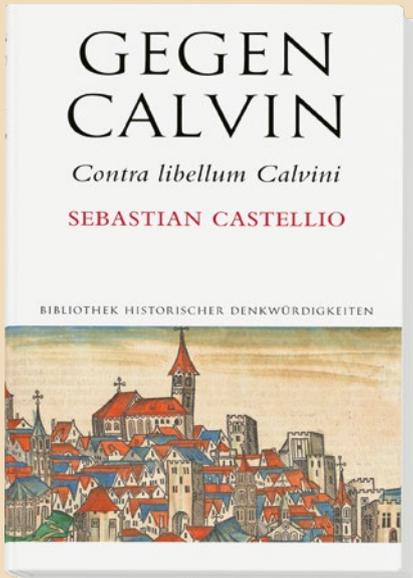
**Alexandra Hofmänner** studierte Naturwissenschaften und doktorierte an der ETH Zürich. Sie hat an der Universität Basel im Fachbereich der Wissenschafts- und Technikforschung habilitiert und ist derzeit Gastprofessorin an der RWTH Aachen.

Alexandra Hofmänner  
**Das Verhältnis von Wissenschaft und Staat in der Schweiz**  
Zur Gestaltungskraft der Rechtssetzung

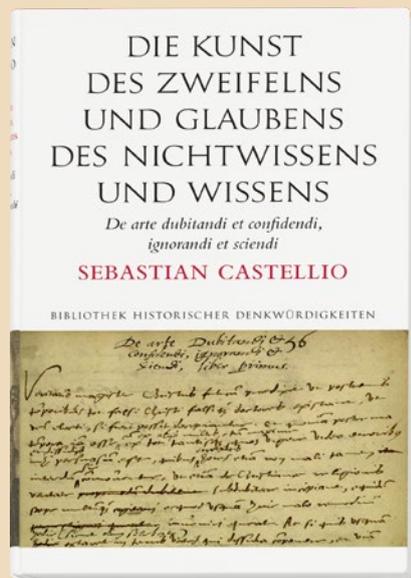
115 Seiten, broschiert.  
CHF 24.-, EUR (D) 24.-  
ISBN 978-3-7965-4800-0  
Bereits erschienen  
Auch als E-Book erhältlich

# Bibliothek historischer Denkwürdigkeiten

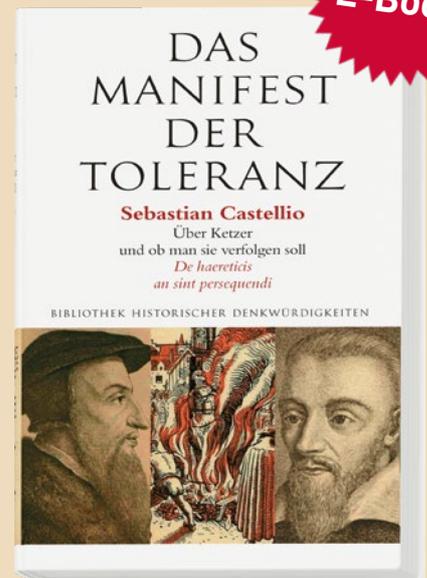
Nur als E-Book



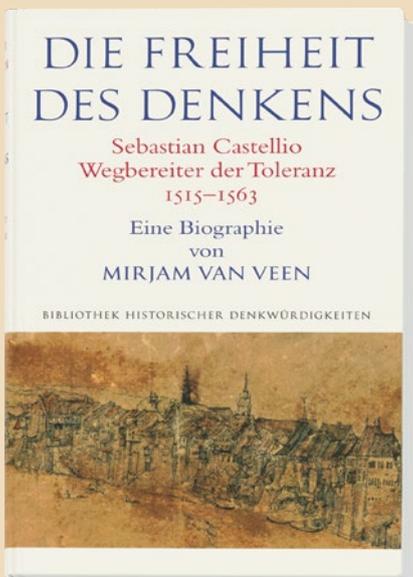
Sebastian Castellio  
**Gegen Calvin; Contra libellum Calvini**  
Übersetzt und kommentiert von  
Uwe Plath  
428 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 46.-, EUR(D) 46.-  
ISBN 978-3-7965-4775-1  
Auch als E-Book erhältlich



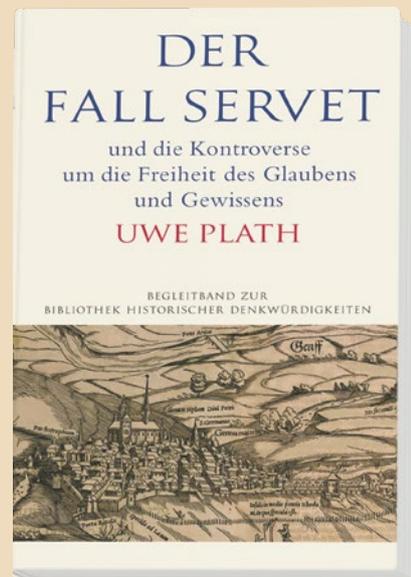
Sebastian Castellio  
**Die Kunst des Zweifels und Glaubens, des Nichtwissens und Wissens; De arte dubitandi et confidendi, ignorandi et sciendi**  
402 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 46.-, EUR(D) 46.-  
ISBN 978-3-7965-4777-5  
Auch als E-Book erhältlich



Sebastian Castellio  
**Das Manifest der Toleranz Über Ketzer und ob man sie verfolgen soll; De haereticis an sint persequendi.**  
440 Seiten,  
CHF 42.-, EUR(D) 42.-  
ISBN 978-3-7965-4826-0  
Ausschliesslich als E-Book erhältlich



Mirjam van Veen  
**Die Freiheit des Denkens Sebastian Castellio, Wegbereiter der Toleranz (1515-1563)**  
Aus dem Niederländischen  
übersetzt von Andreas Ecke  
351 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 38.-, EUR(D) 38.-  
ISBN 978-3-7965-4780-5  
Auch als E-Book erhältlich



Uwe Plath  
**Der Fall Servet und die Kontroverse um die Freiheit des Glaubens und Gewissens. Castellio, Calvin und Basel 1552-1556**  
456 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 46.-, EUR(D) 46.-  
ISBN 978-3-7965-4784-3  
Auch als E-Book erhältlich



Erasmus von Rotterdam  
**Über Krieg und Frieden. Die Friedensschriften des Erasmus von Rotterdam**  
546 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 48.-, EUR(D) 48.-  
ISBN 978-3-7965-4782-9  
Auch als E-Book erhältlich

# Jacob Burckhardts «Kunst des Altertums»



Marianne Kreikenbom / Lucas Hafner / Detlev Kreikenbom (Hg.)

## Die Kunst des Altertums

In seiner berühmten «Griechischen Culturgeschichte» hat Jacob Burckhardt der antiken Kunst nur wenig Platz eingeräumt, und in seinem «Cicerone» spielt sie nur eine Rolle unter vielen. Der vorliegende Band schließt daher eine gravierende Lücke. Erstmals werden hier Burckhardts Aufzeichnungen zu seinen Vorlesungen über die «Kunst des Altertums» veröffentlicht, die über mehrere Jahrzehnte hinweg entstanden sind. Damit wird der Zugang zu einem bisher nicht dokumentierten Bereich von Burckhardts Arbeiten und Denken eröffnet.

Burckhardt erweist sich hier als hervorragender Kenner und reflektierender Betrachter aller Gattungen der antiken Kunst. Neben den griechischen, italischen und römischen Werken hatte er auch die Kunst Ägyptens und des Alten Orients im Blick. So verhalten er der griechischen Politik und Gesellschaft gegenüber, so offen war er gegenüber ihrer Kunst. Allerdings folgte er in seiner Wahrnehmung keineswegs allein einem klassizistischen Kanon. Burckhardts Vorlesungsmanuskripten werden in diesem Band die einschlägigen Aufsätze aus seinen späten Jahren an die Seite gestellt. Alle Texte sind sorgfältig ediert und werden durch Sachkommentare, textkritische Anmerkungen und ausführliche Register erschlossen.

Die Ausgabe wird von der Jacob Burckhardt-Stiftung, Basel, herausgegeben und gemeinsam von den Verlagen C.H.Beck, München, und Schwabe, Basel, veröffentlicht. Die Auslieferung erfolgt über den Verlag C.H.Beck.

**Altertumswissenschaft  
Kunstgeschichte  
Kulturwissenschaft**

**Lucas Hafner** war Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und arbeitet als Spezialist für Transkriptionen von Handschriften und Familienforschung.

**Detlev Kreikenbom** ist em. Professor für Klassische Archäologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

**Marianne Kreikenbom** war Kulturwissenschaftlerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Winkelmann-Gesellschaft, Stendal.

**Jacob Burckhardt Werke. Kritische Gesamtausgabe** (JBW)

JBW 14  
Marianne Kreikenbom / Lucas Hafner / Detlev Kreikenbom (Hg.)  
**Die Kunst des Altertums**

Ca. 1120 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag.  
Ca. CHF 228.–, EUR (D) 228.–  
Subskriptionspreis:  
Ca. CHF 198.–, EUR (D) 198.–  
ISBN 978-3-406-80843-2  
Erscheint im September 2023





## Aufklärung in der Schweiz

### xviii.ch

Die *Schweizerische Zeitschrift für die Erforschung des 18. Jahrhunderts* veröffentlicht Studien aus unterschiedlichen Disziplinen, die sich mit der Sozial-, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte des Aufklärungszeitalters in der Schweiz befassen. *xviii.ch* erscheint jährlich alternierend als thematische Nummer und als offenes Heft. Die peer-reviewte Zeitschrift publiziert wissenschaftliche Aufsätze, kommentierte Quelleneditionen sowie Rezensionen und bildet die regionale und sprachliche Vielfalt der Schweiz ab. Die diesjährige Ausgabe beinhaltet unter anderem Beiträge zu Alpenreisen, «Ausruf-Bildern», Scharlatanerie, ländlichen Eliten und indirekter Selbsttötung. Mehr Informationen auf [www.xviii.ch](http://www.xviii.ch).

### Geschichte

## Geschichte aktuell

### Schweizerische Zeitschrift für Geschichte

Die *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte* veröffentlicht Originalabhandlungen zur schweizerischen und zur allgemeinen Geschichte. Miscellen und Forschungsberichte unterrichten über aktuelle Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft. Ein gut ausgebauter Besprechungsteil ermöglicht einen fundierten Überblick über die historische Forschung in der Schweiz.

### Geschichte

### xviii.ch Vol. 14/2023

Schweizerische Zeitschrift für die Erforschung des 18. Jahrhunderts  
Revue suisse d'études sur le XVIII<sup>e</sup> siècle  
Rivista svizzera di studi sul secolo XVIII  
Swiss Journal for Eighteenth-Century Studies

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts

Redaktion/Rédaction/Redazione:  
Damiano Bardelli, Arno Haldemann,  
Valérie Kobi, Timothée Léchet,  
Adrien Pachoud, Sylvie Moret  
Petrini, Nadir Weber

2023. 144 Seiten, broschiert.  
CHF 58.– / EUR (D) 58.–  
ISBN 978-3-7965-4839-0  
ISSN 1664-011X  
Erscheint im November 2023

### Schweizerische Zeitschrift für Geschichte / Revue Suisse d'Histoire / Rivista Storica Svizzera Vol. 73 / 2023 / Nr. 1

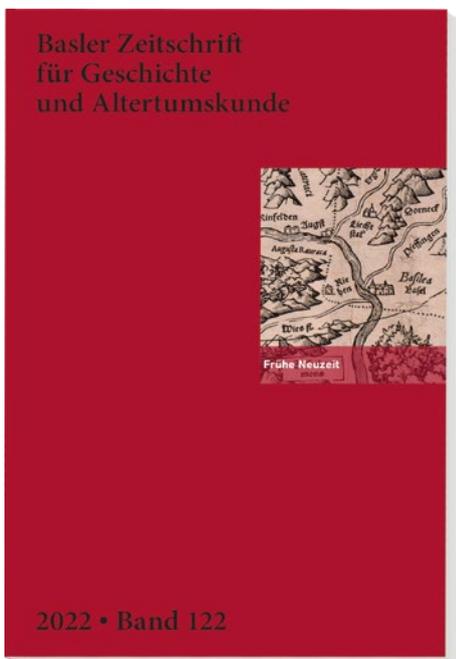
Herausgegeben von der  
Schweizerischen Gesellschaft  
für Geschichte

Redaktion: Regula Argast,  
Marco Schnyder

3 Hefte pro Jahr  
Vol. 73 / 2023

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag der SGG inbegriffen. Abonnementsbestellungen für Nichtmitglieder beim Verlag, Abonnement für Nichtmitglieder CHF 120.–  
ISSN 0036-7834  
Bereits erschienen

Digitale Ausgabe Open Access  
auf [www.schwabeonline.ch](http://www.schwabeonline.ch)



## Frühe Neuzeit in Basel

### Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Zur Frühen Neuzeit in Basel entstehen regelmässig wichtige Forschungsarbeiten. Dies mag nicht zuletzt damit zusammenhängen, dass die RheinStadt, trotz der Hinwendung zur Eidgenossenschaft 1501, in den Folgejahrhunderten ihre Beziehungen nach aussen weiterhin pflegte. In diesem Band finden die Universität, der Buchdruck, der Kolonialismus sowie die Basler Gesellschaft besondere Berücksichtigung. Der Band enthält sowohl Beiträge mit qualitativ-reflektierenden Zugängen als auch solche mit quantitativen Ansätzen. Einige Artikel zum 19. und 20. Jahrhundert ergänzen den thematischen Schwerpunkt dieses Bandes, indem sie den Bogen zur Neuzeit schlagen.

#### Geschichte, Basel

### Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde BZGA 122

Herausgegeben von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

Redaktion: Lorenz Heiligensetzer,  
Patrick Moser

Frühe Neuzeit.  
280 Seiten, 32 Abbildungen,  
broschiert.  
CHF 38.– / € (D) 38.–  
ISBN 978-3-7965-4707-2  
ISSN 0067-4540  
Bereits erschienen



## Katholizismus in der Schweiz

### Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte

Der Thementeil dieser Ausgabe der *Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte* widmet sich dem Katholizismus in der Schweiz während der Zwischenkriegszeit. Unter dem Titel «Zwischen Verunsicherung und neuen Gestaltungsräumen: Zum Katholizismus in der Schweiz zwischen den beiden Weltkriegen» werden sechs Beiträge von Historikerinnen und Kirchenhistorikern sowie Literatur- und Theaterwissenschaftlern versammelt, die sich thematisch und in ihren Zugängen innovativ mit Fragestellungen nach gesellschaftspolitischen Diskursen, Wahrnehmungen von Faschismus und Nationalsozialismus sowie sich wandelnden Wertevorstellungen und Lebensweisen auseinandersetzen. Das Dossier beschäftigt sich vertieft mit der Bistumsgeschichte von St. Gallen, wobei auch neuere Herausforderungen benannt werden.

#### Geschichte, Kirchengeschichte

### Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte SZRKG 116 / 2022

Herausgegeben von der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

524 Seiten, broschiert.  
CHF 89.– / € (D) 89.–  
ISSN 1661-3880  
Bereits erschienen



## Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Linguistik aus der Schweiz

### Germanistik in der Schweiz

Die Zeitschrift präsentiert die aktuelle germanistische Forschung von Schweizer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und bietet einen ausführlichen Rezensionsteil zu aktueller Forschungsliteratur aus Linguistik, germanistischer Mediävistik und Neuerer deutscher Literaturwissenschaft. Die GiS stellt somit ein Forum des wissenschaftlichen Austauschs für die schweizerische Hochschulgermanistik im In- und Ausland dar. Darüber hinaus versteht sich die Zeitschrift als Plattform für den akademischen Nachwuchs. Ein akademischer Rat sowie Peer-Review-Verfahren sichern dabei die Qualität aller Beiträge.

### Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft

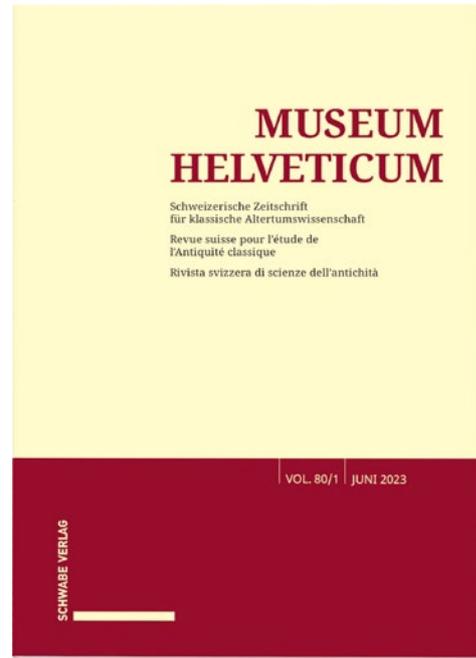
#### Germanistik in der Schweiz GiS 20/2023

Zeitschrift der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik

Herausgeber: Philipp Theisohn / Thorben Päthe

Ca. 175 Seiten  
ISSN 1664-2449  
Erscheint im Dezember 2023

Digitale Ausgabe Open Access auf [www.schwabeonline.ch](http://www.schwabeonline.ch)



## Internationale Zeitschrift für die Altertumswissenschaften

### Museum Helveticum

Das *Museum Helveticum* ist die einzige Schweizer Zeitschrift, die Beiträge aus der gesamten klassischen Altertumswissenschaft veröffentlicht, einschliesslich der Papyrologie, Epigraphik und Archäologie. Die Zeitschrift will nicht nur die Schweizer Forschung fördern und repräsentativ darstellen, sondern auch die Kontakte mit der internationalen Forschungsgemeinschaft pflegen und vertiefen.

### Altertumswissenschaften

#### Museum Helveticum Vol. 80 Fasc. 1

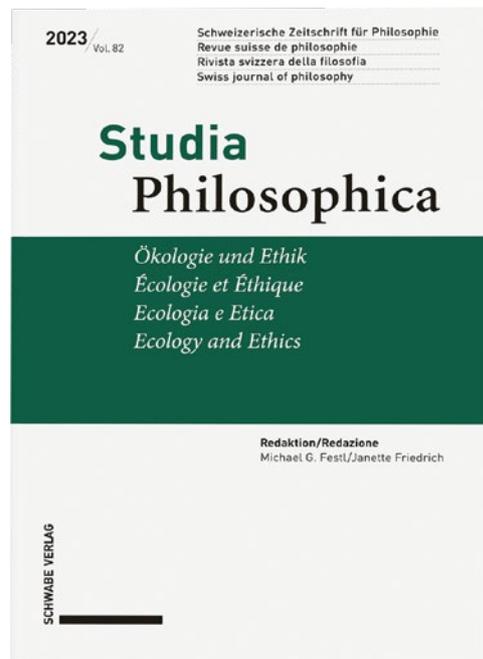
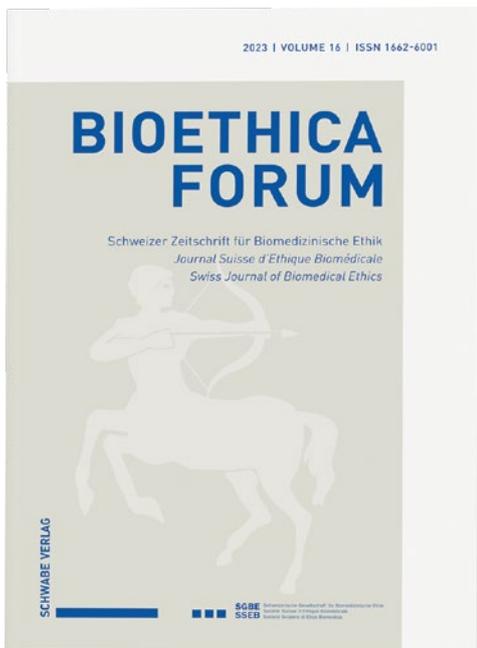
Schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft  
Revue suisse pour l'étude de l'Antiquité classique  
Rivista svizzera di scienze dell'antichità

Herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft

Redaktion: Tanja Itgenshorst, Damien Nelis, Thomas Schmidt, Elena Mango, Antoine Viredaz

2 Hefte pro Jahr (Juni/Dezember).  
176 Seiten pro Heft, broschiert.  
ISSN 0027-4054

Jahresabonnement Print:  
CHF 100.– / EUR (D) 100.–  
Jahresabonnement Print und online:  
CHF 160.– / EUR (D) 160.–  
Preis für Institutionen:  
CHF 320.– / EUR (D) 320.–



## Bioethik in Theorie und Praxis

### Bioethica Forum

*Bioethica Forum* ist eine interdisziplinäre Zeitschrift zu Fragen der biomedizinischen Ethik. Schwerpunkte bilden Beiträge zur Ethik in den Bereichen Klinische Medizin, Forschung, Biotechnologie und Gesundheitswesen. Die Artikel und Wortmeldungen beziehen sich einerseits auf konkrete Themen – ethische, rechtliche und politische –, andererseits auf grundsätzliche Konzepte und Theorien, anhand derer bestimmte Fragen diskutiert werden. Mit akademischen Beiträgen möchte *Bioethica Forum* die bioethischen Debatten stimulieren und vertiefen. Jede Ausgabe ist einem Schwerpunkt («Focus») gewidmet. Sowohl der Focus als auch die ständigen Rubriken enthalten Originalbeiträge zu theoretischen Positionen und Fallbesprechungen (*peer-reviewed*), ausserdem kürzere Statements, die in ethischen Fragen Stellung beziehen oder konkrete Erfahrungen aufarbeiten.

### Bioethik, Klinische Medizin

#### Bioethica Forum Volume 16 (2023)

ISSN 1662-600

Schweizerische Zeitschrift für  
Biomedizinische EthikDigitale Ausgabe Open Access  
auf [www.schwabeonline.ch](http://www.schwabeonline.ch)Herausgegeben von der Schwei-  
zerischen Gesellschaft für Bio-  
medizinische Ethik (SGBE)

## Umweltfragen ethisch gerecht werden

### Studia Philosophica

In Zeiten, in denen die Freitage der Zukunft gewidmet sind und die grössten Investorengruppen der Welt die Wende zur Nachhaltigkeit ankünden, stellt sich nicht mehr die Frage, ob sich die Ethik mit der Ökologie beschäftigen sollte. Es geht vielmehr darum, wie sie das tun kann und soll. Wie kann die Ethik (neu) konzeptualisiert werden, um Umweltfragen besser gerecht zu werden? Welche bereits existierenden ethischen Ansätze sind dazu besonders geeignet? Wie kann eine solche Ethik maximale Wirksamkeit in der Praxis entfalten und die Art, wie wir leben und leben sollten, verändern, unsere Ethik im ursprünglich griechischen Sinne des Wortes also? Die hier publizierten Beiträge geben aus ganz unterschiedlichen philosophischen Traditionen heraus Antwort auf diese Fragen.

### Philosophie

#### Studia philosophica Vol. 82/2023

Schweizerische Zeitschrift für  
Philosophie  
Revue Suisse de Philosophie  
Rivista Filosofica Svizzera  
Swiss Journal of PhilosophySonderpreis für Mitglieder der  
Schweiz. Philosoph. Gesellschaft:  
CHF 47.50 / EUR (D) 47.50ISBN 978-3-7965-4841-3  
Erscheint im September 2023  
Digitale Ausgabe Open Access  
auf [www.schwabeonline.ch](http://www.schwabeonline.ch)Redaktion: Michael G. Festl /  
Janette Friedrich  
ca. 212 Seiten, broschiert.  
CHF 68.– / EUR (D) 68.–

# Schwabe reflexe

*Jörg Noller versammelt [...] zur Philosophie der Digitalität spannende Gedankenanstösse.*

Matthias Zehnder



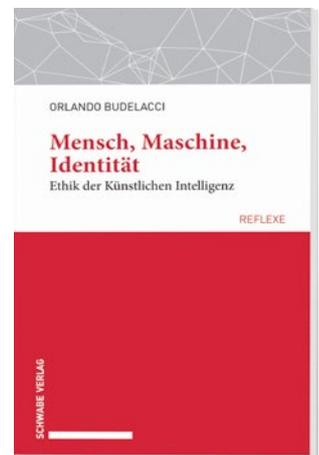
Schwabe reflexe 78  
Kristina Schippling / Harald Seubert  
**Zwischen Frau und Mann**  
ISBN 978-3-7965-4751-5  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



Schwabe reflexe 77  
Jürg Kollbrunner  
**Seiner Ahnung vertrauen**  
ISBN 978-3-7965-4667-9  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



Schwabe reflexe 75  
Jörg Noller  
**Digitalität**  
ISBN 978-3-7965-4458-3  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



Schwabe reflexe 74  
Orlando Budelacci  
**Mensch, Maschine, Identität**  
ISBN 978-3-7965-4452-1  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



*Der Text verschafft [...] ein überraschendes Verständnis der Pandemie.*

Jury-Mitglied, Barbara Bleisch

*Gut nachvollziehbar, wohlthuend präzise und gelassen.*

Hanns-Josef Ortheil



Schwabe reflexe 73  
Daniel Hell  
**Das Selbst in der Krise - Krise des Selbst**  
ISBN 978-3-7965-4442-2  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



Schwabe reflexe 72  
Eduard Kaeser  
**Die Erde ist eine Keimträgerin**  
ISBN 978-3-7965-4374-6  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



Schwabe reflexe 68  
Annemarie Pieper  
**Denkanstösse zu unseren Sinnfragen**  
ISBN 978-3-7965-4178-0  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



Schwabe reflexe 57  
Ursula Renz  
**Was denn bitte ist kulturelle Identität?**  
ISBN 978-3-7965-3912-1  
CHF 23.– / EUR (D) 23.–



# Backlist

Ein Meilenstein für die  
Islamwissenschaft.  
NZZ, Philipp Hufschmid



Grundriss der Geschichte der  
Philosophie  
Ulrich Rudolph (Hg.)  
**11. und 12. Jahrhundert:  
Zentrale und östliche  
Gebiete**  
ISBN 978-3-7965-2633-6  
CHF 200.– / EUR (D) 200.–



Karl Jaspers Gesamtausgabe II/6  
Georg Hartmann (Hg.)  
**Vom unabhängigen Denken**  
Kritische Ausgabe  
ISBN 978-3-7965-4351-7  
CHF 248.– / EUR (D) 248.–



Ein originelles Sinnieren darüber,  
was getan werden kann und muss,  
„damit die Welt noch weitergeht“.  
Prof. Dr. Heribert Prantl



Angelika Krebs  
**Das Weltbild der Igel**  
ISBN 978-3-7965-4414-9  
CHF 28.– / EUR (D) 28.–



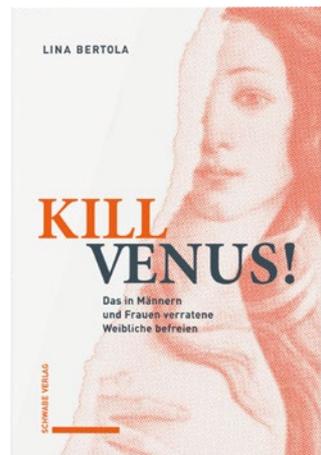
Denis G. Humbert  
**Lebensfragen**  
ISBN 978-3-7965-4743-0  
CHF 54.– / EUR (D) 54.–



Unbedingt lesenswert  
Nora Eckert, thelittlequeerreview.de



Reinhard Margreiter  
**Wohnen im Zeitalter der Mobilität**  
ISBN 978-3-7965-4633-4  
CHF 28.– / EUR (D) 28.–



Lina Bertola  
**Kill Venus!**  
ISBN 978-3-7965-4642-6  
CHF 18.– / EUR (D) 18.–



Dagmar Fenner  
**Hochsensibilität**  
ISBN 978-3-7965-4367-8  
CHF 28.– / EUR (D) 28.–



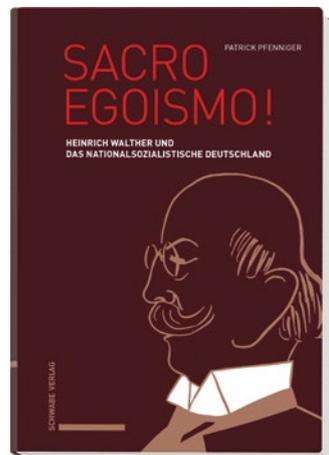
Clarita Kunz  
**Schule als Leistungsbremse**  
ISBN 978-3-7965-4669-3  
CHF 28.– / EUR (D) 28.–



# Backlist



Walter B. Gyger  
**Prinzipien gelingender Gouvernanz**  
 ISBN 978-3-7965-4685-3  
 CHF 70.– / EUR (D) 70.–



Patrick Pfenninger  
**Sacro Egoismo!**  
 ISBN 978-3-7965-4691-4  
 CHF 62.– / EUR (D) 62.–



Alexander Brunner, Hans Giger,  
 Stefan Heimgartner u.a. (Hg.)  
**Freiheit und Zwang –  
 ein Spannungsfeld**  
 ISBN 978-3-7965-4347-0  
 CHF 44.– / EUR (D) 44.–



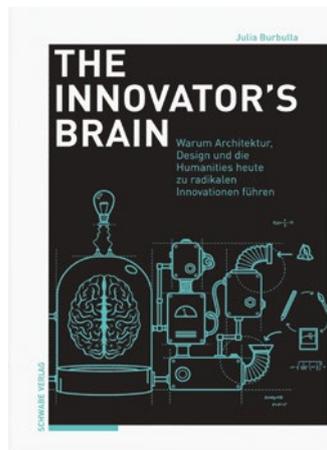
Eduard Widmer  
**Türkei 1958–1978**  
 ISBN 978-3-7574-0033-0  
 CHF 35.– / EUR (D) 35.–



[Mehr [...] als nur [eine] erste  
 Orientierungshilfe für Interessierte  
 Sebastian Meißner, literaturkritik.de



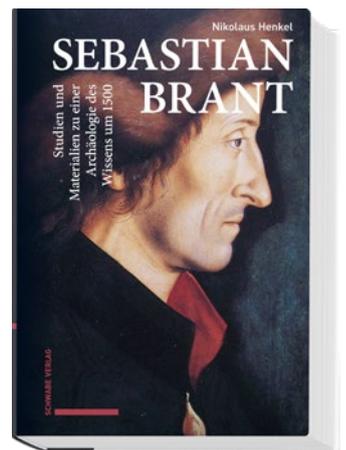
Jan Beuerbach, Kathrin Sonntag,  
 Amelie Stuart (Hg.)  
**Der Stand der Dinge**  
 ISBN 978-3-7965-4591-7  
 CHF 41.– / EUR (D) 41.–



Julia Burbulla  
**The Innovator's Brain**  
 ISBN 978-3-7965-4281-7  
 CHF 34.– / EUR (D) 34.–



Gabriel Schaffter  
**Verzettelte Wortwelten**  
 ISBN 978-3-7965-4724-9  
 CHF 46.– / EUR (D) 46.–



Nikolaus Henkel  
**Sebastian Brant**  
 ISBN 978-3-7574-0071-2  
 CHF 110.– / EUR (D) 110.–



# Backlist



Deutsche Versnovellistik 1/1-4  
Klaus Ridder / Hans-Joachim Ziegler (Hg.)  
**Deutsche Versnovellistik des 13. bis 15. Jahrhunderts**  
ISBN 978-3-7574-0010-1  
CHF 380.- / EUR (D) 380.-



Kritische Robert Walser  
Ausgabe I/10  
Wolfram Groddeck, Barbara von Reibnitz, Matthias Sprünglin (Hg.)  
**Gedichte (1909/1919), Die Gedichte, Komödie**  
ISBN 978-3-7965-3998-5  
CHF 78.- / EUR (D) 78.-



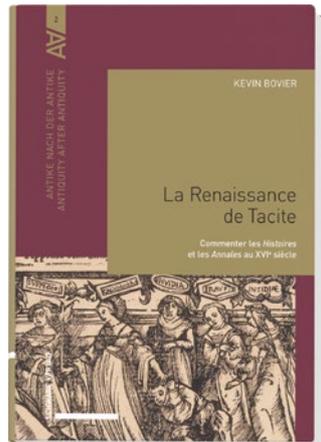
Achim Aurnhammer / Hans-Jochen Schiewwer (Hg.)  
**Soll man es wagen?**  
ISBN 978-3-7965-4586-3  
CHF 23.- / EUR (D) 23.-



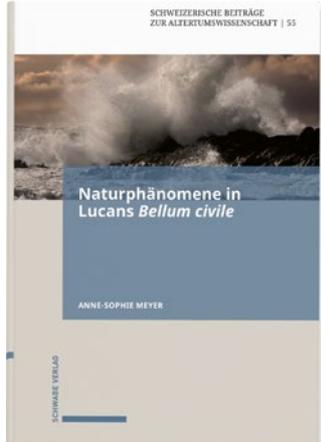
Karl-Heinz Göttert  
**Letzte Werke**  
ISBN 978-3-7965-4612-9  
CHF 24.- / EUR (D) 24.-



Cédric Scheidegger Lämmle, Gesine Manuwald  
**Cicero - Opera omnia Ed.**  
Andreas Cratander, Basel 1528  
ISBN 978-3-7965-4343-2  
CHF 78.- / EUR (D) 78.-



Antike nach der Antike / Antiquity after Antiquity 2  
Kevin Bovier  
**La Reanissance de Tacite**  
ISBN 978-3-7965-4606-8  
CHF 64.- / EUR (D) 64.-



Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft 55  
Anne-Sophie Meyer  
**Naturphänomene in Lucans Bellum civile**  
ISBN 978-3-7965-4609-9  
CHF 56.- / EUR (D) 56.-

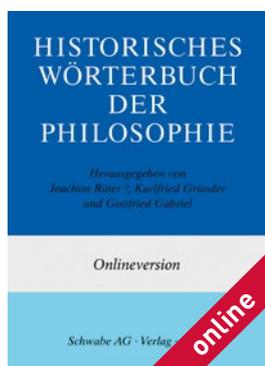


Eleanor Dickey  
**Latein lernen wie in der Antike**  
ISBN 978-3-7965-4088-2  
CHF 22.- / EUR (D) 22.-



# Die grossen Philosophieklassiker online

Nachschriften, ohne zu blättern:  
Testen Sie unsere Datenbanken



## Historisches Wörterbuch der Philosophie online

Das «Historische Wörterbuch der Philosophie» – eines der bedeutendsten geisteswissenschaftlichen Wörterbücher – dokumentiert anhand zahlreicher präziser Belege Herkunft und Geschichte von 3670 philosophischen Begriffen und zeichnet den Wandel ihrer Bedeutung und Funktion von ihrem ersten Auftreten bis heute in rund 6.000 Einzelartikeln nach. Alle Lemmata sind in der Volltext-Datenbank «HWPh online» digital verfügbar und können über Register aufgerufen sowie mittels verschiedener Suchoptionen durchsucht werden.



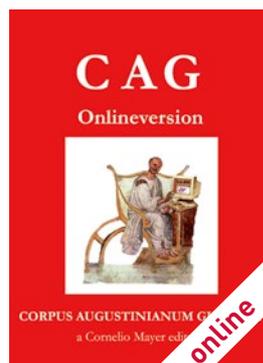
## Augustinus-Lexikon online

Das auf 5 Bände angelegte «Augustinus-Lexikon» ist eine der bedeutendsten Publikationen zur Erschließung von Augustinus und zur Erforschung der Spätantike. In Form der Volltext-Datenbank «AL online» ist der Inhalt aller Bände nun auch digital verfügbar und kann über zahlreiche Register sowie intelligente Suchfunktionen aufgerufen werden. Der Abschluss des Werks erfolgt 2023!



## Grundriss online: Grundriss der Geschichte der Philosophie

Der auf über 40 Bände angelegte «Grundriss der Geschichte der Philosophie» ist das umfassendste philosophiehistorische Publikationsprojekt deutscher Sprache. Mit dem «Grundriss online» wird der Inhalt der Bände digital im Volltext verfügbar und über intelligente Suchfunktionen auffindbar. Artikel neuer Bände werden zuerst im eFirst-Verfahren in der Datenbank verfügbar, während die Inhalte bereits erschienener Bände sukzessive in die Datenbank eingefügt werden.



## CAG – Corpus Augustinianum Gissense online

Das «CAG-online» ist die kongeniale Ergänzung zum «AL online» und umfasst das digitale Korpus aller überlieferten lateinischen Schriften, Predigten und Briefe des Augustinus. Zusätzlich bietet es den komfortablen Zugriff auf eine Datenbank der augustianischen Primär- und Sekundärliteratur mit derzeit ca. 34.000 bibliographischen, inhaltlich erschlossenen Datensätzen.

## Ist Ihr Interesse geweckt?

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorzügen der digitalen Funktionen mit einem kostenlosen Testzugang!

Unsere Datenbanken sind im Abonnement – einzeln oder als Paket – als Volltext verfügbar. Für eine optimale digitale Unterstützung der geisteswissenschaftlichen Lehre und Forschung. Informationen zu den Konditionen erhalten Sie auf Anfrage.

### Kontakt

Einen ersten Eindruck gewinnen Sie unter: [schwabeonline.ch](http://schwabeonline.ch)

### Auskunft per E-Mail:

[datenbanken@schwabe.ch](mailto:datenbanken@schwabe.ch)  
Schwabe Verlagsgruppe AG  
Grellingerstrasse 21  
CH-4052 Basel

**SCHWABE VERLAG**  
BASEL BERLIN



Das Signet des Schwabe Verlags ist die Druckermarken der 1488 in Basel gegründeten Offizin Petri, des Ursprungs des heutigen Verlagshauses. Das Signet verweist auf die Anfänge des Buchdrucks und stammt aus dem Umkreis von Hans Holbein. Es illustriert die Bibelstelle Jeremia 23,29:

«Ist mein Wort nicht wie Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?»

### Schwabe Verlag

Schwabe Verlagsgruppe AG  
Grellingerstrasse 21  
CH-4052 Basel  
Tel. +41 (0)61 278 95 65  
Fax +41 (0)61 278 95 66  
info@schwabeverlag.ch  
www.schwabe.ch  
Verkehrsnummer: 17502

### Schwabe Verlag GmbH

Marienstraße 28  
D-10117 Berlin  
info@schwabeverlag.de  
www.schwabeverlag.de  
Verkehrsnummer: 14682

### Verlagsleitung

Susanne Franzkeit  
Tel. +41 (0)61 278 95 64  
Susanne.Franzkeit@schwabe.ch

### Marketing- und Vertriebsleitung

Frank Milschewsky  
Tel. +49 (0)30 220 117 429  
Frank.Milschewsky@schwabeverlag.de

### Vertrieb | Rechte & Lizenzen

Liv Etienne (CH)  
Tel. +41 (0)61 278 95 65  
Liv.Etienne@schwabe.ch

### Vertrieb

Bettina Ehlers (D/A)  
Tel. +49 (0)30 24781063  
bettina.ehlers@schwabeverlag.de

### Vertrieb Datenbanken

**Bibliotheksmarketing**  
Sandra Kucmierczyk  
Tel. +49 (0)30 240 887 81  
Sandra.Kucmierczyk@schwabeverlag.de  
datenbanken@schwabe.ch

### Presse, Veranstaltungen und Marketing

Nina Brennecke  
Tel. +49 (0)30 220 117 428  
marketing@schwabe.ch  
presse@schwabe.ch

### Verlagsvertretung für den Buchhandel in der Schweiz

Joe A. Fuchs  
Verenastrasse 8  
CH-8832 Wollerau  
Tel. +41 (0)44 784 79 82  
Joe.Fuchs@mythen.ch

### Verlagsvertretung für den Buchhandel in Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Jessica Reitz  
Verlagsvertretungen BuchArt  
Cotheniusstraße 4  
D-10407 Berlin  
Tel. +49 (0)30 447 32 180  
Fax +49 (0)30 447 32 181  
Reitz@buchart.org

Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

Peter Wolf Jastrow  
Verlagsvertretungen BuchArt  
Cotheniusstraße 4  
D-10407 Berlin  
Tel. +49 (0)30 447 32 180  
Fax +49 (0)30 447 32 181  
Service@buchart.org

### Verlagsvertretung für den Buchhandel in Österreich

Seth Meyer-Bruhns  
Böcklinstr. 26/8  
A-1020 Wien  
Tel. +43 (0)1 214 73 40  
Meyer\_Bruhns@yahoo.de

### Auslieferung Schweiz

Buchzentrum AG  
Tel. +41 (0)62 209 25 25  
Fax +41 (0)62 209 26 27  
kundendienst@buchzentrum.ch

### Auslieferung Deutschland, Österreich und übrige Länder

Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH  
Kreidlerstraße 9  
D-70806 Kornwestheim  
Tel. +49 (0)7154 132 70  
Fax +49 (0)7154 132 713  
info@brocom.de

### Distribution USA

ISD LLC  
70 Enterprise Drive  
Bristol, CT 06010  
USA  
Tel. +1 860 584 6546  
Fax +1 860 516 4873  
info@isdistribution.com  
www.isdistribution.com

### Zeitschriftenauslieferung

Zeitschriften Schwabe Verlag  
Postfach 1363  
D-82034 Deisenhofen  
Tel. +41 (31) 528 03 77  
schwabe@cover-services.de



ISBN 978-3-7965-4822-2

Stand Mai 2023  
Preisänderungen und Irrtum vorbehalten

Titelbild:  
Saussure und seine Expeditionsteilnehmer beim Abstieg vom Mont Blanc; Stich von Marquard Woher und Christian de Mechel, Basel 1790.